Wiesbadener

Angeigenpreise: die einspeltige Zeile oder beren Komm an Standbeutet Wiedhaden 20 Ist., den unstrütete 25 Vst. Im Reslam teil: die Zeile aus Stadtbestes Wiedhaden 1.— Wart, den ansbedt 1.36 Wart. Beit aus Stadt nach aufligendem Arri. Ihr Alfrahr den Regen wird feine Garantie poe nouwen. Bei swangsweiser Beitreibung der Inseinden der Kange, dei Konfactoergaften usw. wird der Geschliche Kange, dei Konfactoergaften usw. wird der Gereifligte Kanget birthäus

# beneral Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. C.

Gernfprecher für hanpigeicaftoftelle und Rebaltion 190; für Berlag 819. - Daupigeicaftisftelle und Rebaltion: Mauritiusftraße 12. - Berliner Rebaltionsburo Berlin 29. 9. Volifach 12. Jeder Abonnent des Wieddebener General-Anzeigers (Unsgade A) ist mit 500 Mart gegen Tob burch Unfall, jeder Abonnent des Wieddebener General-Anzeigers, der auch die hamperiktische Mochennenien der "Kochenntengeiter" gill. joineil gescher (Unsgade B) bezieht, indgesamt mit 1000 Mart auf den Todes oder Ganz-Indaibilitätell infolge Unfall dei der Künnberger Ledensderichterungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbeschierungsbe

Rr. 91.

& teife

er ge

nterm

bran

nk.

ambar:

er mis

ftein.

\*\*\*

Rest

ne

5408

\*\*\*\*

den!

ung'

tthe ber

in einer

en aller

n gegen er offen eingelne age find, drohung duftigen wird der

bagegen nufguters nehmen

Tartel

Donnerstag, ben 18. April 1912.

27. Jahrgang.

Die hentige Unsgabe umfaßt 18 Geiten.

# Das Neueste vom Tage.

Die Arbeiten bes Reichstages.

Berlin, 18. April. Der Sentoren -fonvent des Reichstages beriet die Ge-ichifislage der tommenden Bochen. Es foll versucht werden, dis Pfingsten den Etat und die Behre und Deckungsvorlagen zu erledi-gen. Der 4. und der 6. Mai jollen fizungs-

Der fächfiiche Bergarbeiterftreit,

Der jächsiche Bergarbeiterstreit.

Dresden, 18. April. Die Einigung 3Berhandlungen im jächsichen Bergbau
sind volltäudig gescheitert. Auch die gekrige Konjerenz der Bertreter der Gruben
des Amidauer und Delsnitz-Lugauer Bezirfs
mit dem Minister des Junern und seinen
Käten führte zu teinem Ergebnis. Die Unternehmer lehnten abermals iede
Entgegenkommen ab. Sie wollen nur
bei seigender Konjunktur eine Mevision der
Löhne vornehmen, wie dies bis jest ja steis
geschlen set. Die Bertreter der greisenden
Bergarbeiter werden in den nächzen Lagen Bergarbeiter merden in ben nachften Tagen u ben gefcheiterten Ginigungeverhandlungen Stellung nehmen.

Die Connenfinfternis in Bar's.

Baris, 18. April. Die Connenfinfternis bei Baris murde in der Bone ber Total-finfternis von gablreichen frangofischen und fremden Aftronomen und Schülern des Bolntechnifums beobachtet. Bur Beob. adinng waren Genicoffiziere im Greiballon und zwei Flugmaschien aufgeliegen. Die Finsternis war zur Zeit, als Zonne und Mond sich bedten, beinahe ring-förmig. Um 12 Uhr 48 Minuten war der Blauet "Benns" sichtbar. Die Temperatur fant auf vier Grad und ftieg bann wieder.

### Die Gahrung in Marotto.

Paris, 18. April. Rach Meidungen aus Ubichba bat die unter den Stämmen am linten Mulufaufer berichende Gabrung feit linten Mulujanfer herichende Gahrung seit dem Gesecht von Maharidia rasch zugenommen und unter den Stämmen des mittleren Atlasgebirges und des Tales von Tazza dis nach Gez eine friegerische Ambschafterdienst habe die Rachricht erhalten, daß in einer Bersammlung von Stammesdauptlingen die Bildung einer Hausdische am Mulujasius angreisen iolle. Die Generale Altr und Trumelet baben sich nach Tauriri begeben, um entiprechende Gegen-Tauriri begeben, um entiprechende Gegen-magnahmen an treffen.

Der Rampf um Tripolis.

Bom, 18. April, (Agendia Siefani.) General Garioni Genubie am 15. April die anhaltende Erichitierung des Feindes, sich den Besis des Forts Buchames au lichen. Die Ausschiffung weiterer Truppen petlief unter dem Schube des aum Feuern dereiten Schiffes und der Landarisserie ohne Störung. Der Flieger Leutinant Balmadis Cesnols ist hier eingetroffen. Das Flugsteng legte die Strecke Tripolis Buchames in livet Stunden aurück.

Nom, 18. April. Die Agenzia Stefant melbet aus Derna: Die Türken. die in den letzten Tagen den italienlichen Linien nagenliber Siellung nahmen, eröffneten am diending mittag das Keuer mit drei oder vier Kansonen auf das Kort Lombardia, duch lebhofies fleinfalibriges Gewehrsteuer unterficht. Da die Besatung des Korts Berkärfungen erhielt, vermochte sie dem Angriff fandzubalten. Die fürfische Arisere, die gut verstecht war, wurde von abn Italienischen Geschützen wirksam angegriffen und fenerte schwächer. Um 6.30 Uhr ielbe sie das Feuer ein und zog sich zurück; felle fie das Feuer ein und zog fich gurud; auch die türfische Aufanterie trat unter dem feuer der italienischen Geschübe den Rud-

### Die Republit China.

Peling, 18, April. (Renter.) In Ban. bien (Szechuan) tam es am Sonntag bei bien (Szechuan) tam es am Sonntag bei bet Entwaisnung alter Truppen zu einem Truppen. Die alten Truppen murden geichlagen, wobei hundert Mann gerötet wurden. Die Ordnung ist wiederhergestellt.

Bette Drabtnechrichten fiebe Geite 43

### Der Untergang der Titanic.

Berlin, 18. April. Gine nneewobnlich große beutiche Boft muß mit ber Ti-tanic verloren gegangen fein. Gur die Bereinigten Staaten von Amerita fommt die gange deutiche Auflieferung in Betracht, die den Llouddampfer George Bafbington nicht mehr erreichen fonnte, der am 6. von Bremerbaven abging und am 7. noch Nachsendungen in Soutbamp-ton und Cherbourg erhieft. Die letzten Bahn-posten nach Southampton gingen von Bersin am 6. April vormittags 11.40 Uhr. nach Cherbourg nachmittags 1 Uhr. Die letzte Bahnpost nach Ducenstown für die Tipanic verlieb Barilio erft om 10 nachmittags 2.15. Cherbourg nachmittags 1 Uhr. Die levte Bahnpost nach Queenstown für die Tidanic verließ Berlin erst am 10. nachmittags 3.15 Uhr; es kommt also die Auflieserung von 4 Tagen in Betracht. Neber England werden alle Arten von Brieffendungen bestördert, also auch Drucksachen, Geschäftsvapiere usw.; ausgenommen sind lediglich Jehnviennigbriese nach den Vereinigten Schnöfennigbriese nach den Vereinigten Staaten. Der Titanic augessührt werden mußte aber planmäßig auch die ganze deutsche Bost nach einem großen Teil des übrigen Amerikas. Zur Besörderung mit übrigen Ameritas. Bur Beförderung mit dem Bite Star-Dampfer waren, wie die Reichspostverwaltung amtlich mitteilt, mit-gegeben Briefposten aus Deutschland für acgeden Briefpolien aus Deutschland für gana Rord und Mittel-Amerika, sowie für Japan, Anda, Euracao, Saiti, San Domingo, Namaika, Porto Nico, Eknador, Peru und Bolivien (La Bad). Es handelt sich dabet im wesentlichen nm die Sendungen die awischen den Postabgängen ab Köln am 6. April 10.45 libr abends (zum Dampser George Basbington des Rorddeutschen Llonds, am 7. April aus Cherbourg) und ab Köln am 10. April 441 libr früh (zum Dampser Titanic) ausgedangen die Briefiendungen für Barbados, Kolumbien und Britisch-Gungana, die nach dem Bostabgang ab Köln 6.13 lihr nachmitiags vom 9. April (zum Dampser Royal Mail Steam Baket Company, am 10. April von Southampton) vorgelegen haben.

London, 18. April. Alle Schiffsbüros haben auf Dalbmaft geflaget. Ueberall weben Trauerfabnen. Die Berlufte bei Llowds find bedeutend, können aber im Augenblick nicht seitgestellt werden. Der Bert der Schiffsladung soll weit ihrer 20 Millionen Wark betragen, worunter sich Verlen befinden, die einer Dame gehörten, und einen Wert von 3/2 Millionen Nart bestien. Umter 350 Passagieren der ersten Klase repräsentierten die amerikanischen Millionäre ein Versteren die amerikanischen Millionäre ein Vers tierten die amerikanischen Millionäre ein Ber-nisen von 21 Milliarden Mark. 3418 Vostfäde find verloren. Besonders wird Southampton durch das Ungläd betroffen, da über 900 Mann der Besatung von dieser Stadt flammten. Man dat disher feinen einzigen Ueberlebenden gesehen und gefprocen , fo daß genaue Melbungen immer nod su erwarten find.

Remport, 18. Moril. "Gvening Borlb" unb "Goening Gun" veröffentlichen folgende von ber Marconifiation in Camperbown (Renfchottland) beim biefigen Marconibeamten eingegangene Depefche: "Bir fteben in Berbinbung mit ber "Carpathia" via Dampier "Granconia" und fonnen amtlich erflaren ,daß die "Sitanic" mit einem ungeheuren Gisberg gufammenftieß, und daß fiber 2000 Berfonen umgefommen finb. 700 Heberlebenbe ,meiftens Frauen, befinden fic an Bord ber "Carpathia".

Remport, 18. April. Gin eleftrifder Sturm bat geftern abend und beute frift bie lebermittelung drabtlofer Telegramme in terbrochen, desdalb ift keine Rachricht von der "Carvatbla" angekommen. Man nimmt an, daß der Kreuser "Ebeiter" morgen schon nabe genng ist, um amtliche Rachrichten nach Basbington zu schicken. Bon den lleberlebenden, deren Ramen bekamt sind, sind 79 Männer. 238 Frauen und 16 Kinder. Bermuslich besinden sich unter den 540 lleberlebenden, deren Ramen noch nicht veräffentlicht sind, nicht mehr als 100 Seeleute, die aur Besabung der Boote erforderlich waren. Die verdleibenden 440 sind wahrscheinlich zum größten Teil Frauen und Kinder ans dem Zwischendeck, wo sich 710 Vassagter besanden, so daß die Zabl von 440 dem gewöhnlichen Verdältnis entspräche. Der französische Dampser "Bretagne" sichter Sonntag frist, salt genan in der Gegend, wo die "Titante unwordisigne, ein im men ses Eisfeld, aus dem riesige Geösde gleich Gostentragern emportisienen. Die "Breingen" andere über Kurs, nidellen währte es simt Stunden, die das deid auber Sicht war. Rewoort, is. April, Der Hamburger Dampser Uebermittelung brabtlofer Telegramme unter-

Remort, is, April, Der Samburger Dampfer

Berbindung mit der "Eitanic". Bestere fignaalifierte "Grobe Befahr, fonelle Dilfe ichiden". Der brabtlofe Telegraphift wurde bann von ber "Olompic" unterbrochen, die fignalifferte, bat fie ber "Ettanic" naber fei, als bie "Cincinnati" und su Diffe eilen merbe. - Alle Doffmung, baß noch Rajütenvaffagiere am Leben find. außer benen, beren Ramen foon befannt finb, fcheint gefdwunben. ba bie "Carpathia" erffart "nunmehr bie Ramen ber 3mifdendeder fenden au wollen. Darans wird gefcbloffen, daß feine weiteren Rajutenpaffagiere als gerettet au melben finb.

# Deutscher Reichstag.

39. Sigung vom 17. Wril.

Der Etat bes Reichs . Eifenbahn amtes wird weiter beraten.

Abg. Bogtherr (Sog.) fucht nachzuwei-fen, daß das Berfonal überbürdet in und ichwere Eifenbahnunfalle die Folge davon

Abg. von Lifat (Atl.) begründet eine Resolution seines Parteifreundes Bed-Heibelberg, der eine Denkschrift über die bisberige Birkung und das Ergebnis des Staatswagen-Berbandes sordert und in ihr augleich Richtlinien für etwaige spätere Berbandes eine Liebendere Berbandes eine Liebendere Berbandes eine Liebendere Berbandes berbeitelber des den beitelbergeses einheitlichung bes deutschen Gifenbahnweiens in Gemeinschaft mit der vom deutschen San-belstag eingesehten Sonderkommiffion, Red-ner polemifiert unter vielsachem Beffall gegen die Britit, die Minifteriolbirettor Rirch boff durch den preufischen Elfenbahuminifter und die "Nordd. Allg. Big." erfahren bat. Bir muffen gur vollen Gemeinschaft tommen, al-lerdings auf sorderativer Grundlage. Ihre Dobeitsrechte werden die Einzelstaaten dafür gern aufgeben.

Abg. Gothein (f. Bp.) fordert bas Reichseisenbahnamt auf, energisch nachaufor-ichen, an welchen Riveau-Uebergangen die Anffiellung von Gorantenmartern notwendig ift, da die Gifenbahn felbit aus fistalifden Grunden die Sicherheits-Boridriften au lag gehandhabt merden.

Albg. v. Boblendorff (Konf.): Die Ginführung der Eleftrigität auf unferen Sauptbahnen bedarf febr grundlicher Prüfung. Unter Umftanden fonnte unfere gange Mobilmadung lahm gelegt werden. tommen die volkswirtschaftlichen Momente. a. B. die Streiks. Den Ausführungen des Profidenten des Reichsetjenbahnamtes, daß wir hoffentlich zu einer größeren Bereinbeitlimung des Lettendabumeiens fommen mer den, muß ich namens meiner Freunde gang entichieben entgegen treten. Die Einheitlich-feit wird burch bie alljährlichen Konferengen binreichend gemahrleiftet, aber bas finangielle Rudgrat darf man den Gingelftanten nicht nehmen.

nehmen.
Präsident des Reichs - Eisenbahnamtes Baderzapp: Bei der Eleftrisierung der Steatsbahnen fönnen allerdings Beforgnisse auftreten, weil ja die Gesaft böswilliger Zerkörung oder Unterbrechung beim eleftrisichen Betrieb natürlich größer ist als jett. Die Breß-Bensur int Landessache. Ueber eine internationale Einführung der jelbstätigen Güterzugöremsen schweben Berbandlungen. Erreichbar sind wettere Sonderabsommen in einzelnen Fragen, unerreichbar eine volle Betriebs- und Finans-Gemeins wein sich auf das Reich. Die Initiative muß von den Bundesstaaten ausgeben.

Mibg. Dr. Saas (f. Bp.): Die übermalti-gende Mehrheit des beutiden Bolles will die Reichs-Gifenbahnen, nur die preuftiden Partifulariften wollen fie nicht.

Abg. Berner (Rip.) fordert eine gefet-liche Regelung ber Rubegeit, wenigftens für bie Lotomotivführer.

Abg. Miller - Meiningen (f. Bp.) emp fiehlt den Ginpfennig-Rilometer-Tarif fitr bie Wanderfahrten von Jugendvereinen.

Abg. Reifibaus (Sog.) fordert Ber-befferung der vierten Bagentlaffe.

Die Refolution betreffend bie Dentidrift über die Staatsbabn - Wemeinichaft wird angenommen, desgleichen bie Refolu-tion über gefehliche Geftlegung ber Dien fi-und Rubegeiten bes Berfonals.

Rewnork, 18, April, Der Samburger Dammier Gs folgt der Juftta-Stat. Am Bun-"Ctn. cinnatt" mar Sonntog abend 11 Uhr in debratstifche Dr. Lisco.

Abg. Ctadthagen (Coa.) fpricht über Abg. Stadt gagen (Sog.) springt uber die drakonische Justiz bei geringsligigen Sachen, mährend ein so offenkundiges Gewohn-heitsverbrechen wie das Duell nicht verfolgt werde. Bet den Streikprozesien im Ruhrgebiet hat man die Gerichtsversasjung und die Strafprozesiedrung auber Kroft gefeht. Mit rücklichtslofer Verhängung der Verterliebungslieft sonn der dimmite, fri Unterfuchungebaft tann ber dummite, fri-polite und gemiffenloiefte Staatsanwalt einen Unichuldigen ins Berderben bringen. Derr Staatsiefretar! Barum geben Sie gegen diese Beamten wegen Migbrauch der Amtsgewalt nicht vor? Unsere Justizverwaltung tennt zwei Rationen: die besiende und die entrechteten Arbeiter. (Beifall bei den Co. Bialdemofraten.)

Donnerstag i Uhr: Nationalliberale In-terpellation über den baperischen Jesu-iten, Erlaß, Bahlprüfung Dr. Beder-heffen. Sodann Fortsetung des Jukizetats.

Shing 71/2 Uhr.

# Preußischer Candiag.

Abgeorbneienhans-Gigung vom 17. April.

Die allgemeine Beiprechung über bie wirtichaftliche und finangtechniiche Seite bes Gifenbabnetats murbe bente beendigt und darauf in die allge meine Beiprechung eingetreten. Die Debatte feste bei bem Rapitel Einnahmen aus den Berional- und Gutertartien ein. Um 1/25 Uhr wurde die Beiterberatung auf morgen 11 Uhr vertegt.

### Rundichan.

Monarmenbegegnung ani Rorin.

Der Raifer begab fich gestern nach-mittag mit den Bringen und Bringeffin-nen nebst Gefolge im Automobil nach der Stadt ins fonigliche Pafais, wo die Gerr-ichaften von der Terraffe ans das Einiaufen bes griechischen Rreugers "Georgiosamoroff beobachteten, der den König und den Kron-pringen von Griechenland an Bord hatte. Als das Schiff anlegte, ericien der Latfer mit den Berrichaften an der Landungsfielle. Der Ro. nig und der Aronpring von Griechenland gin-gen an Land, vom Raifer aufs berglichte be-grift. Nachdem der König fodann die Sulgrüßt. Rachdem der König ivdann die Duldigung der Behörden enigegengenommen batten, ichritten der Kalice, der König und die anderen Fürstlickeiten zu Fuß nach dem Balais, vom Bublitum üürmisch geseiert. Inzwischen war die fönigliche Jacht Amphitrite" eingelausen mit der Königin, Prinzessin Waria und dem Brinzen Andreas-Rifolaus an Bord. Der Katser und der König begaben sich wieder zur Landungstielle. Der Kaiser geleitzte die Königin ins Balais. Das Bublitum brach andauernd in Hochruseaus. Der Kalser begab sich später nach dem Achilleton.

### Brenfifde Unfiebelungspotitit.

Rach einer dem Abgeordnetenhaufe foeben augegangenen Ueberficht maren bis Ende 1911 augegangenen Uebersicht waren bis Ende 1911 aum Zwecke der Errichtung von Reiterbandiern in Breußen aus dem Reiterbesonds der Nentenbanken an Zwischenkredit 67.65 Millionen Warf augesichert und 60.3 Millionen intalächlich gewährt. Zurückgezahlt waren 87.5 Millionen Warf. Da die entsprechenden Zahlen sich Ende 1910 auf 58.6, 41.5 und 29.8 Millionen Mark beliefen, io waren im Jahre 1911 an Zwischenkredit aus dem beirestenden Fonds 11 Millionen Mark aus dem beirestenden Fonds 11 Millionen Warf ausgückert, 8.8 Millionen Mark turückgezahlt. Millionen Mart gurudgezohlt.

### Gin Bahlfompromif in Anbolfiabt.

Die bürgerlichen Barteien im Gürftentum Schwarzburg-Rubolftadt haben fich einander genäbert und man hofft, durch gegenheitige Bugeftändniffe unter Ausschaltung jeglichen Barteizwistes alle bürgerlichen Barteizwistes Berbeit im dan dia g du beseitigen. Den Gegen-say zwischen den Fortschrittlern und dem Bunde der Landwirte erfosst man dadurch auszugleichen, daß die Mitglieder des let-teren die Kandidatur in Stadtilm den Hori-schriftlern überlassen, während erftere fich veryflichten, im Bahlfreise Blankenburg für den bürgerlichen Randidaten einzutreten. Gur die Landesbauptitadt Rudolftadt werden ble Rationalliberalen die Lougromistende daten ftellen.

sectem de la direction de la d

der Seit : piel a piel a

### Die Methylalkohol= vergiftungen por Gericht.

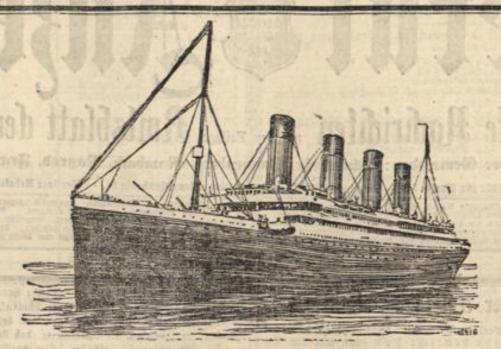
Donnerstag

Der Brogen gegen ben Droginen Gdar-mach und Genoffen wegen der Metholattomach und Genossen wegen der Methylatroholvergiftungen wurde henre nach aweitägtger Bause sortgesett. Der äußere Rahmen, in dem sich der Brozes odivielt, ist ein
anderer geworden, denn anstelle des halbdunklen alten Schwurgerichtssaales, in dem
bisher verhandelt wurde, ist die delle des
Situngssaales im neuen Ariminalgebäude
in der Turmstraße getreien. Etwas neues
bietet die heutige Berhandlung nicht. Das
Hauptsontingent der Zeugen, die heute vernommen werden, siellen Arankenschwestern
und Aerzte. Rach Erössnung der Situng
murde zunächst ein Schauswirt vernommen,
der von Scharmach durch Bermittelung des
Angeklagten Meyen Nethylalkohol bezogen Angeklagien Menen Methnlalfobol bezogen hatte. Er fagt aus, daß Menen ihm eine Offerte gemacht habe, wonach Scharmach einen größeren Boften Sprit billig abgeben tonne. Er hat auch einen Ballon Sprit bezogen, jedom nicht vollständig verbraucht, da er inamiichen Renntnis von ben Bergiftungen erhalten hatte. - Cobann murbe eine Reihe von Mergten und Schweftern vernommen, um ein Bild von ber Rrantengeicichte ber Batienten au geben, die megen Methnlaltoholvergiftungen feinerzeit in bas Rrantenbaus am Gried richshain gebracht worden find. -Beugin ist die Kranfenschwester Mertens, an welche. der Borsibende die Frage richtete, ob die Afplissen, die sie in Pslege batte, gelragt tung erkrankte Patienten in Pflege gehabt, von denen dann im Laufe der Zeit etwa 15 bis 20 ihr gesagt hätten, daß sie den Schnaps, der innischen als Erkrenkungswessendschaps, der ingwischen als Erfrankungsursache fenge-ftellt mar, bei Ikaaf gefanit batten. — Es worden seien, wo sie den Schnaps gekauft haben. — Die Zeugin erwidert darauf, daß

man eine folde Frage an die Kranfen nicht gestellt habe, weil damals noch nicht festge-ftanden habe, daß Methylaltobolvergiftung vorlog. Sie habe 38 an Methylaltobolvergifwerden dann noch weitere Aranfenichmeitern vernommen, deren Ausiagen aber jumdir faft unverftandlich bieiben, weil fie nicht laut ge-nug ipreden, um bei der ichlechten Alfuftit bes Caales deutlich verftanden gu merden.

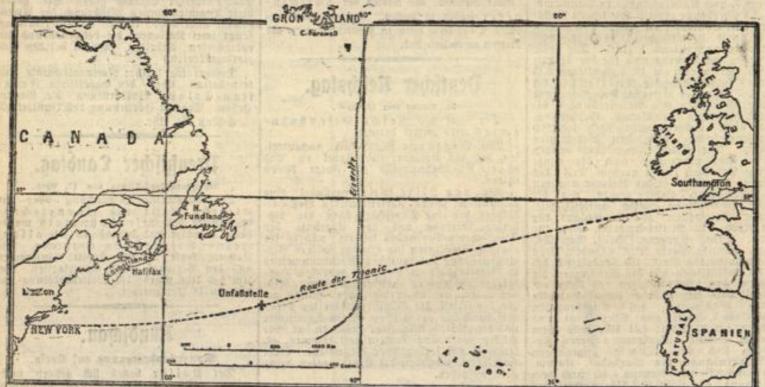
Die Berhandlungen merden morgen fortgefett.

Berlin, 18. April. In ber geftrigen Berhandlung des Methnlalfoholprozeffes murde Redtsanwalt Dr. Berthauer mit 100 .M in Ordnungsftrafe genommen.



Der gefuntene Djeanriefe "Zitanie".

(Das Schiff ift befanntlich 280 Meter lang und 30 Meter breit. Es murbe demnach in feiner Breite Die gange Bilbelmitrage einichlieblich ber Promenade ausfüllen und von der Ede der Rheinftrage bis jum Mufeum reichen. D. Red.)



Bum Untergang bes Dampfere "Titanic": Die Schifferonte Conthampton-Rem Bort und die Unfallftelle, an ber bie "Titanic" verfant.

### Das Ohr in der Kriminalistik. Plauderei von I. p. Mitmalitabt.

Mogart, der unfterbliche Liebling der Dufen, besatt, ber anheren bagliches, mihgeftaltetes Ohr, dos nicht einmal ein Läppchen
sein eigen nennen durste! Die Haartracht damaliger Zeiten kam aber dem großen Tonkünftler zu hilfe, und er konnte sein von der

Ratur fo ftiefmutterlich behandeltes Ohr ohne

meiteres burch eine geichidte Grifur ver-

In jenen Tagen mar es überhaupt meit weniger unangenehm, misgeftaltete Ohren an bestigen, als dies gegenwärtig der Fall ist: Ein ungewöhnlich gesormtes Ohr galt früher nur als Schönheitssehler — heutzutage find wir geneigt, darin ein Entartungszeichen au erhlichen ein vereren find erbliden, ein außeres Signal für eine geiftige oder moralifde Minderwertigfeit. Darum weh und Armen, wenn die Laune bes Schidfals uns mit großen, weit abstehenden "Ben-telohren", mit einem fest an die Wange ver-wachsenen oder einem fehlenden Ohrlappchen auf diefer Erde wandeln heißt! Der diefes Gegenstandes fundige Mitmenich, an dem mir auf ber Strafe vorübergingen, greift fich viel-leicht bei unferem Anblid angitvoll nach der Zafde, um nachgufühlen, ob fein Bortemon-nate noch ba ift. Denn über die Saufigfeit ber Obrabnormitaten bei Berbrechern (und auch bei Geiftestranten) ift viel gerebet morden, und geleugnet fann fie allerdings nicht merden.

Damit foll aber feinesmegs gejagt merden daß nicht auch geiftig und moralifch völlig in-tafte Menichen recht miggeformte Obren aufmeifen fonnten. Cogar bei einem recht grofen Brogentiab von ihnen trifft man Ohr-anomalien an. Rur funpp zwei Drittel aller Unbeicholtenen und Geiftesgefunden burfen fich rubmen, ein gang normales, regelrecht gebildetes außeres Ohr ju befigen. Bei einem reichlichen Drittel aber laffen fich Pitfformen an ber Ohrmuschel feittellen. Bei ben Berbrechern allerdings herricht das umge-tehrte Berbältnis. Raum ein Drittel hat normale Ohren. Die übrigen weifen Mig-bilbungen an, die oft fehr ftart ausgeprägt

von den großen, flitgelartig vom Rupf abftebenden "Denfelohren". Colche übermäßig große Ohren fonnen an ihrem oberen Rande wieder nach vorn umgebogen fein und somi auffallend an die überhangenden Ohrformen mancher Sundearten erinnern. In tierifche Ohren erinnert auch das sogenannte "Dar-winsche Spihabr", dessen oberer Rand mehr oder weniger in eine Spihe ausgezogen in. Fehlerhafter Sin der Ohrmuschel am Kopse ift auch eine Abweichung, die man nicht ielten antrifft. Entweder find dann die Ohren gu weit nach binten ober guweit nach porn au hoch ober au tief angeheftet. Bon biefer Ericeinung braucht nur bas eine Obr betrof. fen gu fein. Much am Obrlappchen findet man oft Unregelmößigfeiten. Saufig fehlt es gans lich; nicht felten ift es auch ftraff nach unten gegogen und feit an die Bange vermachjen Gegen biefe Migbildung foll im Bolfe ein Borurteil berrichen. Man neunt ein folches Ohr mancheroris ein "dummes Ohr". Es gibt noch eine gange ftattliche Angahl

meiterer Entartungszeichen, die man an ben Ohren verbrecherifder Individuen beobachten fann. Anftatt aber naber auf fie eingugeben, mollen mir lieber den Lefer marnen, die Bich-tigfeit folder Anomalien gu überichaben und feinen Mitmenichen ibren moralifden Wert ober Unwert von ben Ohren ablefen gu mollen

Uebrigens hat man nicht nur dem außeren fondern auch dem inneren Ohr der Berbreder Aufmertfamfeit geidenft. Bei Gewohn, beitsverbrechern zeigt fich bas Gehor pft bedeutend abgestumpit. Obrenerfrantungen find bei Berbredern fehr haufig. Ihre verminberte Gehörschwäche icheint aber nicht ange-boren zu fein, sondern wird offenbar erft er-worben infolge des unbogienischen Lebens, bas diefe Bertommenen au führen pflegen, und burch bas fie Gelegenheit haben, fich

Ohrenfrantheiten gugugieben.

Mit Schwerhörigen bat men es barum im Rriminalweien oft gu tun; noch öfter vielleicht mit Simulanten, bie Schwerhörigfeit portauichen, jet es, um Zeit gu ichlau überlegten Untworten gu gewinnen, fet es, um eine wichtige Bernehmung in die Lange gu definen, damit ein anderer Zeit gewinnt. Spu-ren einer Untat ju verwischen uim. Es ift aber nicht allgu ichwierig, feftguftellen, ob man und darum außerst auffallend find.
Dit diesen Misbildungen bat man fich viel aber nicht allzu schwierig, senzufiellen, ob man beichäftigt, man bat fie klaffifiziert und ein- gebend beschrieben. Da spricht man a. B. hinter dem Ruden eines wirflich Schwer-

borigen einen Wegenstand von Gewicht au ! Boden fallen oder ftampft fraftig mit bem Bufe auf, fo mendet fich ber Betreffenbe in ber Regel um, well er eine Erschütterung wahrgenommen bat. Der Simulant meint dagegen, er durfe gar nichts bemerkt haben und verhält fich gleichgultig. Oft genügt es auch, nur das Mienenspiel des angeblich Bei balblaut Schwerhörigen gu benbachten. gesprocenen Borten, die für ihn von Inter-efie find, verrat fich der Simulant gar leicht durch eine argerliche Kopfdewegung, durch ein Aufbligen des Auges und abnliche

Gehr häufig wird Taubheit auf einem Ohr fimuliert. Um die Bahrheit diefer Angabe gu prufen, gibt es ein febr probates Mittel: Man läßt zwei Berfonen bireft ober beffer noch durch zwei lange Gummifclauche bin-durch gleichzeitig ein verichiedenes Bort in je ein Ohr des betreffenden Individuums hin-einfagen. In tatfächlich die Sortraft des einen Obres erloichen, fo wird das Wort, das man in bas andere bineinfprach, flar verftan-ben und tann wieberholt werben. Befieht aber normale Borfabigfeit auf beiben Ohren. io vermirren fich die bineingesprochenen Borte berart, daß nichts verftanden und

nichte nachgefagt merben fann. Mit ber Tätigfeit bes menichlichen Ohres bat fich ber Kriminalift überhaupt oft genug zu befaffen. Bas für eine wichtige Rolle spielt oft die Frage, ob ein gewisier Laut von einer gemissen Stelle aus gehört werden kounte! Und mit welchem Borbehalt muß der Untersuchungsrichter die Angaben der ehrlichten Menichen über das, was sie gehört bätten, entgegennehmen! Denn wie mangelbaft funktioniert oft dieses unser Obr, wie leicht belügt es uns! Groß ist a. B. die Jahl der Menichen, die, ohne daß sie es vielleicht selbst wissen, ein sehr mangelhaftes offunisches Unterscheidungsvermögen besten. Sie treffen selten einmal das Rechte, wenn sie angeben sollen, ob ein Ton von oben, von pielt oft die Frage, ob ein gewiffer Baut von angeben follen, ob ein Ton von oben, von unten, von hinten ober von vorn au ihnen bringt. Unfer Gehör ift vielen Täufchungen ausgefest, und das barf vor Gericht niemals

vergeffen werden.
Unter diefen Gehörstänschungen gibt es recht interefiante Ericheinungen, so 3. B. das "Doppelthören". Diefes Experiment fann jeder nachprüfen: Man läßt jemand mit

### Lotales.

Wiesbaden, 18, MpriL Repue der Sandelskammer.

Der Canbifus ber Sanbelsfammer. Dr. Merbot, bat einen umfangreichen Jahredbericht Sanbelstammer gufammengeitellt, ber in in effanten Raviteln einen Rudolid gibt über bie auf viele Gebiete verbreitende Arbeit der Qu mer. In einem Borwort gibt ber Leiter ber ba belofammer eine Ueberficht über die Lage n Dandel und Induftrie im Kammerbesint, aus u. a. folgendes entnommen fei: Die für das 3a 1911 vom Staatsfefretur bes Reichbamis bes nern im Gedauseitett de Geben aus de de nern im Gedruge 1911 vorausgelagte D o d fon i unftur bat sich leiber nicht verwirt licht. Tropdem darf am Schluß des Jahres wesagt werden, daß der Absad der Industrie in Jahre 1911 eine allgemeine Steigerung erfahre. die über daß Maß der Bermehrung binausgin welches die Bolfsvermehrung forderte und auch in den Betriebserweiterungen besonders de Großinduftrie außerte. Dem gefteigerten Unio Daupturfachen biefes Migverhaltniffes amiffe. Abfat und Gewinn waren die mangelnde Ste gerung der Preise der Gertigwaren und bie in bobten Geichäftsunkoften. Die hauptgruppen ber Unkoften, Robstoffpreise, Löbne, öffentliche Lafter erfuhren famtlich Steigerungen. Bu diefer fieb dig den Unternehmergewinn schmälernden Er höbung der Untoften famen im Jahre 1911 not die drobende Ariegsgefahr, fowie die grobe Durn mit allen ihren Golgen. Die Touerung eine Teils ber Lebensmittel gwang ben Staat und bi Andustriellen su außerordentlichen Gebaltsgulasen Dabei mußte der Handel es erleben, daß ihm ber vielen Seiten zu Unrecht die alleinige Schuld an ber Tenerung suneicoben wurde. Gemeinder nahmen Beranlaffung, ben Banbel burch Ginrie tung von Berfaufdiellen für Gifde, Kartoffels uim auszuschalten. Die Beamten folgten wit der Gründung von Beamtentonfumvereinen, wie aut in Biesbaden, angeblich dur Bermeidung

der Teuerung nach, die beite der bertretenen In die im Begirt Biesbaden vertretenen Industrie- und Dandelagweige standen ebenfalls unter dem Einfluß der eben geschilderten Kröfte bem Umftände. Der Absab dat fic mit wenigen Auf nahmen (wie Biegeleien, Glas-, Berlen-Induftrie Beinstetufaure) gunftig ennwidelt, jeboch bei sum Zeil gefteigerten Robftoffpreifen, gofieigerten Un-foften, meift gleichen ober findenden Gabrifa-preifen und beshalb nicht entfprechendem Geminn Bon ben landwirticaftliden Gemerben batten die Müblen bei steigenden Breisen des getreibes, gleichen Fabrikatpreisen und böherer Löhnen einen ungünstigen Ertrag. Der Weinkon batte ein sehr gutes Jahr. Umter den von der in biesigem Besirk ichnver darniederliegenden Banunternehmung abbangigen Stein - und Erbe-In du ftrien hatte die Ziegelindustrie ein ftiller Jahr, wahrend bie nach anderen Gegenden mit aumteil lebhafter Bauluft liefernden Dachichiefet gruben einen befriedigenden Abfat batten. Di Raidinen- und Metall. Induftrie bei ten im allgemeinen einen lebbaften Abfat, in belonderen die Maschinenfabriken, Effengieberein. Fabrikation der Beleuchtungsgegenstände, welche Betriebserweiterungen vornehmen mußten. Die Baumternehmung, die Glasmalereien batten ein ungünftiges Jahr. Die Baber des Besirts batten au meist ein günstiges Jahr. da die Zahl der Besucher in den Babern ftieg.

Urber Biesbabens Rurfeben enthall ber Danbelstammerbericht folgende Angaben Das abgelaufene Ralenberjahr 1911 fann fill die Biesbadener Rurintereffen als ein gunftiges beseichnet merben. @ befaß gemigende Rraft gur Aufmartsbewegung. Gine Befferung ber allgemeinen Birticaftslage in

der gefamten Biesbadener Aurinduftrie mar un-

ichlagen, balt fich felbst guvor mit beiden Gingern die Obren gu und giebt die Finger be-1 Gefunde, nachdem man den Schlag so bort, gurud. Man bort bann ben Golag non ein zweitesmal. Man fann ibn fogar mehren Male hören, wenn man raich hintereinandet öffnet und ichließt. Mon könnte nun wohl iagen, daß dieses von Dr. Mad zuerst beidriebene Bhanomen wenig praktischen Ben für die Kriminalistis habe, denn selten genus mogen fich die Menichen ihre Ohren mit der Fingern verftopfen. Aber diefe gange Ericheinung ift doch von großer Bichtigfeit. denn auch durch Golingbewegungen wird der Gehörgang momentan verichloffen, na-mentlich bann, wenn man fich in liegender Stellung befindet. bort man nun im Dalb ichlummer 3. B. einen Couf oder Rrach ober Schlog, wird munter und macht (wegen bet Speichelansammlung im Munde ) eine refleb artige Schlingbewegung, fo tann man ben be treffenden Zon febr mobl boppelt boren und bann mit bestem Gemiffen eine faliche Qui fage machen.

Eine andere, vielleicht noch wichtigere Erscheinung ift die Tatsache, daß man, wenn man im Schlummer die Schläge der Uhr gabliregelmäßig einen Schlag guviel gablt. Sand Groß in feiner "Rriminalpipchologie" verfichert, er habe biefe Beobachtung, auf bie ihn ein Freund hingewiesen, forgfältig an fic und anderen geprift und vollauf beftätigt gefunden, Die Bedeutung diefer Tatface wird und infort flar, wenn wir ermägen, von welcher Bichtigfeit in Kriminalprozeffen oft

die genaue Stundenangabe ift. Es gibt aber noch eine gang ondere Urt von Geborstäuschungen, die Salluginationen. Auch diele Erscheinung, die als franthaft au betrachten ift, fann verhängnisvoll werben und vor Gericht eine Rolle spielen. Die Dalluginationen treten aber nicht nur bei Kranten auf, sondern auch bei gefunden Leuten die lich gerade im Indane beidere Und ten, die fich gerade im Buftonde bochfter Mugit und ftarifter Erregung befinden. In bel pinchologiichen Literatur mobibefannt, ift bet dall eines Matrofen, der, als er dem Ertrin fen nabe mar, die Stimme seiner Muiter hörte, die ihm deutlich zuries: "Johnn, das du die Tranden deiner Schwester gegesten? Einft, vor vielen Jahren, hatte die Mutter diese Fragen an den Sohn gerichtet. In ähnlicher, vielleicht noch grauenvollerer Erregung heitigden sich die hersognamer

einem Dammer einmal auf den Tiid auf. rer Erregung befinden fich die bellagenswer

en That should

ten tillrett aus, fann rung tänic

[pril.

r. Mer. in ins er die f det des lape du aus de das Jak odion Tapirs Jahre mitrie in criabre

nders de Gemin Sivilde nbe Ste ippen bei efer fie iden Er 1911 nut ibe Durm ng eine teaulage. ihm per Schuld an

Einrig. carroffe n mit be mie aus rmeibum rfalls up afte beso gen Aus Industrie bei gun Gabrifa

emeinh

Gewinn. Bewerber bes Gi Beimba pon be ben Ban d Etbe ein stiller nden mit chichiefen ben. Di rie bat bfat, in ichereier,

en. Die Babr. en Baneaten: nn für en als en. Es enegunt. thiage in

e. welde

log nod mehrete in was erft en Wer n genng nze Et chtigfeit, n wird en, no egender

gen bet den beren und he Aus ichtigere n, wenn br gählt. Hans die ihn an fid bestätigt Tatface

m Hall

ach poet

ffen off ere Mrt haft 34 merden n. Die en Leu r Angli In der ist der Ertrin-Mutter n. bas

п, бай Mutter

nuoHe. nomer.

phar und auch bie Umfabe im Dotel- und deiwirtsgewerbe dürften gegen das Boriafr nock unwesentlich gestiegen sein. Die Zablber aber den belief sich auf 177 135 Personen, damen blieben au langerem Aufenthalte 50 617 und ein firserem 117 618 Berjonen. Unter der Gesenwahl besanden fich 1330 Aerate und 693 Ananderste von Kerzten. Die Zohl der wirklichen gewählte ist um falt 10% geltiegen. Es ist dies gewählte ist um falt 10% geltiegen. Es ist dies ein erfreulicher Beneis dafür, daß die früheren ich erfreunden Begleiterscheinungen der Aurtaxe internunden sind und daß sich die am 15. Juni ist erfolgte Renordnung der Kurtaxestimmungen an bewehrt bat. Die Einnahmen aus Aurtag-latien betrugen vom 1. Januar bis 31. Desember des abstlaufenen Jahres 630 (835 .M. Die Einmen für Ginmobner-Abonnements betrugen in sebmen für Einsbuner-Abonnements betrugen in dem gleichen Zeitraum 125 564 "M. gegen 116 530, M. im Soriahre. Gir Jahredrembenlarten für die Rabbarorte wurden 4388 "M. für Offisier-Abon-nements 9650 "M. eingenommen. Der Erlös and Lagestarten fiellte fic auf 131 043 "M.

Em Rodbrunnen trat burch bie infolge ber Auriarordnung vom 15. Juni ab berbeige-ubrie Affrerung eine wesentliche Berfciebung nibrte Absperrung eine wesentliche Berschiedung der Terkebrsverdätwisse ein. Der allgemeine Andraw Duelle börte auf und es wurde der niebe Kaum für die beauemere Durchsübrung der Ternkur irei. Trovdem war die Zahl der vertaufen Gintrittekarten in 40 und 50 Psa. in der deit vom 15. Inni die aum Jadresabidiuk nicht viel geringer als die Zahl der im gleichen Zeitraum des Boriabres verkauften Karten für die leidweise Bennbung eines Trinkasses. Die Gestautennammen am Rochbrunnen betrugen 73 249 Karf gegen 97 460 M im Jahre 1910. Dieser Ausfall findet seine Tydung durch die Mehreinschmen aus der Kurtaxe. Die Zahl der abonisten Trinkfurgäte war bedeutend höher als im Borgabre. Sie stellte sich auf 4579 gegen 2701 m Borjabre, Sie ftellte fich auf 4579 gegen 2701

Bibrend des Beiriebeiabres baben aabl-reide Gurftilideiten in der Ruffladt gidenthalt genommen, Der deutide Raifer weilte, wie aliabrlich, fo and biesmal wieder im Monat Mai in Biesbaden. Anlästich feiner Anweienbeit fanden die üblichen Malfefrwiele im Königlichen fanden die üblichen Matteriviele im Koniglichen Teater figtt. Bon sonftigen dürstlichkeiten, die fin um Aurgebrauch oder vorübergebend hier eufsehalten haben, find zu erwähnen, König Georg von Erieckenland, Königlis Olga von Grieckenland, königlis Olga von Grieckenland, bie Primseffinnen Berg, King und Gesig von Rusland, die Primseffinnen Berg, King und Gesig von Rusland, Großiffirft Michael Michaelwille von Anstand, Der Konftaktin von Austend Kringeffin Idag Renh & L. Gürftin von mitich von Anniand. Pring Konstantin von Aus-land, Prinzellin Ida Rens &. 2., öffettin von Schwarzburg-Sonderschmsen, Dernon Borrtien von Wedlenburg. Bersonin Berg von Bürttemberg, troblürfin von Rusland, Derzogin Mar von Bilttemberg, Prinzellin Friederike von Dan-nover, die Prinzen Adalbert und Oskar von Prusen.

Die befonderen Beranftaltungen des Rurfic auf 223 388 M. mabrend die Ausgaben ein-felieflich bes Beitrags von 6000 M an bie Genoknischen des Beitrags von GRA "R an die Genoknischet deutscher Zonseher, nur 180 doz "K
betrugen. Die Zohl der Abonnenten zu den 12
Kinkler-Konserten flieg von 377 auf 548 Perferen. — Die gesante Kurverwaltung erforderte
an Answendungen hir Gedälter an Beamte und
Bedienkte 171 449,30 "K. Hür das Kurveckelter
nurden einschließig Dirigent 163 187,66 "K pertenen. — An Rentienen ihr neuffenient 200 mernessent. An Pentionen für pentionierte Beomie. Lebenstete und Orcheitermitglieder, sowie Bit-ven- und Baisengelder wurden 35 008,76 . Mani-semendet. Ein Bergleich der rechnungsmäßigen Kudysben und Einnahmen in 1910/11 mit dem Aechnungsiabr 1905/04, dem letten Betriebsiahre in alten Aurhaufe, läßt erkennen, daß der Gefantumfat im Laufe diefer Zeit fast 25 mal eröfer geworden ift.

Der Geldästsann im Biesbabener Brunnenkonkor bat sich 1911, tros erdöbter Aufwendungen, mit gans geringen Schwankungen in den einzelnen Quellprodukten, in den Grenzen des persangenen Jahres gebalten. Enwas nie-

ien Opfer eines Mordverfuches. In diefer fürwierlichen Loge find barum Gehörstäu-laugen feine Seltenheit. In der Bedrohte der Gefahr entronnen und lagt über das aus, was er damals au boren geglaubt, fo aus, was er damals zu hören geglaubt, jo fann durch seine Behauptungen viel Berwirmung entfieben. Denn hatten seine Gehörstäustungen Bezug auf das Berbrechen, ganfelten sie ihm z. B. die Stimmen von Oelfersbellen die ihm z. B. die Stimmen von Oelfersbellen des Mörders vor, und glaubt er vielleicht, diese Stimmen bekannten Personen ausgreiben zu dürsen, dann ist es möglich, die gänzlich Unbeteiligte in die schlimme Sache verwickelt werden, daß tluschuldige um solder verhängnisvollen Sinnestäuschung willen unter ungerechtem Berdachte seiden müsen unter ungerechtem Berdachte seiden müsen. muffen.

### Hllerlei.

Der Templer und die Jüdin, Man ichreibt und: dans Pigners Neubearbeitung der Marichne richen romantischen Oper "Der Tem pler und die Jüdin", die am M. April im Stadtibeater in Etraß-burg erstmalig in Szene gebt, besteht hauptlichten die Ausgentrierung der Dandlung, durch Jufammenziehung der einzelnen Bilder, deren es in der alten Fasiung nicht weinzer als 11 (!) gab. Dieser immerwährende Binger als 11 (!) gab. Dies inr Holge, daß die meisten der Bilder wirfungslos sein mußten, weil in ihnen faum
stwas vorgehen konnte, sie undramatische
Plaamente der Handlung bildeten. Die Muat allein vermochte um so weniger über dieten Mikstand hinwegzuhelsen, als gerade dieinigen Teile derschen, die den Trömt an
den Beitgeichmad darstellen: überlebte Arien,
Eddre etc. heiteskalten, dassenen die schünken Barticen teils weggelaffen, teils gefürgt ober wirfungalos plagiert waren. Die lette Aufsehe dieler Renbearbeitung, die fonft nur fleine Bufate, llebergange und Retouchen, aber feine durchgreifenden Beuerungen willen fürlicher Art enthält, ift: dem deutschen Cernreperioir ein Bert mit einer Fille Coner, lebensvoller Musit au retten, die der Bergessenheit anheimzusallen drohte.

driger stellte sich aber der Fabrikationssewinn durch die Berteuerung des Feuerungdwätterials und durch die notwendige Erdöhung der Böhne. Jur Beriendung gelangten sirka 170 000 Flaschen Beineralwasser und 11 500 Dosen Badesals. Aus der Berpacktung des Brunnenkontors erzielte die Kurverwaltung eine Ginnahme von 20 000 .K.,

### Zur Fleilditeuerung.

Bur Enigegennahme eines Referates sowie aur Siellungmachme in dieser Angelegenheit war auf gestern abend zu einer öffentlichen Volkverssammlung in das Gewerkschaftshaus eingeladen. Es mochten eina fünsdundert Versonen beiderlei Geschlechts sein, welche dem Aufe gesolgt waren, Gewerkschaftsstetelte Dem mer von hier erstattete das Referat. Einleitend verwies er auf die gesolg kungding der Arten und hie gesolg kungding der Arten. stattete das Referat. Eintetrend dermies er und die grobe Junahme der Bferde- und dun des chiachtungen in Deutschland sowie auf die starte prosentuale Abnahme des Fleische Fonsuns im übrigen. Rur die bestigenden Klassen – so führte er des weiteren auf merken pickto von der berrichenden Zeuerung. Benn bier und die auf die Steigerung der Ar-beitslöhne als Grund für dieselbe bingewiesen werde, jo könne beim Medgersewerde, wo es einen Zusammenichlun der Gedilsenichaft zur geeinen Zusammenichten der Gebliechichaft dur gemeinfamen Berbesterung ihrer Verdältnisse kann in den Anfängen gebe, davon absolut nicht die Nede sein. Todald eine Erhöbung der Liedpreise in Anslicht siebe, schnellten die Preise in die Sodie, wenn aber die Viedpreise tiesen, dann beeilten sich die Nessger mit den Abschlägen durchäus nicht. Die Nowendigkeit einer Erhöhung, der, Fielschreise konnendigkeit einer Erhöhung, der, Fielschreise konnendigkeit einer Angenblich nicht wohl verneint werden, aber es gebe der Wege piele, von denen ihr entgegen getrezen werden wohl verneint werden, aber es gebe der Wege viele, auf denen ihr entgegen getreien werden könne. Das lei samächt die Oeffmang der Gren-zen für die Biedeinfuhr. Da aber löuhe man die Furcht der Beitewerdreitung von Tenchen vor, odwoolt gerade Deutschland einen derb der Tenchen bilde. Die Junker dei uns, die ein de-sonderes Imeresse an den hoben Biedoreisen dätten machten ein Oeffmen der Grenzen unmög-lich. In England, dem Lande des Freihandels, seien die Fleischpreise 30% niedriger als dei uns. Um 35 Big, vertenere sich det uns durch die Bölle das Kitogramm Fleisch. Die Einfuhr von Bischensleich sei gang verdoten, angeblich im Biidenfleifch fei gans verboten, angeblich im Intereffe ber Bolfogefundheit, bas Militar aber befomme obne jeden Rachteil bas Buchlenfleifch.

Um höbere Breife für ihr Bieb au erzielen. batten die Biebbandler beichloffen, vom 1. Mai ab benMittwochsmarft in Biesbaden au boutabtieren. Der Arbeiter sei auf die Selbstbilse allein angewiesen. Auch die ftäbtische Rot-it and da kie bieser Dille beimaählen. Benn auch angeblich die Preise der Stadt nicht viel niedriger geweien seien, als die der Dandler. viel niedriger geweien feien, als die der Vandler, so dabe die Aftion doch ein Sinken der Preise bei diesen im Gesolge gehabt. So wirke auch der Konsumverein, delsen energische Unterktilbung das der geboten iet. Die 5 0 0 0 0 M a r t U t a isc dätten a att die dänd dier eingeste dt. Daß die Stadt sich einmal zu einer energischen Siellungnachme gegen die Melsger ausschwingen werde, daran glaubten diese nicht, nachdem man einmal schon vor ihnen ins Mäuseloch gestrachen sei. trochen fei.

Im Jahre 1911 seien alle Einrichtungen für einen kädtischen Gleischverlanf schon getroffen gewesen, im leiten Moment aber set die Stadt wieder umgefallen, Aur and dieser Tatsache schowie man den Mut. lebt die Jugehörigen der Junung zu verpflichten, der Inmung genehme Minimalpresse zu verlangen und das Ansbängen von Berkaussenreisen unter Kerket zu stellen. Die leitere Raspreisen unter Berbot zu fiellen. Die lettere Mah-nobme diene lediglich dem Iwede, das Vubliffum au übertölpeln. Die Mesgerinnung babe eine Bersicherung, welche auch einselne vom Tiererst verworsene Stilde vergitte, nur deshald seien die Retsger geswungen, die Mitgliedschaft beisen behalten.

bebalten.
Gelegentlich des Berkaufes des dänisischen Tief des de fiet des in der Abeinstraße babe man Bosten vor das Lotal gestellt zu dem Iwede, das Fleisch den Käufern zu verekeln. Als man das Fleisch den Käufern zu verekeln. Als man das fiet ich er Erischen gezielt, dabe man dem Bertäufer mit der Entsiedung seines Bostens im Schlachthaus gedrobt und ihn auch dadurch versanlaßt, den Bertauf einnestellen. Man müsse die Stadt dasu drüngen, solbst wenigstens Rindfless zu desieden und es an Unde mittelte zum Selbst dabe die Bervlichtung des Einschreitens gesen die Redgerinmung, dann würden aans von selbst die Preise aurückeben. In Frankfurt sei auf Antrag der Redger felbst eine aus Stadtverordneten. Magistratsmitgliedern und Wesser verordneten. Masiftratomitaliedern und Mes-gern bestebende Kommission eingesett zur Felt-febung der Berkaufspreife. Die Webgerinnung erkläre, die Beschlüsse bestiglich der Festsebung von Minimalpreisen seien einstimmis gesalt. Demgegenüber könne seltpolsellt werden, dah Dubende von Mebgern erklärt dätten, der Beschlich dabe ihre Auftimmung nicht und daß einselne sich auch dem Konlumverein gegenliber beschlich der Auftigen reit erflärt batten, su ben friiberen Preifen au

Bum Schluft gelangte eine Refolution folgenben Bortlauts einfrimmig sur Annahme:

en Bortlants einstimmig zur Annahme:

"Die Bersammlung sieht in dem Borsehen der Medgerinnung den Bersuch. die ohnebin unerschwinglichen Eleischweise noch weiter in die Oöde zu treiben, iede Konsurrens andzuschaften und das Bemüben, autes ansländichten Seleisch als Ersab einzuführen, in hintertreiben. Die Bersammlung sieht auch in dem Borgeben dieser Keinen Erwerdsgruppe die Answort auf die ricksichtsvolle Daltung der Ködischen Berwaltung bei der Aostiandsaktion im Binter. Die Bersammlung erkennt aber, daß eine weitere Steigerung der Bleischweise eine ichwere Schödigung der Bollsgesundbeit, die Unterernährung großer Vollsgescharbbeit, die Unterernährung großer Vollsgeschaften zur Folge haben nuch und fordert daber sofortiges Eingreisen der städtischen den, insbesondere der frädtischen Berwaltung. In der Erwägung. das die Stadt alle Einrichtungen. Schlacht- und Werfauföräume, sowie auch das nötige Versammtung die kiddischen Körverschaften, dem Leistige einschlachen Körverschaften, dem Leistige einschlachen Körverschaften dem Leistige einschlachen Konnermaltungen und bei einschlachen Konnermaltungen und fpiele vieler einsichtiger Stadtverwaltungen gu folgen und die Fleifdverfordung der Stadt felbit in die Band gu nehmen, unbefümmert um das underechtigte Geschrei einer kleinen Interestengruppe."

Vom Berzte-Kongreß.

O. P. Der erfte Teil der gestrigen Sibung gehörte der Reurologie an. R. L. Milsler-Augsdurg sprach über sehr interessante experimentelle Untersuchungen in Gemeinschaft mit Dahl-Augsdurg. Lange-Leipsia machte Methode der Kochalzinjestion in die Rerven bei Neuralgien, welche jehr alle mein mit sehr arolen Erfolge angewandt geführte Meitvobe der Ardiglaginsetton in die Rerven bei Neuralgien, welche jest allgemein mit sehr großem Ersolge angewandt wurde. Die beken Wirfungen sieht er bei afuten Neurolgien, gleichgültig ob bei Jidias, Gesichtsichmers, Armneuralgie uswisauch noch Influenza, Malaria, bei Amputationskümpsen. Sehr gering sind die Wirfungen bei Neurasidente und Onsterie, sowie bei Unsalverlehten. Die Methode ist völlig aefabrlos. Er fand bierbei die volle Zustimmung von Eurichmann - Mainz, während Einfellwerlehten. Die Methode die Wögelichteit von Aecidiven betonte.

Ten döhepunkt der gekrigen Sibung bildeten die Erörterungen über die Wirfung radioaftiver Substanzen, denen sich das Interese der Forscher und Aerste in der letten Beit in hervorragendem Nabe auwendet. Was dunöcht das Radium aber trifft, so sind die gewaltigen viologischen Wirfungen dieser wund erbaren Substanzen under Euristik au. unbestreitbar. Unbestritten aber in

fungen diefer munderbaren Sub-ft ang nubestreitbar. Unbestritten aber it noch nicht, inwieweit fich folde Wirkungen in noch nicht, inwieweit sich solche Wirtungen in Arantheiten therapeutisch verwerten lassen. Außerdem untersiecht noch der Diskussion, welche Form der Radiumznührung, ob Einsatmung, Trint- oder Badefur das beite Berfahren darstellt. So berichtete Beiseldere Barsdurg, daß harnjaure Salze, in die vordere Augenkammer des Late, in die vordere Kugenkammer des Late, in die vordere Stugenkammer des Late, in die vordere Seise beeinslußt wurden. Lazarus. Beise beeinslußt wurden. Lazarus des Vlutes der Düsseldschaft würde und von den Belde en Düsseldsorf, wied nach von den Belderkinnung durch Radiumemanation nicht anders beeinslußt würde, wie durch andere reipirable Gase. Bon ärzilicher Seite bestärfte Rum vel-damburg diese ablehnende experimentelle Untersindung auf Grund seiner Beobachtungen an Gichtkanken und Rhenuntilickkranken. matijdfranfen.

Demgegenüber traten aber gewichtige Bur-iprecher für die heilwirfung der verschiede-nen Radium - Applifationen auf: Glachgen ir Münner, Remen-Rreng-nach, Goebrie-Gatein rühmten auf Grund ibrer badeargiliden Be-

nen Radium Applifationen auf: Glachgen in kaminder, Kemen-Archinach, Goebrte-Galein rühmten auf Grund ihrer badeäratlichen Beobachtungen und Untersinchungen
die erzielten Seilerfolge.
Auf ein bobes Riveau missenchafter Darbietung erhoben sich die Verhandlungen
durch Mitteilungen, welche gleichzeitst aus drei sibrenden Alimifen spis Krans-Verlin, von Koorden-Bied in iber die Verhandlungen
diner bisher nuerproblen Subkand. das Thorium X gemoch wurden, Zeies pränart wird von den Auerschen Glüblichtwerken gewonnen. Es is so enorm radiastische schou ganz verdünnte Volungen de kartien obeischen Alleinen Volungen die kartien photographischen Virfungen bervorrusen. Es grant aus Bunderbare, welch aukerordentische Beränderungen im menschlichen Körper nach Einsthurungen dervorrusen. Es grant aus Bunderbare, welch aukerordentische Beränderungen im menschlichen Körper nach Einsthurungen dervorserusen werden. Es murde übereinktimmend von Pleich und Endrügen Abertogenisch werminder. den Buttürperchen verminder. den Buttürperchen vermindert, den Kimungsesiest und de Gergarbeit kreigert. Bon Kransbeitshuftünder untrde insbesondere die Lentämte in einer Beise ausget, den Atmungsesiest und de Gergarbeit kreigert. Bon Kransbeitshuftünder untrde insbesondere die Lentämte in einer Beise deetsflust, die sogar der sodon bekannten Rongenitradiurfrung und überüftung est überaltwischen gene is überein Aus fünd die under höher der Schaltungen von den Belden kanntel den Einstellungen von den Belden kanntelber den Bluttungen von den Belden das nunmehr den Bluttungen von den Belden hat die Kilden Wenschuld und der Kannten Renissen.

Das Programm wande kingen der Krüblingen von Kodialslöfungen, Korenalin und milischarren Kall möstlich in.

Beitere Borträge bertafen die Entiredung der Kan ein eines der die Maansen und Kannten übern, we Alle men der Dermannschlichten der Kanntenbildern, wie Also

maisend Caldmot den gangen Derm in kate mische Bewegungen bringt. Weitere Vorträge über die Magenfunktionen wurden durch Königenbilder illustriert. Die Köntgenaufnahmen von Kipferle Freiburg. Krenafuch Seleu, sowie die nach neuerer Methode bergestellten sogenannten Volggramme von Levy-Dorn verdienen bestonders erwähnt zu werden.

An dem gestern abend im Aurhaus stattge-habten Festelligten sich eiwa 250 Nerste. Das Pestmahl begann um 7 Uhr. Im Verlaufe desselben nahm Beigeordneter Travers das Bort, um im Mamen der Stadt Biesbaden den Aersten Willfomm und Dank zu entbicten. Für die Aerste sprach

Geheimrat Stinging, der Borfitende des Kongresses. Das Festessen, gegen zehn Uhr beendet, nahm einen überauß angeregten Berlauf, gewürzt durch einige Ansprachen. Die Zaselmusif wurde durch den Bies-badener Musikverein ausgesührt; besonders ichneidig erklang der Marich "Dentschlands Fürsten"; auch die Fest-Ouver-türe von Fischer sand, wie auch das übrige Programm, sehr beisäusse Ansinahme.

Sober Besuch. Reuerdines trozen dier sum Aurgebrauch ein: Baron v. Sardet. Bugano (Engliicher Sof) — Gröfin an Leiningen. Renden au "Karldruche (Rheindotel) — Gröfin Maric au Lippe Dresden (Elisabethen Mustali) — General von Oppeln. Bronifowsfi. Freihurg i. B. (Hotel Bestuminter) — Gröfin v. Schwerin "Borntin (Haus Oranienburg) — Baron von Uexfüll. Menton (Kassauer Sof).

Biesbabener Raifertage, Bie suverläffig verlautet ,wird Die Raiferin fpateftens Anfana Mai sum Rurgebrauch im bomburger Schlof eine treffen. Der Elifabetbenbrunnen, beffen Baffer bie Raiferin das gange Jahr bindurd trinft, ift in ber Sauptfade fertiggeftellt. Geine Ergiebigfeit ift erbeblich gewachsen. Mitte Mai wird auch der Raifer auf einige Tage in Domburg ermartet. Das Raiferpaar mirb fic von bort gemeinfam nad Biesbaben su ben Maifeftiv telen begeben.

Justispersonalie. Gericktbasseson.

Justispersonalie. Gericktbasseson Rath vom biesigen Amtögerichte wurde dem Amtögericht in Langenschwalbach als Silseichter überwiesen.
Ein Schulkuriosum. Die Oberklaße unseres Luzeums II wird zuweit von einer Schilferin bestuckt. welche sich in Besitze des Berechtigungssicheined zum Giniährig-freiwilligen Militärdienste besindet. Das iunge Radden dat in Busdach eine geschiechtlich gemischte bösen Sat in Busdach eine geschiechtlich gemischte bösen Sieschlieben der Werechtigungssicheln erworben.

And dem Bezirfs-Auslichni. Unter dem

Berechtigungolicein erwarben.

Aus bem Bezirls-Auslchuß. Unter dem Bopfitz des Regierungsrats Schwerin tagte geltern der Bezirls-Ansichuß. Junächt wurde die Alage der Ehefran des Albert Lie in, Thella geb. Ebender von der Aröge bei Battenberg wegen Berjagung des Wandergewerbeicheines für 1912 bebandelt. Die Behörden hatten der Alägerin, die au der helanten Framtite Ebender gehört, den Schein nicht ausgestellt, weil sie wegen Beiteln und Landüreicherei übel berüchtigt und en einer Lieen net eine Riechen eine Reicht und teln und Landureicheret ubel veriditigt und an einer Zigen nerichlachte Ende vorigen Jahres in Elrichhausen im Baldecklichen mit den Gebrüdern Dietrich ausammen betei-ligt gewesen, wo von seiten der Kessel. und Schirmflicker mit Revolvern auf die dor-tigen Einwohner geseuert wurde. Dem Ehe-mann Alein, der unter Polizeiaufsicht fieht mann Klein, der unter Polizeiaufficht fiebt ist der Bandergewerbeschein bereits entzogen. Frau Alein bekritt gestern entschieden, bei den Borgängen im Baldedischen aktiv beteisigt gewesen zu sein, der Baldedischen aktiv beteisigt gewesen zu sein, der Baldedischen aktiv beteisigt gewesen zu sein, der Baldedischen habe sie auf dem Zuge, sie sorge für ihre Familie in seder Beziehung. Der Bezirfs-Auslichum hielt den Beweis nicht erdracht, daß die Klägerin vom Betteln und der Landstreicherei sebe, nach Zigennerari von Ort zu Ort ziehe, den Schein sediglich als Deckmantel benütze und erteilte ihr den Schein sir das Jahr 1912.

— Die Firme Onderhoft und Beid mann A.-G. zu Riebrich, die ein Tiefbanunternehmen und ein Betongeschäft betreibt, ih für 1911/12 au Handelskammer, und mit 200 Prozent zu den staatlichen Gewerbesteuern, eiwa 50 Mart zu dandwerkskammer, beiträgen berangezogen worden. Die Firma 200 Prozent zu den statituen Gebeite freuern, eiwa 30 Mart zu Handwerkskammerbeiträgen herangezogen worden. Die Firma 
bat gegen die Handwerkskammerliche Beteuerung Einspruch erhoben, die vom Regierungs und Oberprösidenten zurückgewiesen 
wurde, da die Firma auch einen Handwerksbeirieb beside. Aunmehr flogte die Firma, 
nachdem sie vergeblich von der Dandelbkammer die Freistellung des Betrages, den sie 
jeht an die Dandwerkskammer zahlen müsse, 
gefordert, beim Bezirksansichun mit der Begründung, sie unterliege hier einer Doppelbesteuerung. Nach kurzer Berhandlung zog 
der Bertreter der Firma Onderhoff und 
Beidmann die Klage vorläussia zurück. 
Undektellte Fosisendungen. Bei der OberPosidirektion in Krantsurt (Main) lagern 
nachverzeichnete in Bie die ale en ausgelieferte undestellbare Posisendungen, deren 
Absender nicht haben ermittelt werden lönnen: Einschreibbrief an E. Bied in London, 
desal. an Ron Stamblin in Chicago, eingelessischene Kosisfarte an Margaritta Bechie in

Mbsender nicht haben ermittelt werden tonnen: Einschreibbrief an E. Wied in London,
desal. an Ron Stamblin in Chicago, eingelchriebene Bostfarte an Margaritia Bechie in
Albema (Italien), Vafet an Karl Bomnüter
in Langenberg d. Elberfeld, desal. an Kurt
denke in Köln. Brief an K. Born in? mit
5.M. Baket an Walter Schnick in
Biesboden, Einschreibbrief an Fran v. Bodemeyer in Rewvort, Vokanweisung über
2.M. an die Exped. der Kölnischen Bolkszeitung in Koln, Rachunchen (Bz. Arnzberg)
nach Whn., Fostanweisung über 10.M an
Beter Bayer in Haman, desal. über 4.M an
Mdam Beringer in Küfielscheim (Rain).—
Die unbekannten Eigentümer können ihren
Anspruch, n. 11. durch Berwistelung der Postanstalt ihres Bosnories, dei der Ober-Postdirektion in Frankfurt (Main) bis dam
1. Inni 1912 gestend machen. Rach Ablauf
dieser Krift werden die nicht absechobenen
Geldbeträge der Postunterfüßungskafe
überwiesen, und die sonstigen zum Berkauf
geeinneten Gegenstände des Inbalts der
Tendungen zum Besten dieser Kasse versteigert werden.

Sendungen jum Besten dieser Kase vernetgert werden.
Die Sonnenfinsternis nahm gestern einen völlig programmgemäßen Berlant. Die Boranslagen der Aftronomen, wie wir ste in 
einigen Artifeln vorber ichon befannt gegeben hatten, erfüllten sich mit minutidier 
Bünftlichkeit. Die einzelnen Phasen der 
Sonnensinsternis konnten aut beobachtet 
werden. Auf Straßen und Blöben immelten sich die Zuschauer zu dem seltenen Schauiptel, nur mit bilfe eines abgedunkelten Glases dessen Fortgang zu bevohachten. Zuneb-

dur for

Sr.

ner ten ben ber nell Ber beb um, ner fori

fein 181

Rur

100

fälligften Merfmale ber fortidreitenben Ber-finfterung der Sonne. Ueber bie Foridungs. ergebniffe der Aftronomen, befondere auch die Beobachtungen der Beilburger Bettermarte, merden mir noch berichten.

Beim Gludefpiel überrafcht. Bu ber ftrigen Rotis über die Ernierung von Glads-ipielern fei noch mitgeteilt, daß die Ueberraidung der Spieler durch die Boligei nicht im Café Malbaner, deffen Geichäftsleitung pringipiell Gludsfpiele nicht bulbet, sondern in einem anderen Café ber Martiitrage erfolgte.

Balbbrand. Die Fenermehr murde gesterr nachmittag gegen 4 Uhr gur Lofdung eines Balbbranbes hinter der griechifden Rapelle alarmiert. Das Beuer hatte fich auf eime 1 Morgen Bodenfläche erftredt. Bei Anfunft der Behr mar der Brand von Baldarbeitere icon fo weit gelofcht, daß fie nur noch wenig

Im Beiden des Berfehre. Gine Gtraben-verlegung, die besonders für den Automo-bilverfebr von Bedeutung ift, bat swifden Neuhof im Untertaunustreis und bem Jasbichlos Blatte im Buge ber Bic bbaden Cimburger Begirtaftraße ftattgefunden. Dier murbe eine verkehrsbeläftigende und für den Automobilverfebr gefährliche ftarte Steigung mit unüberfict-lichen Gegenturven befeitigt, Die Roften betrugen ca. 4000 Mart,

Allgemeiner Denifcher Raniprenverband. Im Anichluß an die vorgeftern ftatigehabten Berbandlungen ftellten die anwesenben Bertreter des eliag-lothringifden, fowie des rifden Berbandes Erörterungen megen ihres Bettritts jum allgemeinen dentichen Rantorenverbandes in Musficht. - Beguglich bes Organisationsgefebes für die judifden Bemeinden Breugens gelangt ein Antrag Bivi-Elberfeld gur Annahme, wonach im Brotofoll Bezug zu nehmen ift auf einen vor drei Jahren in Brestan gefahten Beschlug, welcher die ungenügende Berücksichtigung der Interessen der Kantoren bedauert. Bon den Kantoren tit in dem Entwurf nur als von Kirchendienern bie Rebe. Insbefondere mird das Berlangen nach einem Qualififationsnach-weis fur das Kantorenamt erhoben. Als erfter Antrag lag ein folder bes Raniors Rufi-baum-Biesbaben por auf Ginrichtung von Begirtsverbanden und Delegierten-Berfammlungen. Der Beitritt von Lehrerver-einen foll babet angeftrebt werben. Rach einem ericopfenden Meinungsaustaufch und als Refultat besielben murbe ber Antrag gu-rudgezogen und ein Antrag Benn-Franklurt gum Beichluß erhoben, welcher bas Bertrauen jum Borftand ausspricht, daß er das der Bertreter ausbaue und nach Möglichfeit dafür forge, bag and in meiterer Gerne woh nende Rantoren auf ben Berbandstagen vertreten feien. - Es folgen Berichte von Rommiffionen von Bellat - Bittau über Stellen - Bermittlung. Austunfteien maren barnach in allen Lehrervereins-Begirfen eingurichten. 2. von Lev p-Frantfurt über den Lehrplan. Es handelt fich babei um ben Lehrplan für judifche Seminare. Die Berndichtigung monder ber gemachten Bor-ichlage fieht in Ausficht. Gur die Berbands-rechnung wurde dem Raffierer die nachgefuchte Entlaftung erteilt. Der Borftand murde wie folgt neu gufammengefest: Beule-Sam-burg, Gabriich-Göttingen, Bellat - Sittan, Bivi - Elberfeld, Dofftein - Dresden, Levn -Frankfurt, Reuftadt-Berlin, Leibewis Bofen Beimann . Strafburg. Biesbaden referierte des Beiteren über: "Reuerscheinungen auf dem Gebiete der inna-gogalen Must. — Fadisch-Göttingen ergeht sich des Eingehenden über "Die Stellung des Kantors im judischen Gottesdienst. Der Oberkantor der ibraelitischen Religionosgesellichaft Frantfurt Peilacowitich trug einige besonders wirksame Melpdien vor. — Als Extraft des Reserenten wurde einstim-mig eine Entschließung zum Beschluß erhomonach der Borbeter in Gemagheit ber gefdichtlichen Entwidlung Trager des lither gijchen Teiles bes Gottesdienftes gu fein habe. — Jacobsen-Friedenau regte eine befere Ausgestaltung ber Jugendgottesbienfte bes Gemeindegefanges, fowie eine Cammlung der befferen Melodien an. Die Unge-legenheit ging an ben Ausichus jur Erma-gung. — Feldmann-München Gladbach mochte Banderbibliothefen für Mufitalien errichtet wiffen. - Schlug bes Berbandstoges fura

Mus bem Saupibabuhof. Burgeit merben grobere Reinigungsarbeiten an ben Glasbebachun-gen vorgenommen. Bum Edune bes Reifevertebre merben auf bem Babufteige die Stellen mit einer Bolgeinfaffung abgelverrt. An ben Einlade, perrons haben fich verichiedentlich Bobenfentungen gezeigt, bie gleichfalls wieber ausgefüllt unb mit einem Afphalfbelag ferfiggefiellt werden. Unterhalb bes Dauptbabnhofes, swifden dem Kaifergleis und den im Borjahre geoflangten Zannenbaumen, foll ein neuer Plattenbelag bergeliellt werden.

Beidleunigte Conellalige Bicobaben - Berlin, Im Sommerfahrolan 1912 find die Schnell-afte Biesbaden-Franklurt a. M.-Berlin ab 7.30 Uhr Biesbaden und Berlin-Frankfurt a. M.-Blesbaden, Antunft in Biesbaden 9.32 Uhr nachmitags, dermaßen durch Berfürgungen ber Gabraeit beichleunigt morben baß die Strede Biesbaben-Berlin nunmehr von diefen D-Bugen in 8 Stunden gurudge-legt wird, die Sahrzeit foll fich nach Gertigfiellung des Tunnele bei Elm noch um eine batbe Stunde perfurgen, fobag burch biefe Rabribeichleunigung eine febr bedeutende Berbefferung des Schnellvertehre awischen Biesbaden und Berlin herbeigeführt wor-

Aus ber Begirtoverwaltung. Die Steigerung ber Roften ber Begirfovenmaffinna für die & il re forge-Eraiebung bauert befanntlich ununterbrochen an. So ift vor allem in ber 3abl bev rechtsträftig überwiesenen Minberjabrigen wieberum eine gans erhebliche Steinerung einsetreten. Babrend im Jahre 1909 an 380 überwiesene Ingendliche gegählt wurden, stellt fic die Ziefer für das Jahr 1910 auf 484. Bei Bugrundelegung der Einwohnensahl nach der

letten Bollegablung entfielen bemnach auf 10 000 Gimmobner im Regierungsbegirt Biesbaden 3.88 Reufiberweifungen. Diefe Babl ftebt im Bergleich gu ben gleichen Bablen aus ben anberen Rommunalverbanben an erfter Stelle. übertrifft jest auch dielenige von Berlin (3.18) und bewegt fich weit über ber mittleren Binie, welche für bie Monarchie 2.17 betragt.

Bum Bigarrettenftenergefest macht bas biefige Sauptgollamt die befeiligten Rreife ba-rauf aufmertfam, bag auf Grund ber vom Bundesrat erlaffenen neuen Ansführungebeftimmungen die Sandler mit gigarettenftener flichtigen Baren neue Ausbange (Aoutrollvoridriften) in ihren Berfaufonatten angubringen haben. Sandler mit gigarettenftenerpflichtigen Baren, die in ihren Bertauferau-men feine ober bie alten Kontrollvorichriften ausgehängt haben, laufen Gefahr, megen Berftofes gegen bas Zigareitenfteuergefet in Strafe genommen gu merben. Die neuen Rontrollvoridriften find bei dem Begirtegollamte abguholen und werden eritmalig toften-los geliefert. Gur Erfahftude find bie Ber-ftellungetoften gu erftatten.

Batangenlifte Dr. 16 ift ericienen; liegt in unferer Geichäftsftelle Mauritius-ftrage 21 gur toftenlofen Ginfichtnahme auf. — 3m Begirte bes 18. Armeeloros werden verlangt: Gifenbahnbirefiton Daing Bahnwarter und mehrere Beichenfteller; Bolizeiverwaltung Dies ein Polizeiserge-ant; — Bürgermeifterei Fechen beim ein Berwaltungsaffistent; — Bolizeipräfidium Frankfurt a. M. eine Angahl Schuymän-ner; — Bolizeibirektion Fulda ein Schuymänmonn; - Oberpostbireftion Darmfradt mehrere Landbrieftrager; - Gemeindener-waltung Schmanbeim ein Schuldiener; Boltzeidireftion Biesbaben mehrere Sounmanner,

#### Theater, Rongerte und Bortrage.

Beneftsvorftellung im hofthenten. Bie aflichelich, fo ift auch in biefem Jahr bem Singdor bes Ronglichen Theaters eine Benefistorftellung betrilligt worben um swar am 29. April cr., wogn bie Gounod'ice Oper Margareibe" auserfeben ift. In biefer Ober hat Rammerfänger hermann Jablowter bon ber Ronig lichen Oper Berlin, ber noch bon ben porfahrigen Geftbor ftellungen als "Georg Groton" und "Maftaniella" im beften Unbenfen flebt, die Bartie bes "Sauft" in liebenderftrbiger Weife übernemmen.

### Bereine Ralenber.

Der Ruelppverein latt am Greifag, ben 19. b. ER. abends 81/2 life in fernem Bereinslatal "Friedrichshof einen Bortrag über "Grübjadröburen" abhatren, su welchem Intereffenten freien Suiritt baben.

### Aus dem Gerichtsfaal. (Biesbabener Straffammer.)

Gin Gepadbieb. fe. Die Spesialitat bes Gubrmanns Mathias Rabm aus Dodift ift bas Stehlen von Gegenftänden von Fuhrwerfen. An 20. Märs d. 33. bolte er von einer Rolle ein Pafet mit Bolle. Bei seiner Festnahme leistete er bestigen Biders ftand. Das Urteil nahm ihn in 6 Monate

smei Boden Gefangnis. Teure Stiefel.

fc. Der Comied Johann Defferli brach in ber Racht auf 1. Mars b. 38. bei feinem fruberen Mietsherrn ein und ftabl ein Baar Stiefel. Das Gericht verurteilte ibn su 3 Mongten Gefängnis

### Diebifches Berfonal.

fc. Die Biahrige Rabrifarbeiterin Dargarethe Bagermener aus Bodit a. D. verübte bei ibrer Berrichaft mehrere Dieb-ftable. Das Urteil lautete auf 6 Boden Gefangnis.

### Das Naffauer Land.

### Generalveriammlung na lauifdier tehrer,

Bur gleichen Beit, ale in Bimburg a. d Sahn fich die evangelischen Behrer in langeren Berhandlungen ju gemeinfamer Arbeit aweds Menrer ftande herrichenden Berhaltniffe gufammen gefunden hatten, tagte in Sobr die diest jährige Generalverfammlung bes fatholifden Bebrervereins im Re-

gierungsbegirt Biesbaben. Bu ber Delegiertenversammlung hatten fic 78 Bertreter ber Sweigvereine eingefunben. Die Sigung murbe von bem erften Bor-fibenden, berrn Lebrer Manns. Schierftein geleitet. Die Mitgliedergabl ift im Laufe bes legten Jahres von 638 auf 674 gestiegen, die in 29 3meigvereinen organifiert find. In ben Zweigvereinen murben 165 Berfammlungen mit Borträgen, Beratungen uim. ab. gehalten. Der Raffenbericht zeigte, daß ber Berein auf guter Grundlage beruht. Das Bermögen ber Rarlftiftung ift onf 38 118.08 . gentegen. Es murbe beichloffen, die Bereines und Stiffungsbeitrage um 1.50. M au erhöhen. Gerr Doring er- Biesbaden gab alsdann einen eingehenden Bericht über die eifrige Tätigkeit der Jugendichubfommission des Berbandes.

Bei ber Borftandsmabl murben die ausicheidenden berren Reuich - Diteripal und Farel . Fridhofen mieder- und an Stelle des Berrn Raifer - Biesbaden Berr hart mann - Schierftein als Schriffführer neugewählt. Bu Bertretern des Bereins beim diesjährigen Berbandstage in Erfurt wurden bestimmt die Gerren Rettor Michels - Limburg, Lehrer Raifer - Biesbaden und Dartmann - Schierftein, Im weiteren Berlauf der Berhandlungen

murden eine größere Angabl Antrage eingebracht, von benen folgende einftimmige Un-

1) Der einfährig-aftive Diffi. tarbrenft, burd welchen die Lebrer eine Muanahmeftellung gegenüber anderen Ständen einnehmen, moge befeitigt

2). Der Bauptvorftand moge babin mirten, daß möglichft in bem gangen Begirfe die ungefeiltell nterrichts geit an ben Boltsichulen eingeführt begw. mo bies nicht möglich ift, eine zweiftundige Mittagspaufe eingerichtet mirb.

Beiter murde beichloffen für eine @ Ieich-Drien für alle Goulen derielben Gemeinde einzutreten. Der Berband soll ferner die Daftvilicht feiner Mitglieder selbst in die Dand nehmen, sowie dafür eintreten, daß die Bebrer in Landgemeinden wieder wie früher von der Regierung ernannt und nicht von der Gemeinde "gewählt" werden. Beitere Antrage für den Berbandstag in Erfurt, Bfingften 1912, betreffend die Betati-gung bes Lehrers auf logialem Gebiete, Dei-benkommiffionen, "Organisation der Ratho-lifen Deutschlands gur Berteidigung der driftlichen Schule und Ergiehung" usw. wurben bem Sauptvorftande gur Beratung überwiefen. Gine rege Debatte entipann fich um die Brage ber Organiftenbefoldung, die trop des vorjährigen Erlaffes der Biicoj. lifden Behörde von vielen Rirdengemeinden nicht dementiprechend geregelt ift. Der An-trag Montabaur, aufs neue mit den Beborden in Berbindung gu treten, murde ange-

Gine meitere Rlage bilbete die Gort bildungsiculfrage, infonderbeit bie ungleichmäßige Sonorierung der Stunden, die einfeitige Berpflichtung des Bebrers, Unterricht in der Fortbildungsichule geben au muffen, ohne daß ibm entsprechende Rechte aufteben, die einseitige Leitung ber gewerblichen Fortbilbungsichule durch den Gewerbevereinsvorftand ohne Mitmirfung der Gemeindebehörde und Lehrer und endlich das Urlaubgeben durch den Gewerbevereinsvor-fibenden. In diesen Angelegenheiten wurde beschloffen, eingehendes Material zu sammeln und diefes der Regierung ameds Abbilfe vor-

X Biebrid. 18. Mpril. Die am 13. bs. Mts. ftattgebabte Muffichteratefigung der Chemifchen Berte vorm. S. u. G. MIber t-Amoneburg be-ichloh, nach Borlage bes Geschäftsberichtes für 1911, ber für ben 13. Mai anberaumten Generalverfammlung bie Berteilung einer Dividende on 30% vorsuschiagen. -Geftern morgen 10 Uhr fand in ber Aufa ber Rieblichule in Gegenwart ftabtifder Beborben, Bertreter ber Lebrerfollegien ber anderen biefigen Coulen ufm. feierliche Ginführung bes neuen Direttors, Deren Prof. Dr. Beimer burch Deren Gebeimen Regier. igs. und Schulrat Dr. Raifer fatt. In einer langeren Rebe wies Gebeimrat Dr. Raifer auf die ernften Bflichten eines Inftalteleiters bin. Beiter fprachen noch Oberburgermeister Bogt, Prof. Denne im Ramen bes Lebrerfollegiums ber Rieblichule und Dr. Gomis, ber Leiter bes ftabtifden Comnafiums, Direftor Dr. Beimer legte alsbann feine padagogifden Grundfabe bar und wies nochmals auf die Rotwendigfeit der Zusammenarbeit von Daus und Coule bin. Mit bem Bortras eines Chorale ichlog bie ftimmungsvolle Geier. - Gin Logisichwindler, ber fich gleichzeitig von ben Bermietern größere ober fleinere Gelbbetrage aur Auslöfung feiner Koffer erbat, um bann zu perichwinden, murbe nunmehr von ber Boligei bingfeit gemacht.

d. Schierftein. 18. April. Diefer Tage er-bangte fich der Taglobner Ang Schnabel von bier im Schierfteiner Bald. Ein vorauggegangener Streit fowie ungludliche Samilienverhaltniffe follen ben Jonit als brav und folide befannten Mann au der Tat ge-trieben haben. Die Leiche wurde in die hie-fige Leichenhalle verbracht. — Geftern wurben in ber neuen Schule die biesjabrigen ABC Shuben aufgenommen. Insgefamt find es 131 Schüler, davon 75 Anaben und 50 Mädchen. Alle Schüler, mit den Reunufge-nommenen aufammen, ergeben die stattliche Zahl von 950, welche in 15 Klassen eingeteilt und unterrichtet merden. Es find für bas Schulfahr 1912-18 in ber alten Schule 7, in der neuen Schule 8 Lehrfale einge-

Sch, Rambad, 18. Marg. In ber vorgeftern ftattachabten Gemeindevorftandefigung murbe ber Bertragsentwurf swiften ber Gemeinde Rambach und bem Taglobner Seinr. Becht hier betrefis Erpachtung von Gemeindege-lande genehmigt. Desgleichen fand ber Bertrag swifden der Gemeinde Rambach und bem biefigen Bericonerungsverein betreffe Ginlegung eines Bementrohr-Durchlaffes gur Schaffung eines Hebergangs von ber Tal-ftrafe nach dem Randweg im Diftrilt Ridelwald die Genehmigung. - Das Gefuch ber biefigen Gaftwirte um Berlangerung ber Boligeiftunde vom 1. April bis 31. Geptember jeden Jahres bis 12 Uhr nachts murbe auf Biderruf genehmiat. - Der bier ftationierte Gendarmerie-Bachtmeifter Biererbe fturate vorgeftern vom Bferd und aog fich einen Bruch des rechten Armes an. - Die Bibliothet der hiefigen Ortsgruppe des Rreislefevereins umfaßt 1011 Bande, wovon im vergangenen Jahre 68 Bande neu ange ichafft murben.

\* Limburg, 18. April. Bum Berbandstag naffauilder Burgervereine am 12. Mai b. 3s. wird ber biefige allgemeine Bürgerverein folgende Antrage ftellen: 1. den Kommunalverwaltungen follen Soranten gefeht werden bei Beran-lagung der Realfteuern, die ins Uferlofe tieten und besonders den Kleingewerbetreibenben und Dandwerfer empfindlich belaften: 2. bie Derbeifubrung bes gebeimen Bablrechte gu ben Gemeinde- und Stadtverorbnetenwahlen foll angeftrebt merben.

Sund. 18. Avril. Das Auratorium wablte nur Dire ttor ber biefigen Realicule mit

Reformrealprogumnasium den Obersebrer Pro-festor Biel von der Realschule in Forst. dt. Dies, 18. April. Die diesjährige Kon-ferens der evangelrichen Geistlichen und Ge-melndeglieder Naflaus tritt am 8. Mai dier urfammen. Im Mittelvunkte der Tagesordnung fiebt neben einem Bortrage von Profeffor Dan fien ein Referat bes Profeffore D. Bornhaufer.Marburg über "Das Recht bes Ginsel-nen in ber Rirde".

fc. Marienberg, 18. April. ichusmitglied bes Rreifes Marienberg im D meftermald, Burgermeifter Chriftiana flabt murbe gum Abgeordneten bes Rommu Landtags des Regierungsbegirts Biesbad. für den 8. Bablbesirt, Oberweiterwald, gemei

Birges. 18. April. Der hier wohnbe 32jabrige Glasmaler Rarl Drener wird is 9, d. M. vermist. Er batte feine Gamilie m laffen, um in Montabaur Gefdofte gu erlebien Alle Rachforschungen blieben bis jest ergebnis Drever ift von mittlerer Ctatur, trug bran Doje, duntlen Rod, blaugrauen Hebergieber w idwarse Schnürschube.

Grube "Altermann" verungladte ber biefion mann Bhilipp Rebl aus Bollenbaufen und is litt ichwere Berlebungen,

au verbeerend gewirft. Bon einer Ban blitte, die im gansen Bortaunuslande in mun voller Bracht ftanb, fann fest faum noch bie 200 fein. Aber auch die Rulturen in ben Gem anlagen haben ichmer gelitten, fobah bie Luste auf eine gute Ernte vorifter ift.

fil, Unterliederbach, 18, April. Der ichmen Konfliet gwilden der Gemeinde und bin Ortspfarrer bat dann geführt, dah Bilar beibad feine Berfesung beantragt bat.

# Lette Drahtnachrichten.

Bum Untergang ber "Titanic".

London, 18. April. Wie hier verlichen wird, hatte der gesunkene Dampfer "Tilb nic" 20 Rettungsboote an Bord, die ungesch-1200 Bersonen auinehmen konnten. An Ban besanden sich 2200 Bersonen. Die 20 Book aingen über das Minimum hinaus, das be, Borschriften des handelsamts verlangt. Die Borschriften sind im Jahre 1894 erlassen.

#### Unruhen in Ges.

London, 18. April. Bie die "Times aus Tanger melden, follen in Bea ernfr Unruben ausgebrochen fein. Aus weiterm Melbungen geht hervor, daß maroffant, Truppen meutern und daß ein Teil ber Bevölferung fich ibnen angeichipfier

#### Der Rampf um Tripolis.

Ronftantinopel, 18. April. Der Dint. fterrat beriet geftern fiber die Antmort der Pforte auf die Mitteilungen der Pforte auf die Mitteilungen der Mäcke. Wie verlautet, wird die Autwort eine ausführliche Vegründung der Galtung der Pforte enthalten, die lediglich geneigtein ion, Italien wirtschaftliche Vorteile in Tripolitanien auf der Ball ausdrücklicher Anerkennung der Gobeitärrechte der Türket zugugestehen.

Ronftantinopel, 18. April. Das Rritel. ministerium veröffentlicht folgende Depeiche des türfischen Rommandanten von Trips-lis: Der Geind landete am 12. April unter Ausnubung ber vom Gudwinde aufgemtr-belten Sandmaffen amifchen Gibt Gaid und Grug bitlich von Buara. Giner Depeiche vom 15. April gufolge ift ein großer Teil der an der Dindung von Gibi-Said gelandeier gelandeten feindlichen Ernppen an Bord der Rriegs-ichiffe gurudgetehrt. Augenblidlich fall ber Beind nur ein Blodhaus in Buchamer mit einer Abteilung Infanterie und bie Salbiniel Grua mit einer Abteilung Kaval, lerie befeht. Sonft befinden fich feine feind lichen Streitfrafte auf dem Lande. Bir be ben ausreichende Krafte gegen dieje Pofition

# Wetterbericht. E. Knaus & Co. etzt Langg. 31 u. Taunusstr. 16 Spezial-Institut für Optik. 20 Barometer HELEGIELEN SCROP

bon der Betterdienfiftelle Beilburg.

Sochfte Temp. nach C.: 16, niebrigfte Temp. 2. Barometer: geftern 767.2 mm, beute 763,9 mm

Borausfichtliche Bitterung für 19. April: Fortdauer des trodenen und meift bei-teren Friblingswetters. Riederfalagshobe feit geftern:

Weilburg . . 0 Erier . . 0 Felbberg . . 0 Witsenbausen . . 0 Reufirch . . . 0 Schwarzenborn . 0 Raffel . . . 0 Baffers Rheinpegel Caub: geftern 2,06 beute 200

ftand: Labnvegel Beilburg: geftern 2.02 beute 1.99 Connenautgang 4.56 | Monbaufgang 5,30 19.21pril Connenaniciang 7,03 Ronduntergane 1043

Schrift- und Geidaftbleitung: Ronrad Leubold. Berantwortlich für ben politifchen Zeil, bas Gemilleton. für ben hanbels, und allgemeinen Teil: Beier Thiel? für ben lotalen Zeil: G. M. Muter; für Radeichten aus Raffinu, ben Rachagelanbern, für Chort. und Gerialis

nadeldtene M. Guntber; für ben Inferatenteil: Dis Betet. - Drud und Berlag: Bieboabener General Mngeiger Ronrad Beboold, famtlich in Bieftaben. Suidriften an Serlag, Rebaltion und Egpebitten fin nicht perfanlich ju abreffieren. Gur Die Informabrust

und Rudfeubung unverlangter Ginfenbungen übele nimmt bie Rebaftion feine Berantwortung. Anonym Suidriften wanbern in ben Bapierferb.

c 4

greite

im Di tions

Shabi

nemals modube

mirb L

erledisco gebnisio

ig bren ieber an

der Ben-n und es

elt acredier Sano er Sano in evundes b die Ileb

Gemiss e Austie

er idmen

far Buis

en.

veriiden

ungefahr An Bond 20 Book , das die angt. To

laffen.

"Times

crni:

meiteren ffanie

Das ein

cimioffer

Mint.

Untwert

Mutmorr

Saltung genelgi ftlide er Bafil

Dobeits

Rricol-

Depeide Eripo-

ufgewir

did und

fice nom

ber m

Artean

halt ber

com ea

und die

Raval. e feind

Polition

0. str.16

tik.

tp. 2 3,9 mm Stprif:

ift bei

. . 0

nte 2.00 rte 1.99 5,30

Beubulb.

milleten. Thirt ten aus Beridtis : DIM baben.

ton find

popesse

monten

### Schulwefen in Maffau.

Die erfien und alteften Soulen in Raffau murben in ben Stiften und Rioftern errichtet. Der Unterricht aber, ber in einem jeden derfelben non bem Scholafter erteilt wurde, hatte sunachtt bie Bilbung der fünftigen Geiftlichen gum 3mede. Dod finbet man auch vor ber Reformation in ben Doch findet man auch vor der Reformation in den Gibben noch andere Schulen. So fommen ein Richtgestilicher, Denrich Sifridt von Aldield, von 1923—1934 und ein Bitar G in ther 1984 alb Rectores icolarum in Limburg vor. 1947 merd ein Scholmester und 1959 ein Kinder-meifter in Derborn. 1477 einer in Bied-baben und 1517 der Altschulung ist in der willendurg genannt. Dillenburg genannt.

Die eigentlichen Schulen, als vielseitige Bil-bungsanfialten, führte erft die Reformation ins Dafein . So bestand 1625 icon eine lateinische Schule in Obernrfel; 1636 entstanden die in Dillen burg und derborn und 1543 die in Biesbaden, die nachber au Babagogien er-machten find; 1551 in Ufingen und 1567 in Dies Bu dem nachberigen Gomnafinm in Beilburg wurde 15-40 ber erfte Grund gelegt. Die Geschichte bes Gomnasiums in 3 die in beginnt mit bem Jahre 1569. Aber auch in ben fleineren Stäbten wie Dadamar, Raliau, Dachen-burg ufw. entstanden lateinische Schulen.

Graf Johann ber Meltere feste biefen gelehrten Bilbungs-Anftalten im Jahre 1584 burd Errichtung ber boben Schule ober ber Mfabemte in Derborn bie Arone auf. Gie war anfangs nur zu einer theologischen Lehran-fialt bestimmt und wurde auf die Renten der aufgehobenen Riofter Dirftein und Ibron fun-diert. Aber bald erweitere fich der Plan und icon 1586 maren neben ber theologifden auch bie juriftlide, mediginfide und philosophifde Gaful-tit errichtet worden und mit Profesioren befeht. Groß mar die Errameng, beren fie fich in ber Beit Groß war die erromens, deren fie fich in der Zeit ihres erften Aufblithend zu erfreuen harte. Männer von ausgebreitetem literarilden Kufe wirken damals an ihr. Der Bläbrige Krieg aber brachte fie in großes Berderben und felbst 1631 bem Untergange nabe. Sie erholte sich swar nachter wieder, wurde in allen Faluliäten wieder vollfandig besetzt und mehrere nicht undebeutende Bermadeniffe murben ibr au Zeil, aber niemals det fie fic su ibrem früberen Glanse wieder er-beben donnen. Man ging felbst feit 1648 damit um, fie su einer Universität erbeben zu laffen und wirtlich ift auch bas Diplom barüber 1852 in ber faferlichen Ranglei ausgeferrigt worben, aber feine Auslolung ift umterblieben, Gie murbe 1817 aufgehoben.

Mis Schöpfer bes Raffaulichen Ele-mentar- und Landiculwesens trat Johann der Meltere von Rassau-Dillenburg suerst auf, Unter ihm wurde an jeder Pfarrkirche in seiner Brosschaft eine Schule für das game Kirchdidaten des Prodisamts wurden ihnen vorgesest umd vusseich als Diakonen den Ortsgeistlichen betsgesten. So entstauben bis 1894 überall auf dem Lande Kirchivielsschulen und dier und da auch in größeren Orten einzelne Dorifculen mit den Sanden Städten wurden auch Mäddenschulen mit piel errichtet. Examinierie und ordinierie Ranibliden Lebrerinnen angeordnet; fo 1582 in Berborn und 1593 in Dillenburg.

Ebenso wirkte ber Superintendent Tobias Beber in Idfein von 1590 mit raftlosem Eifer um die Landidusen in den Berrichaften Idstein und Biesbaden ind Leben au rufen. Ein Leberrseminar wurde suerft 1779 unter dem Fürften Karl Gilbelim in Idfein errichtet. Der Wirft Griedrich Bilbelm von Raffau verband 1806 mit bem neuen Gomnaffum in Montabaur mit eine folde Rormalicule. Aebnliche Anftal-ten bestanden zu Deddesdorf bei Reuwied für bas Biebliche, au Dachenburg feit 1790 unter dem Marter Schula für die dortige Gegend und au Rieberdressellelndorf unter dem Kirchenrat 3 üng ft für das Oranien-Rassauriche, Biele bahnbrechende Berordnungen für das Schulwefen find feitbem geneben worden, sodaß diefes fich balb su einem Musterbetrieb ausgestalten fonnte,

### Aus den Nachbarlandern.

Biesbabener Beneral-Angeiger

Rollel, 18. April. Der Schloffer Johannes Moll aus Mönchahof wurde diefer Tage am biefigen Poftgebaude überfallen und durch Mefferftide getotet. Der Tater fonnte in ber Berfon bes 35jagrigen Gelegenbeitsarbeiters Rubolf von bier verhaftet werben.

Darmfiadt, 18, April. Großes Auffeben erregt bier die Berbaftung des Zigarren-banders Daniel Rumerich, der in der Stadt größere Filialen unterhielt. Er foll der Beranlaffer der Steuerdefraudationen des durchgegangenen Zigarettenfadritanten Jacobfobn fein.

o' Roblens, 18. April. Gine General-ftabereife mird beim 8. Armeeforps vom 5. bis 19. Juni im Eifelgebiet stattfinden. Die Leitung ift dem Generalmaior Fror. v. Butt-wis, Kommandeur der 2. Garde-Infanterie-Brigabe übertragen worben. Die Korps-Generalitabereife ift im Juli und bauert mei Boden. unter Beteiligung von Bertretern des Mini-fteriums des Innern, des Ministeriums für Dan-del und Gewerbe, des Finansministeriums, der diesigen Regierung, serner der Landräte des Re-gierungsbezirks Kobsens sand bier dieser Zage eine Beratung über bie Errichtung des Dberverlicherungsamts und ber Berfice-rungeamter filr ben Regierungsbesirt auf Grund der neuen Reicheverficherungeordnung ftatt. Die Entideidung, an welchen Orten die Berfiche rungsamter errichtet werden, wird demnächft getroffen merben.

- Bonn, 18. April. In feiner Bobnung murde biefer Tage ein 28 Jahre alter Student ber Rechte aus Duffelborf tot aufgefunden. Es liegt Selbstmord durch Bergistung vor. — Die Drack en burg bei Königswinter in von einer amerikanischen Gesellschaft für jährlich 50 000 Mark bis sum 31. Mars 1914 genachtet worden. Der blöherige Besiber, Kittmeilter a. D. von Cimon, über bellen Bermögen befannt-

lich der Konkurs verhängt, aber ipäter wieder aufgeboben wurde, verläßt das Siedengebirge.

A Rardurg, 18. April. Der langiädrige Diroftor der landwirsschaftlichen Bintericule, Dekonomierat Dr. Rudolf Delfe, ift dier im Alter von 68 Jahren gestorben. — Für die diesige und die Giehener Universität wird während des Sommersemesters eine gemeinsame Padel für ihr eingerichtet deren Leitung Ober-Redefdule eingerichtet, beren Leitung Oberregificur Bafof übertragen wurde.

# Gieben, 18. April. Das Offisierstafine bes Infanterie-Regiments "Raifer Bilbelm" Rr. 116 wird am 25. ds. Mts. das neue Offigter-Rafino einweiben. Bu der Geier mirb

der Raifer erwartet, × Aus der Bfals, 18. April. Direttor & dir-mer von der Breitenbacher Grube bei Dourburg

wurde in seiner Bohnung im Bett tot aufge-funden, Er hatte sich mit Evanstali vergiftet. G. Ober-Ingelbeim, 18. April, Dier wurden die Derren I, Reus für den 1., D. Beihel für den 2. und Bürgermeister Bauer für den 3. Besirf als Bertrauensmönner für die Land-ichaftstommer amsähl

ichaftolammer gewählt.

\* Lubwigsbalen, 18, April. Die Stadtverordneten bewilligten die Geluche ber flabtiichen
Beamten und Arbeiter um Gebalto- begw. um Cobnerböbung. Degegen wurde das Geluch der ftabtischen Bolfsich ulle brer um Ge-baltsaufbellerung abgelehnt mit der Begründung, daß den Lebrern im Jahre 1909 bereits bebeutende Gebaltsaufbefferungen bewilligt worden

feien, Aarlorube. 18. April. In einem Frauen-abteil 2. Klaffe bes von Stuttgart in Karlorube einaetroffenen D-Juges wurden vorgestern ein eingetroisenen D-Juges wurden vorgestern ein Student vom Karlsrußer Polntechnikum und eine Kassischer Polntechnikum und eine Kassischer in aus Stuttgart tot ausgestunden. Der Student batte seine Geliebte awischen Psorzbeim und Karlsruße getötet und sich dann selbst einen Revolverschuß beigebracht.

E. Bon der Rabe, 18. Avril. Eingestrochen wurde in das Bahnhofsgebäude in Kirn. Dock sonnte sich der Died nicht lange seiner Tat freuen, denn noch in derselben Racht wurde er von der Vollzei dingselt gemacht.

In Oberstein ist die große, dem Derrn Straußgebärnde Rüble vollständig niederne

mit einem Reingewinn von 10 623,36 Mart. Das Bermögen bes Bereins bat Die Dobe von 1 370 139,46 Mark. Dem Berein gehören 529 Mitglieber an.

### Meues aus aller Welt.

Gin ingenblicher Delb. Bei einem Gener, bas in der Wohnung des städtischen Schlachthallen-wärters in Remiscid ausbrach, rettete der 14-jährige Cobn feine vier Geschwister. Bei dem Bersuch, auch die Eltern, die dereits beräubt waren, ins Freie zu schloppen, blifte der Knabe bas Leben ein. Die Eltern und ihr Cobn murden als Leiden aufgefunben.

Raubanfall auf einen Rollenboten, Mm Dienstag nachmittag batte ber Bote eines Leipziger Lotterie-Rollefteurs auf dem Boftamt einen Sched von 5200 M erhoben und bas Gelb in eine Taiche feines Hebersiebers geltedt, Am Bortal ber Sauptpoli brangten fic einige Leute an ion beran, Rurge Beit baraul bemerfte ber Bote, bag ibm bie Taide mit dem Geld fehlte. Die Diebe find ent-

Der "glüdliche" Lotterielpieler. Gin Bremfer in Berlin, der fürslich in der Lotterie gewonnen batte, kaufte fich flir den Gewinn eine Taxa-meterdroschke. Bei der Aussahrt fuhr der Bagen mit folder Gewalt gegen einen Brellftein, daß er umgeworfen wurde. Die Infaffen erlitten

erhebliche Berlehungen.
Genbenunglud. Auf ber Grube "Anna" bei Albfelb murben swei Arbeiter burch einen Gurengichuft, ber gu friib explodierie, getotet und swei fower perlest.

Jugenbliche Unvorfichtigfeit. 3mei fünfiahrige Knaben fetten fich am Beidenweg in Berlin anf bie berabhangenben Gaffer eines vorüberfahrenben Biermagens und fubren ein Gtud mit. Als fie berabiprangen, wurden fie von einem entgegenfommenden Biermagen ifterfahren. Giner ftarb auf der Unfallitation, ber andere ift ichmer verlebt.

Roblengaspergiftung, Bei ber Eröffnungsfeier in der Aufa des Commaliums in Glas find durch Roblengafe eines undicht gewordenen Beigforpers 18 Schuler ertrankt, fast nur Gertaner und Quin-taner. Es wurden fosort Aerste berbeigeholt, die die Schiller in Bebandfung nahmen. Diefe find

jebt außer Gefahr. Betrügeriiche Bantiers, Aus Baris wird gemeldet: Der Bantier Bottiaux, ber Direftor ber Banaue Centrale, ift vor einem Monat unter Dinterlaffung eines großen Defigits ffiichtig geworden, Sein Affocie namens Priault wurde wegen Berruges verhaftet

Raubmord in einer Kirche. In Capaccio (Ita-lien) bracken vorledte Racht Diebe in die Kirche ein, raubten Kleinodien und ermorderen einen Eremiten, der die Auflicht über die Kirche datte, sowie einen dei ihm lebenden Berwandten. Dochwaster und Sidgang, In der Umgenend von Siamara in Austand wurden durch Doch-wasser viele Bantlickeiten fortgeschwenunt. Beim Uebersepen eines Timilies ertransen 5. Verlegen

Ueberfeben eines Stuffes ertranten 5 Berfonen. In Sfaratow richtete der Gisgang ber Bolga groben Schaden an. 16 Schiffe wurden ans Ufer

Berbaftung eines flüchtigen Bürgermeifters. In Detroit (Amerika) wurde ein Arbeiter verhaftet, von dem man annimmt, daß es fic um den vor einigen Wochen nach Unterschlagung von 20 000 Francs flichtig gemordenen frangösischen Bürgermeifter von Douplines banbelt.

### Luftschiffahrt.

. Som Buverläffigfeitoflug am Oberrbein, Das Agl, prentifide Ariegsminifterium bat ber Leitung bes Deutschen Zuperlöffigleits-fluges am Oberrbein aur Durchführung biefes Unternehmens 10 000 Mare jur Berichung geftellt

Bliegerabliliese, Aus Dansig wird gemel- mer. Si bet: Der neue Albatrossmeibeder, ber erft am bonieben,

brannt. Die großen in der Müble aufge-speicherten Borrate konnten nicht gereitet werden. war, fturzte vorgestern bei einem Fluge aus nur E. Eimmern, 18. April. Der Hundrücker 10 Meter Gobe ab und wurde vollständig ger-Kredit-Berein beichlos das Gelchaftsjahr 1911 trümmert. Der Gubrer Oberleutnant aur See Landgeld fam mit leichten Berlebungen am Kavse davon. — Bon London wird solgendes berichtet: Der Flieger Cod v wollte dieser Tage in Alberschot als Passagier in seinem schüller Leutuant Brodlan, der von seinem Schüller Leutuant Fledcher gesteuert wurde, einen Andlug machen. Bei dem Ausabren sum Aufstieg auf der Laudstraße bog ploblisch ein Ausammenfich au vermeiden, war der Flieger gegwungen, in eine Baumaruppe dinein au steuern. Der Anproll Gee Banbgelb fam mit leichten Berlebungen Baumaruppe binein zu fteuern. Der Anprall war to gewaltig, daß das Tinggeng in fleine Stüde sertrümmert wurde. Codo wurde 20 Meter weit über einen Kanal binwesgeichleudert und trug ich were innere Berlesungen forder wie Rippen- und Beinbriide davon. Coon's Gobn ,ber fich auf einem Gabruad in ber Robe der Unfallstelle bejand, wollte nach Saufe fahren, um den Unfall su berichten. Unterwegs fürzte er an einer Straßenwendung mit seinem Fahr-rad und sog fich so schwere Bersetsungen su. daß er das Bewußtsein verlor.

\* Eine Ballon-Ratalitrophe, Bon dem nor-

\* Eine Ballon-Kataltraphe. Bon dem nor-weglichen Dampfer "Etrastad" wurde diefer Tage im Atlantischen Ozean, etwa 15 Meilen von der Kiiste von Sables D'Olonne, der Kugel-ballon "Centaure" außgehunden, in welchem der Luftfdiffer Leloup als Teilnehmer an bem der Luftschiffer Lelouv als Teilnehmer an dem Wettilluge in St. Cloud ausgestiegen war. Die Ballongondel war led und die Hille bald entiernt. Der Ballonreif war zerbrochen. Man desürchtet, daß Lelouv ertrunten ist. Immerbin hält man es für möglich, das Lelouv bei Landungsversuchen aus dem Ballon gelächendert, während der Ballon vom Sturm entführt wurde. Bon den anderen 17 Ballons, die an dem Bettilug teilnahmen sind 16 gistlich gelandet. Der Ballon "Fantasaue" wurde nach einer Weldung der Luftschiffer vom Sturm erfaßt und in das Meer getrieben.

Meer getrieben.

### Sport.

\* Rationale Cibmpifche Cpleie in Rrenberg I. 2. Mm 12. Mai beranftnitet ber Erfte Bussaulfind Kronberg i. I. nationale Clumbilds Spiele, wie Bettgeben über 20 Milometer, Ereffautel, Augestob, Freiweitsprung obne Breit, 100 Meter Lauf, 400 Meter Stafettenlauf, 100 Meler Luifen, 1000 Merier Laufen und Sechiet Jurmer in A u. B. Rlaffe. Melbefcfuß erfoigt am Start, \* Banderfahrt bes Gan D T. N.-B. Um Conntag.

ben 21. Upfil finbet bie erfte Banberfabrt bes Gan 9 bes Deutschen Stabfahrerbundes noch dem It beimgau fait. Treffpundt für alle Teilnebmer ift bas Retten-rant "Friedrichobel" in Biesbaben. Um 3 Ube erfolgt Anfalut mach Schierftein, baleftit im "Twoli" Schlus-feier. Die Bertung erfolgt in Biesbaden und Shierftein. Unmeibungen find an den Gaufabrmatt 20. BogbannGrentfert a. D. Edenbeim an midden.

\* Reuer Segler-Berbenb. Umer bem Romen Deatfder Gegler. Bund ift focen ein nener Gegler berband gegrindet worden. Er wird gebildet burch die Bereinigung beutider 3achelubs aur Bflege ber beutid mationalen Segelei auf Binnengeträffern und an der Atlifte Selegentlid ber in Berlin obgehaltenen Grünbungsber-formeleng beben bereits 12 Maris mit ca. 1000 Mitgliebern them Beitritt erfiert. Co ift an enmarten, bab in Klirge fast alle in Grage fommenden Sereine ihren Beiteitt betriefen werden. Der Deutsche Seglerbund emfreicht einem fen lange gefehlten Beburfnis noch Görberung der matteonien Segelei, sumal er fich Zonrenund Regattofegeln gleichmüßig widmen wied.

Wer modte nicht 75 000 Mart gewinnen? Die Straiburger Münster Geld-Lotterie, deren Ziebung dereits am 27., 29. und 30. April statt-findet, mit ihren 9399 Gewinnen, darunier die Deuptgewinne von 75 000 Mark. 30 000 Mark. 20 000 Mark. 10 000 Mark usw., dietet diersn vorsigliche Gesegendeit. – Lose à Mark (Porto und Liste 30 Pig. extra), sind in allen Lotterie-cas faiten und Laboratoriaitellen zu fallen zur und Liste 30 Pia. extra). sind in allen vonezugeschäften und Lowertaussitellen zu haben, auch
durch die General-Vertriebottelle Lud. Müller u. E. in Berlin E. Breitstraße 5, sowie I. Setätmer, Straßburg i. E., Lamsstraße 197, au

#### 226. Sonigl. Prenf. Alaffenlotterie. 4 Roffe. 2. Biehungeing. 17. April 1912. Bormittag.

Auf jebe gezogene Rummer find gwei gleich hobe Gewinne gefallen, und gwar je einer auf bie Lofe gleicher Mummer in ben beiben Ableilungen I n. II.

Rur bie Gewinne über 192 DR. find in Riammern beigefügt. (Ofne Gemahr. M. St. f. 8.) (Rachbrud verboten.)

425 15 7045 670 644 825 42 15 8376 412 (400) 825 15 9049 70 126 546 691 160109 81 202 320 440 441 770 851 161041 378 534 68 697 705 14 64 162107 (400) 85 253 304 11 15 447 514 823 163143 819 38 014 164111 563 83 604 54 165133 530 166002 140 225 45 408 70 (400) 783 97 16 7336 677 (400) 741 879 953 81 168038 119 73 169747 915 (400) 96 170409 622 69 70 812 177107 59 282 782 17 2010 (400) 62 65 526 50 509 507 14 77 5174 694 794 77 6165 388 (400) 419 623 17 703 21 22 423 666 80 769 854 17 9663 401 620 31 906 45 17 925 567 716 508 17 618 508 400 600 18 86 48 64 87 655 662 18 600 32 48 62 431 620 704 825 53 184 613 105 266 400 600 16 88 18500 844 926 1818507 684 18207 1244 183092 165 (800) 324 48 62 431 620 704 829 63 184 613 105 266 400 600 16 88 185004 277 655 662 186044 70 (400) 430 816 30 40 187017 527 702 631 83 90 188025 44 66 486 (400) 874 189165 847 966

226. Bonigl. Brenf. Blaffenlotterie. 4. Rlaffe. 2. Biehungstag. 17. April 1912. Rachmittag.

Mut jebe ges Aluf jebe gezogene Nummer find amei gleich hobe Geminne gefallen, und amar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in den beiden Abreifungen I u. IL.

Rur die Gewinne über 192 M. find in Mammern beigefügt. (Ohne Gemage. M. St.M. f. 8.) (Rachbrud verboten.)

344 (1000) 419 670 850 63 864 \$133 97 543 47 705 \$2340 411 510 761 822 83 887 \$738 4033 282 821 839 917 \$060 101 445 6225 43 884 7181 89 204 300 771 814 67 79 827 64 63 \$190 384 828 701 880 \$061 122 68 269 99 441 637

898 (500) 939 85005 030 212 (500) 674 88074 310 617 87035 296 611 42 847 88034 171 205 60 304 602 88139 940 B 345 411

345 411
80 000 225 433 555 977 91447 525 (400) 530 92038 548 795
810 31 921 93478 555 722 833 94304 442 546 989 46 95339
567 785 96160 438 675 586 907 53 97090 712 30 98141 234
91 401 515 900 30 99015 22 500 650 600 97
100004 119 510 803 14 101445 519 518 97 102004 656
520 47 825 947 103105 6 241 351 83 90 585 747 104002 198
(500) 365 530 648 749 (500) 94 304 105005 106148 838 77
973 107105 34 222 438 (500) 500 60 675 78 108001 116 410
589 700 813 636 69 109004 150 277 309 36 432 50 91 597 753
846 56 582

# LAXIV-Konfekt

das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht beliebteste Mittel zur Regelung des Stuhlganges u. Verhütung von Verstopfung für Erwachsene u. Kinder sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichen Aerzten wärmstens empfohlen. Originalblechdosen mit 20 Fruchtkonfituren M. 1.-Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich LAXIN.

banbe.

nmung

Sim-

CH-Ose

merfen enbun.

en und

genden ich an-

itrat.

mittans.

ftiid im ter unb en, auf

an ber

nd ber ch Sep

itrat.

Imt.

in ber 15. Gep. 6 1 Uhr

mit bem

wege in fehlen-bansan

e Ronal

Sleifung machuna

106 fiber cuch bee

te beter

decigen n Setrei chluster

onami. enthal). Genertmittagi

reffor.

au vert.

10 .A. 4. Oth.

Berlon, 1 rt. 3540 St. link

enf. b. A

### In dunkler flacht.

Roman von Mag Rempuer-Dochftabt. (7. Fortfehung.) (Rachbrud perboten.)

3d babe die Beweise sogar bei mir," entgegnete der Brasilianer mit diplomatischen Väckeln, "wenn es Sie interessert, sie in Augenschein au nehmen ——?"
Sehr gern!"
Der Besuch nestelte umständlich an seinem Brieftasche bervor, der er mehrere vergilbie Brieftasche bervor, der er wehrere vergilbie Bapiere enlnahm, die er vorsichtig auseinander breitete. Kilburg sab ihm dabei mit aus Besorgnis und Reugier gemischen Gesiehlen au.

jittlen au. Bitte, wenn Sie einen Blid darauf werfen wollen!" jagte Dom Jojo mit f anfter Etimme und hielt ihm die Bapiere unter die Rafe. Er folgte der Aufforderung und nahm ein auscheinend forrest ausgefülltes Eschielformular, lautend auf 6000 Milrels, mit der Unterschrift des Senators de Santa

"Mein Bater!" erffarte Dom José, "na-türlich hatte er teine Ahnung davon, und als ibm aum Beitpiel dieser Bechiel, der erfte, der fällig war, präfentiert wurde, zwei Tage nach dem Lobe des Sangers Carlos, da hatte er leicht nachweisen fönnen, daß die-fer sowie die später folgenden sämtlich ge-lässchie waren, und daß ihm nie in den Sinn gesommen war, einen Bechsel auszusiellen." "Und mober mußten Gie, daß Carlos ber

Austieller mar? Der Brafilianer geigte lachend feine ta-

Der Brafilianer zeigte lachend seine ta-bellos weißen Jahne.
"Dier habe ich einen Brief von ihm an meine Schweiter — bitte, vergleichen Sie die Unterschriften! Und bier habe ich auch einen Brief meines Baters! Es wird Ihnen so-fort flar werden, wer dieser Berr Senator auf den Bechieln in Babrbeit gewesen ist." Der Doltor verglich die ihm vorgelegten Echristitäte und mußte allerdings schweren

Dergens angeben, daß an der Richtigfeit der gemachten Angaben wohl nicht au zweifeln lei. Die Unterschriften waren iogar ziemlich rob gesälscht: man sab sofort, daß der Täter sich gar nicht erft besondere Rübe dadei gegeben hatte. Die Aehnlichkeit mit des Sangers Unterschrift unter dem Briefe an seine Brant war unvertennbar. Auf des Dottors Antlit malte sich eine Bestürzung, an der sich der dunteläugige Besucher sichtlich weidete, "Und was geschah mit diesen Wechseln?" fragte Kilburg niedergeschlagen.

"Dein Bater bat fie anftanbolos bezahlt, nachdem wir ben Cachverhalt durchichant bat-ten. Gein ritterlicher Ginn ftraubte fich bagegen, dem Toten, der ber Brautigam feiner Tochter gewesen war, nachträglich seine Ehre rauben zu iaffen. Auch vor der Gerichts-barre, als ich als Angeflagter mich gegen den Berdacht des Wordes zu verseidigen hatte, habe ich von diesen Wahrnehmungen feinen Gebrauch gemacht."

von dem, was ich erfahren habe, in Kenntnis schen, soll sie veranlassen, ihre Ansicht, die sie seit Jahren von der Sache hat, an Ihren Gunsten zu ändern? Bezüglich der Wechsel glande ich selbst, dat alles sich so verhält, wie Sie lagen. Aber betresis des Todes ihres Bruders haben Sie mich dis jeht nicht eines andern besehren können. Sie waren mit Carlos allein, man sand ihn in seinem Blute, Sie mit dem rauchenden Revolver in der Hand, während die kompromittierenden Briefe, die er von ihrer Schwester Dand besaß, und die er von ihrer Schwester Dand befag, und die er, mie mir Graulein von Rofentrang mitgeteilt hat, noch furs vorber seinem Impre-jario unter dem Stegel der Berschwiegenheit gezeigt bat, verschwunden waren — es wird schwer sein, den Tatbestand anders zu deuten, als seine Schwester ihn mir auseinanderge-seht hat. Es wird vor allem schwer sir die fein, diefen Matel von fich abgumalgen."

Der andere fab ihn mit einem raubtier-artigen Blide an.

Ter andere fab ihn mit einem randiter feinen Gebrauch gemacht."

Er blidte den Tottor forischend an und schien nach seinen Außeinanderschungen gewissern eine Zeniur für autes Bobl verhalten zu erwarten. Zener baarte noch immer auf die vor ihm liegenden Bapiere, deren Erischa schleckterdinas nicht abzustreiten war. Ach Anhalispunkt dot sich, um die Beweisfette des Atachees auch nur an einer Telle an sprengen. An der Schuld kan äweisfeln. Und wie sich die Sene awischen ihm und selnem Freunde abgespielt batte, ob es sich um einen Nord oder nur um einen Att der Nowehr handelt, das wuste nur der Hindus vor und siehen Inderen von der Läter selbst.

Endlich rassie sich Kildurg aus seiner Leiban die Korrestheit Ihre Hand ich einer Look das ich Ihren Tech ihren Tech sortelben und mich aum Neußertschen der Erwarten. Dom Ingetes empor und sagte:

"Sie erwarten, Dom Iose, daß ich Ihnen die Korrestheit Ihrer Handlingsweise bestätige. Run, ich gebe es zu, angesichts dieser des krunente die ich sie einer Kontingermaßen gezwungen, mich mehr Ihrer Anschlichen. Aber was begehren Sie von mir? Ich soll die junge Dame

Der krunerinns einer glüstigen Wittelsung in der L Landensen So.— Alvine 938.25. Deisverleb-Les eine kind auf, isoo den Stubl mit einer

heftigen Bewegung gurud, ftedte die Ba-piere ein und icidite fich aum Geben an. "Das fönnen Sie unmöglich tun, Dom Jose," rief ihm der Dottor au, "Sie wür-den dann auch ihren Tod auf dem Gewifien haben!"

haben!"
"Auch?" flang es ichneidend aurück. "Meinetwegen — auch, wenn es Ihnen Spah macht! Und ich erkläre Ihnen, daß ich jeden zu Boden werfe, der sich mir in den Beg stellt. Sagen Sie das meiner hartnäckigen Berfolgerin! Sagen Sie ihr, daß sie sich vor mir bitten ioll! Abien!"
Schon eine halbe Stunde später ließ Dr. Kilburg sich bei Eveline melden und wurde jofort vorgelassen. Sie empfing ihn in dem mit Bassen dekorierten Salon und fragte ibn verwundert

ibn verwundert

ibn vermindert ... Sie fommen au jo ungewohnter Zeit, Derr Doftor? Und Sie machen eine Miene, aus der ich Bestürzung, soft möchte ich iagen Angit, berauslese!"
"Angit um Sie, mein liebes Fräusein!"
erwiderte er warm und drückte ihre fleine

"Reden Gie! Bas haben Gie mir mitgu-teilen?"

"Erit eine Frage," fuhr er leifer wir, "wo besindet sich Ihre Fran Rutter?" "Oh, die sitt im Bohngimmer am Jen-ster — sie fann uns nicht hören." "Beiß sie, daß ich gefommen bin?" "Bis jett nicht — aber mein Gott, was haben Sie! Bas in gescheben?" "Bollen Sie mir versprechen, start au sein?"

fein?"

"Ich verspreche alles, was Sie wünschen — nur reden Siel" Darauf teilte er ihr den ganzen Berlauf seiner Unterredung mit dem Attachee mit. Bei Erwähnung der Fälschungen ihres Bruders ftieg fie einen gornigen Ruf der Entrüftung aus, als er aber die faft unwider-leglichen Beweise angeführt hatte, fant sie mit einem Behgeschrei ausammen. Er suchte sie au trösten, aber er täuschie sich: es war bier überflussig. Sie bob sofort

# Handel und Industrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 17. April. Die Anfwärtsbewegung feste fic an ber bentigen Borfe weiter fort. Es war jedoch nicht an verkennen, daß fie nicht mehr sonz einbeitlich war und daß fic auf einzelnen Sant einverlitch war ind das lich auf einseinen Kartinebieten Spesialwerte geradesu in den Borseichbergrund ichoben. Die als glansend zu beseichnenden Situationsberichte aus der beimischen Sifenindustrie stelle gestrigen Robeisenverdandsbericht), die verschiedentlich zu Preiserhöhungen Beranlastung geben (Bandeifenpreise) und die iorigesetzt Besternna des Aupstermarkes, die durch die gestrige Stabstilf mit einer weiteren Abnahme der Borräte belegt wird, und vor allem die neitere Erleichterung am Geldmarkt rezen die Kanfank int der Spekulation und des Andlifums fortgekt an. Der Reichsbankausweis illustriert das
Kachlassen der Beldmarkfipannung deutlicher, Auch
am offenen Geldmarkfipannung deutlicher, Auch
am offenen Geldmarkfie war tägliches Geld au
3% Prosent reichlich angeboten. Die siedrende Kolle tiel beute Dansaaktien zu, die dei animiertem
Berkebr weiter um 6 Prosent in die Döde schnellten. Man ivrach von einer anhaltenden ginktigen
Geschäftsentwicklung im Aufonmenhang mit der

der Erwartung einer slinftigen Mitteilung in der beutigen Auffichtsratdfloung, in der die Dalbigdradilang vorgelegt werden foll. Kanada ftiegen trot der Remnorfer Abidmadung maßig meiter. Es schien aber, als ob der Eurbusadung mabig weiter. Es schien aber, als ob der Eurbusasuns bereits etwas versiogen wäre; sonst bielten sich die Aurdbesserungen in bescheidenen Grensen und das Geschäft war dier wesentich itiler. Beste Daltung zeigten beide russische Bankaktien. Bei Russenbant ist der Abschlag von sechs Prozent zu beachten. Die Seebardlung auf Geld die 3½ au 4½, die sum 26, Juni au 4 Prozent.

In der sweiten und dritten Börsenftunde widelte fic das Geschäft swar wesentlich rubiger ab, doch erhielt fic die seite Erundstimmung trob gelegentlicher Gewinnverfäuse ungeldwächt, Kassamartt für Industriewerte felt und feilweise

Brivat-Distont 3% Brosent.

Frankfurt a. M., 17, April. Aurie von 1% bis 2% Uhr. Areditattien 1993/s. Distouto-Aomm. 184%, Dresdner Bank 1537/s.

Staatsbabn 153%, Lombarben 173%, Balti-more u. Obio 1073%. Schantung 135% a 3%.

Kronenrente 89 .- Alpine 938.25. Solsverfob-lungsinduftrie -. Stoba 700.50. Rubig.

Mailand, 17. April, 10 Uhr 50 Min. Sprvz. Rente 95.87. Mittelmeer 404.—. Meridional 606.—. Banca d'Italia 1408. Banca Commer-ciale 798.—. Sechiel auf Paris 101.02. Wechiel auf Berlin 124.45,

Saris, 17. April, 12.35 Ubr. 3proz. Rente 92.10. Italiener —,—, 4proz. Ruff. fom. Anl. Ser. I u. II 94.95. Sproz. 80. von 1906 106.55, do, 1909 101.50. 4proz. Spanier äußere 94.65. Türfen (unifis.) 89.45. Türfenlofe — Banque oftomane —, Rio Tinto 1983. Chartered —,— Debeers 509.—, Caftrand 81.—, Gold-fields 115.—, Randmines 169.—.

Varis, 17. Avril. Bei Eröffnung der Börse mar die Aurösestaltung untegelmäßig. Fransöfische und svanische Renten seiten dei niedrigeren Aursen ein. Ausgesprochen seite Daltung befundeten Rio Tinto auf die Metallhausse und die statistische Polition des Aupsermarktes. Auch ruffliche Industriewerte verkehrten in seiter Daltung. Spoter ersubren französische und spanische Berkehr weiter um 6 Prozent in die Döbe ichnell. ten. Man sprach von einer anhaltenden günstigen Geschäftigentwicklung im Jusammenbang mit der lediwöchig durchgeschivischen Erhödens der Fracht-neten nach Oftassen. Am Montanmarkt lichrten Könix mit einer 1½ prozentigen Steigerung. in

More u. Ohio 1973%. Schantung 125% a 3%.

Börse des Anslandes.

Börse des Anslandes.

Bien. 17. April, 11 Uhr 20 Min. Areditaktien obwohl sich das Geschäft in engen Grengen bielt. Rachtrage berrichte sir Gosomien, Industrie-werte und Rio Tinto. Schwache Daltung ver-rieben dagen Guesaktien.

London, 17. April. 11:50 B. 2%pros. Konfols 78%. 3pros. Reichsanleibe 80.— 4pros. Argentinier 86%. 5pros. Brofilianer 86%. 5pros. Chinel. Unleibe 101%. 4%pros. do. 95%. 4pros. Griechen 55%. 4pros. 3taliener 94.— 4%pros. Japaner-Oblig. 97%. 4pros. Japaner 96%. 3pros. Mexidaner 30.— Portugicien (nene) 65.— Spanier 93.— Türfen (umifis.) 88%. Ottomanbant 17%. Amalsamated 85%. Rio Tinto 78%. Chartered 30%. Debeers 20.— Coft Rand 31%. Cholliefbs 4%. Randmines 6%. Aidison pref. 110%. do. com. 106%. Baltimore u. Obio 110%. Chicago-Milwanfee 113%. Denver com. 24%. Chicago-Milwanfee 113%. Denver com. 24%. Erie 387%. Louisville u. Rafboille 163%. Rea-bing 85.—, Contbern Pacific 115.—, do. Rall-way 30%. Union Pacific 177%. Steel com. 72%. do. pref. 115%. Ruses 64%. Fonds, Minenaftien und Amerifaner rubig.

Glasgow, 17. April. (S. B.) Ansang. Midbled-bourough Warrants per Raffa 53.7%, per laufen-der Monat 53.10%, Matt.

Resen und Märkie. Limburg, 17. April. (Fruchtmarkt.) Koter Weisen (nassauticer) 18.70 K. weiser Weisen (angebaute Fremdsprien) 18.20 K. Korn 14.80 K. Braugerste 13.50 K. dafer 10.50 K. Kartoselv 9 bis 10 K; alles pro Malter.

# Berliner Börse, 17. April 1912

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 2540/4

		Collection on a sind hyperbolar cichargestellt. Sandy web
Stack, Fds. a. Staats-Pap. (Reing PrOnt.) 31 89.00:67 (Poses, L.D.) 4 98.	10b Ung. Soldrents 4   91 2500   Blackivp. S. VIII 31   82 70b0   Show W. Liu 20   4   93 00b   - do. Eransert 4   do. IVIII ELI 4   93 70b0   do. Ell 10 22   4   93 750	(c) Industria, Skiller (th. Dahara, El C.D.O. 1877 7514:180-164 Record Of Electron (struct to 1871 1871)
2 4 2 1 [Ot. Retts Schotz] 4 [OD. 10xG] do. II III 4 50.80xG = do. 31 80 2	2967 Ide. Staater, 977 SM 77 BBb [Frank! H S You 4   50 and locate Section of the year	Disch, Gazelish SO 1678,75ac Management 1 2021 0 25c  Webser Carred & 1010 2000
0 0 0 0 .   av. ivi ist 4 Contransfermental 4     50 00 1 2   581	700   Secar, Ant. 95 41   Bothase Grdk, II 31 18.25h   Bobles Back, Pl 4   97.40h	Berl. Beckbr. J. 6 [118.7566] do Waft attaches Mal. State and Stat
E 17 JOHN 1973 4 [ON 1970] 80 LAND LOL 32 [7] (OL A C.D.) 4   80.5	903   do. do. Pat. 6   183.700   Hamb Na S.   18 4   98.500   Warte Bothe 1 4   99.500	or Schools, Seht 11 leve 2541 Denourances. 10 ISTZ Obest Michie Fannage 24 D48.500 Willia Cases. 6 S8.50G
22 2 3 60. 60. 33 90.70kG de. II III IV 33 80.50ki 2 60. 60. 4 90.5	00G [Listaboo,St1.] 4   60,10G   de. de. 190S   35 89.00x0   de. de. 10 31 89.256	A Panesaries of 1 128 5856 As Wasses 12 1980 Office Rest Red 1 10 100 100 100 100 100 100 100 100 1
0 do. do. 3 81.405 de. 11 3 80.00G 11 Westitant 4 98.4	Line Bant-Aktien de de 18 19 50 500 Bant-Aktien	Assembation Opening Cost   10   188 SSN   Niccort Enhanced   1207 SSNG   de Stabbate   6   200 SS.
do. Soldry, OS 4 99:503: Tettor, Anlaha 4 99:505: do. do. 20 25:5	A THIR OF THE BOLD BUILD AND A THE PARTY OF	Both, Victoria J 7   114.750   Finterack Seek Seek Seek State Seek Victor   114.750   Seek Seek Seek Seek Seek Seek Seek Se
60. do. 3 81.2966 tarmer St. Ant. 31 94.606 E do. do. 3	Cratalder 3 100 sp.c do do 0 110 311 85.00eGlart Kand Gas 90367 50e	de Union-de 200 400 250 Urbert, Farbestro Hab Cable de Linea-led 0 87.2500 a glass Deb 8 150.000
40. Staffel 4 97.40.6 do. 1882.98 31 83.200 do. seco 31 82.6	Tutte-Libeck   25 70 has Medit -Sty H.S. 4   56 000   da Hypoth -E. A. 62119.500	do. Victoriah. 6 110.250 do. Papieri. 0 105.028 do. Kekzwerk. 12 193.500 = #825 0mm 7 165 20m2 Garmana Orin. 3 170.500 G. Pril. Com. 3 170.500 G. Rel. 83.428 8 1652 20m2
100.00 do StSec. 14 W20.00 do StSec. 1 4 W20.00 dansk 76-1 and fre 34 7	1 St. Short-Suchan Strag negativesming. VIII 4   87.7066 Braumerke Bk. 54/144.00B	Merital Graphy 9   Eastward Street 9 1/26 Charles and 1 1/26 Char
1 . A Bayer. St. Act. 4 100.40nG Broot. St. A. 91 alf 80.750 Branche 207 L fre 198.0	PARTY THE RESIDENCE AND LANGUAGE AND ADDRESS OF THE PARTY	THE REAL PROPERTY AND THE REPORT OF THE PROPERTY OF THE PROPER
ds. ds. 35 88.108G bromber 31. A 35 82.25G Cole-Mind PA 35 138.4 2 A 3 2 Bram.Ani. 1858 35 60 50b ds. 1 ck. 18 4 99.200 Humb 50Tir. L 2 1880.0	6 813.10M	GLindesbr. Uses 5 77.500 Finnet Schiffs 4 T90.0006 Frenk Lit. A 115 298.0006 Carnet De 5 110.500
1 do: U0 UE 101 4 1 30 MOG (Charitth 89/99 4 1 30 700 It sharker da 1 30	March Warn. (A) 35 75.00G   On. u. 1913 35 90.000   Durmatist. 81 65/122,258	Diamente Rote   10   reat man   Friding Rosess 4   08.50G   Shein-Raceau   24   214   220G   2   Ov Rei Steh   20198   Reist
de. 95 3 78.000 de. 07 e. 17 4 59.60b Mein 70utd L fre 35.0 Charitth. 95.66 34 81.25ab Oldenh 46711 3 125.3	Warach - Wiso 115 do. unk. 06 35 90.250  de. [ffest - Bank 6  118.250	Militer Brausered 7   141.500G/Searce Many Stall 4 1000 Otto-Click, Walter Transfer Stall 5 100 Otto-Click, Walter Transfer St
■ ○ 時間 編集   de. XII e. III 3월 \$2,900 [Cite.StA.155] 3월 \$1,240   A.155, A.15	Security of the second security of the second security of the second security of the second s	Conditional St. 10   St. Stor. A 6   116.400   Elebeck Mat W/12   100.2500     Hass Street 34 87 doss
### 25 do. XIII e. 14 4 190.19G   Disseld. 85 (05) 35 90.0031   ###################################	Locking County of Street Property Select IV 450114 250 December Burn 899183 700	Windell, Ropped 7 138-504d Ges ( sibr Der 10 1788 Schliebenster Franch 5 194 256d = 1000 304 5 1000 305
1 do XIIV s. 211 4 1901 USG 15 to SM VI V SSI 30 Ido ins A000M   405	Figurababa Prier Abiliant de. III 30 88 900 Cathou Sofer 8 1728 800	macountet. Fat/25 M24 90 Mildemeint Wir S 195 500 de. Zoutert 10 142 60 G E Brad Lloyd S 167 806
60. am. 87/04 3td 50.00hD HallenchaSt. 4 4 do Gas 28 87 4 sate		
60. 86/82 32 Buig StAnt.92 6	- Asscn.Gdb.Gld. 4 91.80G do. r. O5 ak 16 4 88.20G Hidesheim & 9 170.00m	September   Sept
2 2 40 do. 96 03 04 05 3 78 20G   Kiel St A 98/10 4 1, 99.50G   Chie Ani y 1656   4	do. Sib. 89 4 89.70am do. v. 10 uk. 20 4 99.0066 Ejeler Sant . 7 118.008	Angio-Godin. 71117.50cg italissche Montal 2 425.008 Schmisch Comed 1 146.13b AligibatGat. 41102.20bs
9 3s. 09 4 99.76tG 6s. 04/17 4 88.50G 6s. s. 1856 5 190.8	Do Co. Erganigna. 3 77,100 do. v. 04 sk 130 30 88 300 liniar Acad A 0 15-29 attac	Parantar Venezal C Land American March 10 ESPS Josep de Zinkhone 18 1006 000 Cormes Salveire Contract
2-0 . 9 Oldech St A. 03 32 da. 25 90 32 91.750 do Tiestain ? 6 1 69 4	00 de. Staats Gold 4 90 100 de.X-0.95ca06 33 88.800 Life farm. St. 8 131.25ci	Apierbeck Agh.   7   144.500   Hart, Brücketh.   35120 5000   Scholl School at Links   75141.00 of Tarapache(b) *4   88.000
60. 32 89.750 Mandana 4 100.105 do.01 07.04 31 89.736 Driech A.21,04 1.6 40.1	Obc do. Obt. Gold 5   99.803 Pr. Hys A 5 a 10f 4   86.5060 Markinghaliani 6 100.508	Restoring the Property and Serge, Pr. A. 9 1223 MORNEY Engage 5 157 505 Nove find day 4 1 50 400-45
ds. 75 91 u02 3M 81.400 ds. Memopal 11	Martin World   a   an arm   av. Co. Co.   was not revenue that need a mile of contract to	Character States 119 1948 9050 file and at the Land State St
5 1 2 2 1 6a. 32 Mindener St. 1 4 Nagaburg. 97 35 89.500 Jap. 10.1.7 40 94.8	066 Oreitiriasi89er 4 89 706 de. v. 05 sk. 14 4 98.006 Mein. Ben. 32 7 136 006	Dergin. Claim 112   108 Other Happer Cincere   10   104 / 7040/ Spine. Renear 6   110 0260
The effect of the party of the	Sec. 300 William 4 80 905 de. c. 07 ek. 17 4 98.100 Millald. Sodar, 54101.00s Korst-Kiew . 4 90.905 de. Ryg. Yera 4 98.736 de. Breditania 60118.7540	Toury court at 1 1 1000000 Tottorus milit 202 1249 220 [2]74(0048)11" 1 1000 2000]
de. 33 89.90th Westerd 1801 31 99.25td Contert Galar 4 25.8		
THE MOST IN Proposable 4 1000 1000   Chart Blob h   many	06 Mybinsk gar 4 88,7546 do. XXV 1914 4 88,0000 Nationals 1 0t 7 122,656	Darburger Com 6 142 250 Julius Borghas 124 861 Bond Diab . Hok-Mel 0 120 5000 Sepanty 6 T. 5 BTE 250
5.2 5   1 Prests. 4 99 900   60 ages 4 99.6000 ages the season 3 67 6	100 July 1 00, 300 100 JULY 1015 4   58.25 til Nords Greater 6 119.25G	
Go. 4 34 65. 34 65.905 do. do. do. do. 34 65.905 do. M. Spar fra. 10.3	OG Windinger, 90 4 58 700 do. EXIX 1919 4 88.588 Oneahrott fix 4 125.588	Grand o Grid 10 leas not color and STR DV index not lietze E 5 122 290 Fam:
	OB ANAIL LIED. ODD 42 57.505 do. XIX IIII 4 59.50-6 Onto 1.54 in the 7 122.750 Ob do 1722. Natu 41 57.205 do. XIX IIII 4 59.50-6 Onto 1.54 in the 7 122.750 Ob lital Midsimeer 4 7 27.205 do. XIV IVI III 132 50.50-6 do. Cr. 46 50.0 9/102.500	Branneb-Jule 12 211.000 [Langsborn . 15 232.600 de Céte-Sme P 18 213.000 Scheel: 45 T. 4 21.000
Sachelseh 4 100.000 2 60. 60. 30 88,400 60. 1890 4 94,8	Ob. Hal. Millstreer 4 IVIII IVIII IIIV 32 88.906 do Cbr.5d.5e 80 91102590	en. Robine   0 221.030   Rechindorf   26k   0 kl 48.1040   de Nothe Halle   11   194.2546   Ital Platt   10   1   54   30.2546   Braiteab. Com.   0   106.2560   Gabr. Serting   8   135.7540   de Nickstwerte   18   283.5440   Peterab.   4   1   5
4 100 BOU fires Art. 1902 4 50.5	GS Constants Court State State St.	fremer Linet. 12 156.75u0 Xipperb.Ribe 12 215.250 de. Typ.R Was 10 3pt 50x1
501.Holat 4 99.80b m für ullaum 31 99.50G de. de. 1905 41100.5	to provide the partie of the partie of the partie of a partie of the parties o	Pro- 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1
A drandesb.PrA 35100.000   Ostpreuss 4 98.000 do Stasteret 4 et to	The last William tall assessment you have the said a steer once the	personal recorded least accompanion in it is manufact a well 106 Dec Durch Constitute a Stationesia.
	0b de XIII XIV 10 4 SE 7550 de. de. I 21 4 100.500 de. Wall Secar By167,2560	da. Gan u Liekt. 4 67.500 (Lesekardt Brk. 9 150,000 (Want Grob Va. 9 150,000) (Anna Geles. 1000;245,785)
1 00. 00.   Visi District   00. 00.   0   CO. 00.   0   CO	Shill be will see . I to an employed the see of the see the see .	Tweet was almi w   bd.auguit nopold-Grubel - all-45 Completendersh oh   5 Had all his
100 St. Posts, Fre. And. 4     60. 60. 8     60. 8act. A. 4 83.66	550 da. i st. 1516 32 91.3050 do. Kanm. dat. 32 89.200 Enther. Emin. 72155.503 GG Erikm 98.1456 4 150.505 Elban- 8 1212 4 97.50575244 Saturi	Connelidation   9 361.00 collectorert Hasch   7   118.75G   Westfalia Com   5   344.56b   From Backs 1000
P	the last three was not and any other than the same of the same persons or the same of the	PARTITIONAL PARTIES (SELECTION LAWS BOA 118 COST DESCRIPTION OF PARTIES AND STREET, PA
and the first of the first of the first of the first of	An I ar wite and a I series for an rie sel a I servendanta ribeand a 1800'280.	Deltansh, Linel 174 223.005 Mark Wert Egel 6 129.0050 de. Draktwert 10 174.0055 Courter, Not. 1006; 3 4.555 Dennuer Cap 111 184.2546[Magdeb. Gas 1 6 100.8666] de. Kaptarsk 5 187.5067 Sans Sales 10066-235.785

Regenschirme.

Eigene rationelle Fabrikation. Kraftbetrieb

Massenauswahl. = Allerausserste feste Preise,

Renker,

Wiesbaden, 32 Markfsfrasse 32 (Hotel Einhorn). - Telephon 2201. Ueberziehen, Reparaturen, Solid - Schnell - Billig.

35372

das Antlig empor, in dem fich duftere Entichloffenbeit, gepaart mit u nausloichlichem Saffe malte. Er fubr beinabe gurud, als er die fonft fo lieblichen Buge berartig entftellt

Donnerstag

und vergerrt fab.
"Sparen Sie Ihren Troft, Serr Doftor,"
fagte fie mit harter Stimme, "für die, die ihn nötig haben, ich brauche ihn nicht. Es ift nur gut, bag ich nun weiß, mas ich von bem Schurfen gu erwarten babe. Baffen Gie fich nicht burch feine fanften Manieren betriigen: ich fenne bieje gange Sippe aus ben Briefen meines Bruders, ber fie mir natur-getreu charafterifiert bat. Gie geben über Leichen, wenn die Ausführung ihrer fraß egoiftifchen Blaue beffen bedarf, und diefer Mann wird auch nicht bavor gurudidreden, meine arme Mutter ing Grab au bringen, um feine Rache au fublen. Meinen Bruder und meinen Bater bat er mir icon geraubt aber dieser lette Bubenftreich ioll ibm doch nicht gefingen. Ich werbe meine Bortehrungsmaßregeln treffen — und ich ichwöre es Ihnen — ich will ibn zwingen, sowofi mir biefe angeblichen Beweife ausguliefern, als auch die Berlobung mit meiner ichlecht-

beratenen Coufine aufaugeben." — "Bas wollen Sie tun, Evelinel" rief ber Dottor in höchter Besoranis. "Biffen Sie, mas Bendetta ift? Run

wohl, Sie werden alles erfahren — nacher! Ich fühle mich frark genug, allein zu handeln. Leben Sie wohl, mein Freund!"

Geit jener Stunde mar Dr. Rilburg von einer feltfamen Unrube erfaßt. feinen Sprechttunden war er gerftreut, so daß ihn seine Batienten oft gang verwundert aufahen, weil feine Antworten nicht auf ihre augitvollen Fragen paßten. Fummer ftand angitvollen Fragen paften. Immer fiand ihm Evelines Bild vor Augen, wie fie ihm bei feinem lebten Befuche erichtenen mar. Sie batte einen merfmurbigen Gindrud auf bervorgerufen, gleichfam, als mare fie

etwas Burchtbares, Schredenerregendes fie gefahren, über das er fich aurzeit noch feine Rechenichaft geben tonnte. Allem An-icheln nach hatten die Aufregungen der letten Beit fie bart mitgenommen, fie mar bo ierisch geworden. Der dem Bater auf dem Gerbebette gegebene Schwur fastete mit elierner Bucht auf ihrer früber so reinen, weichen Secle, der jede Granjamkeit gewiß weltenfern gelegen batte. Und nun trug sie sich mit irgendeinem furchtbaren Plane, beisen Ausführung sie weder obossisch noch ieclisch gewächsen war. Die Zeit der Heldenjungfranen war endgültig vorbei, und eine Zungfran von Orleans oder Ceonore Prohasta waren heute ein Anachronismus ge-weien. Die Renichen waren milder und humaner geworden, und die Befirafung der Schuldigen überließ man jest dem Gericht und den Wefegen des Landes.

In diefem Galle batte aber bas Gefen verlagt. Durfte deswegen der einzelne gur Selbitrache greifen, wie weiland Michael Roblhaas? Auch bas war vorbei. Gelang es beute einem Berbrecher, fich durch Lift ober auf andere Belfe aus den Schlingen der Be-rechtigfeit an lofen, fo mar er eben frei wie der Bogel in der Luft, und dem Beleibigten und Benachteiligten blieb nichts weiter fibrig, als auf die von dem Dichter ausgesprochene Bobrheit ju vertrauen, daß alle Schuld fich auf Erden racht - fo ober fo!

Bie gern hatte er ber Geliebten in biefen Togen gur Seite gestanden, aber fie batte ibn ichroff abgewiesen, und feine mehrfach er-neuerten Berfuche, fie umgustimmen und ibn an ihrem Tun teilnehmen zu laffen, waren fruchtlos ausgefallen. Und io fah er dem ominöfen Geburtstag Sonjas von Dachftein, an dem das große Ereignis publif werden follte, mit fteigender Besorgnis entgegen. Er ohnte, daß Eveline diesen Moment nicht untatig vorübergeben laffen, bag fie gerabe für biefe Stunde gu einem Schlage ausholen eine andere geworden, als batte fich binnen I werde, ber den Gegner - oder fie felbft aufs furgem ihr Charafter verwandelt, als mare empfindlichfte treffen muffe.

Er fomobl, mie bie beiden Damen Rofenfrang batten eine formelle Ginladung gu bem bewußten Gefte erbalten, doch mahrend jene bereits deutlich ibre Abficht fundgegeben hatten, nicht bingugeben, wogu die noch immer große Sinfälligfeit der Mutter den erwünlich-ten Anlag bot, batte er fich fest entichloffen, der Gesellichaft beiguwohnen mit dem ftillen Borfate, eventuell ichlichtend und beruhi-gend eingreifen gu fonnen, falls nicht alles nach Bunich verlaufen follte.

Bloch am Tage vorber radelte er nach dem Landhause der Damen und juchte noch einmal Eveline zu bestimmen, von ihren geheimnisvollen Plänen abzustehen oder ihn wenigstens mit ins Bertrauen zu ziehen. Aber diesmal blieb sie unerbittlich.

"Dringen Sie nicht in mich!" gebot fie mit einer ihm fremden Hare, während ihre fieberhaft vergrößerten Augen untet auf ihn geheftet waren, "beun bei Gott, ich fann Ihnen nichts sagen! Laffen Sie mich meinen Weg geben und suchen Sie mich zu vergesten!"

"Ich Gie vergeffen, Eveline?" fragte mit fanftem Borwurf. "Sie miffen wohl, daß das nicht mehr möglich ift, daß ich Sie liebe, wie nichts auf der Belt, und daß ich gebn Jahre meines Bebens baffir bingabe, wenn ich Ihnen Ihre augenbildlichen Corgen abnehmen fonnte

Sie fühlte fich icon langit nicht mehr durch das vifene Geftandnis feiner Liebe gefranft; des viene Genandis ieiner Liebe getrante, fie wußte, welchen Schaß sie an seinem treuen Gerzen besaß. Ach, wie gern bätte sie ibn glicklich gemacht! Aber das durste sa nicht sein! Wo sie so Großes vorbatte, da mußten alle anderen Aicksichten ichweigen, und vor allem ihre eigenen Anipruche auf Lebensglud und Dafeinsluft.

Ste drudte ibm nur warm die Band, mab rend Tranen in ihre Mugen traten.

"Ich weiß, ich weiß — aber es ift an dem einen Opfer genug! Sie haben Ihren Be-rnf, in deffen Ausübung Sie Taufenden Ge-fundheit und Freude wiedergeben, und Ihr

edles Berg wird icon darin feine volle & friedigung finden, wenn es andere gludlich machen fann. Denfen Gie nicht mehr an mich! Dich bat bas Schicial gezeichnet, und das Unglud hat mich gebrochen. Ich werde nie mehr im vollen Sonnenichein wandeln und atmen tonnen, ich bin für diese Belt perforen!

Das berg wollte ihm bei ihren traurigen Reben brechen, es batte laut aufichreien fonnen vor Qual und feelischem Schmerg. "Gueline, Sie find frant! Das beite für fin manighen fibr ihr

Sie mare, wenn Sie - wenigftens für lan. gere Beit - Berlin und Deutichland verlaffen wurden! In der Fremde, im iconen Guden, unter anderer Umgebung, murden Gie ver geffen lernen, die Zeit wurde Ihr wundes Gemut heilen, und Sie wurden wieder inch und vergnügt werden! Kommen Sie mit mir, ich will Sie auf Sanden tragen, und unter dem wolfenlofen Simmel des fonnigen Sidens mollen mir im Rezein mit 36. Subens wollen wir im Berein mit 3bret Mutter beitere, forgenlofe Tage verleben, und jede neue Stunde foll und eine neue Wonne bedeuten! Kommen Sie, Eveline, werfen Sie alles von fich, wos Sie bedrück, ich will Ihre lieben Augen iehren, wieder vor Freude zu ftrahlen, und Ihren füßen Mund, Worte holder Liebe ftatt finstern Dasses zu iprechen!"

Aechte Zürcher-Seiden-

Foulards- u. Bordürenstoffe, Stickerei-Roben und Blousen porto- und zollfrei Muster umgehend. Schneiderinnen belieben ihre Adresse aufzugeben.

Seidenstoff-Versandt Adolf Grieder & Cie., Kgt.

Zürlch (Schweiz) C 17. Gegriindet 1889 E

# Befanntmachung.

Es wird empfohlen gu tochen:

Montag

Dienstag

Mittwody

Donnerstag

Freitag Sonnabend

Sonntag

Anorr-Spargeljuppe

" Gierriebelefuppe Anorr-Bilgiuppe

Hausmaderfuppe

Anorr Reissuppe Grünfernfuppe

Anorr-Erbieninppe

Jeden Tag eine andere Suppe mit

Anorr Suppentourfel

jeden Tag für 10 Pfennig 3 Teller feine Suppe

me mit Anorr Suppenwürfel.

Habe meine Milchkuranstalt "Adolfshöhe"

(grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Ver-

eins der Arzte Wiesbaden) nach der

— Parkstrasse IOI — Telephon 336

Die Anstalt ist neu erbaut und mit allen

Errungenschaften der Neuzeit ausgestattet, um eine erstklassige Kur- u. Kindermilch liefern zu können.

Empfehle Kur- und Kindermildt, roh und sterili-siert. Alle Sorten fertige Säuglingsmildt, Maya-Joghurt, Kefyr, Dickmildt, Buttermildt, Molken, Diabetikermildt etc.

Ausschank vor der Anstalt an der Promenade am Ende des Kurparks und in der Anstalt auf schöner Terrame und in geheizter Halle, Haltestelle der Elektrischen: **Tennelbachstrasse**,

Meine Filiale befindet sich hei Herrn Rathgeber, Butter- und Elergeschäft, Ecke Morit-

Hochachtungsvoll Carl Wagner.

# Zum Umzug! Billiger Verkauf

Gardinen | Alleinige Vertretung der Firma David Bonn, Stores Frankfurt a, Main. Linoleum

Tapeten Portieren Innen-Ausstattung

zu hervorragend billigen Preisen,

Monatofrau gefuchi

Alleinmadden, m. foch. fann finderlieb ift get.

Stadtfundige

Beitungsträgerinnen gejudt

Rur gut empfohlene Leute wollen fich vormerten laffen.

Mauritiusfir. 12, Sth. pt.

Lehrmädchen

Stellen, suchen.

Männliche.

Gleftrifer!

Junger Mann, 25 J. alt, gel. Schlosser, bes. 12 J. a. elett. techn. radich, an selbit. Arbeit. gew. u. m. famel. Arb. s. 2506. Kraft u. Schwachter, vertr. Lastinst auf aute Beugnisse uns Reierensen vossenbe Stellung. Gest. Offerte nach Pr. lledem bei Goch, R. Fris. Lobitz. 268.

Weibliche.

für Schäftestepperei gefucht. 35411 Belenenitt. 1. 2.1

Ein- u. Verkaufsgenossenschaft Vereinigt. Tap. 6. m. b. H.

Telefon 6572. Schwalbacher Str. 47.

# Stellen-Anzeiger des Wiesbadener General-Anzeigers.

Runitalaler. Glasmaler: 4 für | Beinzeugnaberinnen: 1 f. Bies-

# Arbeitsamt Wiesbaden.

(Radbrud berboten.)

Es werden gefucht:

(Abteilung Lehrfiellenbermittlung)

Lehrlinge werden gefucht:

Mannl. Berional: ig. Gariner f. Gemtifeland.

Galvanlieur, ael. Gürtler, ig. Hifdmied, (1 answ.) Bagner, Rafchinenarbeiter, Küfer i. Hols- u. Kellerarb., ig. Sattler.

in Schneiber auf Boche.
1 Schueiber auf Boche.
1 Frifeir u. Barbier,
1 ja. Puchbinder.
1 ia. Aderfnechte.
Dausgerterional.

Sansbalterin, tagsüber, Linderfranleins (Grangolin.), Aunoerranieins tyrunson., Jungfern.
Gafe n. SchantwirtschaftsPersonal:
! Oberfellner f. Dotel, f. Saison,
nestaurantsellner nach Ausw.,
o Sooisellner für bieru.ausw.,
Mleintöche für Saison,
runge Koche f. bier u. ausw.,

lariner: 1 filr Biesbaben.

1 Derborn: tupleridmieb, Gürtler: 2 für

Biesbaben, 1 Derborn; Edmiede: 1 für Frauenstein 1 dabr.

Relierichmiede: 2 f. Biesbaden: Schloster: 2 für Biesbaden: Installateur: 2 für Biesbaden: Drabissechter: 2 f. Biesbaden:

Garber: 1 für Biesbaden: Buchbinder: 1 für Biesbaben:

Tavesierer u. Deforateure: 5
für Biesbaden
Sattler u. Vollterer: 1 für Biesbaden 1 Montabaur:
Echreiner: 2 für Biesbaden.
1 Breidenbach. 1 Marchbeim
a. Z., 1 Schaded a. L.

Rupferpuber nach ausmarts, Aupfervuber nach auswärts, Bilbervuber nach auswärts, Keifervuber nach auswärts, Kidendurichen nach auswärts, Jüng dansburichen Reitaurant Servierburichen, nach auswärts, Dausbälterinnen, fofort, 1 in. Beschließerin, sofort, 2 Buchalterin n. ausw., 1. Mai, 3 Bistetsfräusein, sofort, 3 Bervierfräusein, sofort, 3 immernädden sofort und für Salfon.

Satfon.

2 Beihreugnäberinnen,

1 Balde u. Bügelmädchen,

10 Köchinnen, fofort,

1 Berfonalföchin I Mai,

2 Cafeföchinnen, fofort,

3 Beitöchinnen fofort

1 Kalte Wamiell,

4 Kochräulein,

daus u. Küchenmädchen große

Ansabl.

Bader: 20 für Wiesbaden, 1 Domburg v. d. d., 1 Ulingen 1 Bider; Konditor: 1 für Biesbaden.

Messer: 5 für Biesbaben. 1 Riedenfopt, 1 Civille, 1 Fred-ricksdorf, 1 Homburg v. d. H. 1 Mensfelden, 1 Beilmüniter

Frifeure: 2 für Biesbaden, 1 Camberg, 1 Deftrich:

Tünder, Raler, Antireicher: Tünder, Meler, Antireicher: 6 für Biesbaden, 1 Daiact, 1 Aldredeim: Beichner: 2 für Biesbaden: Stud u. Beton: 2 f. Biesbaden: Dachbeder: 1 für Dillenburg. 2 Domburg v b. d., 1 3b-itein, 1 Mansbach. Glaier: 3 jur Biesbaden, 1 Gamberg, 1 Domburg v. d. D.;

Schloffer: 1 Langenidmalbad. | Maldinenidloffer 2 f. Bener; Mechanifer: 2 für Limburg, 1 Dedbolabanien: Bürofchreiber: 1 für Wies-

Raufm. Burg: 1 f. Biesbaden. 1 Georgenborn, 1 Sonnenberg: Bantlach: 1 für Biesbaden:

Roche: 6 für Biesbaben;

Rellner: 1 für Biesbaben; Paufinneen: 10 für Biesbaben: Laufin, Büro: 4 f. Biesbaben: Bertäuferinnen: 3 f. Biesbaben: Rinbermabden: 9 f. Biesbaben: Bur Erlernung bes Saushalts: 16 ffir Biesbaden, 3 Ort

Laufmabden: 3 für Biesbaben, Rachfragen über Stellenbefehungen und Anmelbungen von Stellenangeboten find ju richten an bas 2frbeiteamt im Parterre bes Rathaufes; Gingang vom Martiplay aus.

# Stellen finden.

Männliche.

# Seuerversicherung

mit Rebenbranchen bat Bertretung mit großent Bestand zu vergeben Bemerber mit guten Begiebungen, Die im Berfand Weichaft bereits tatig maren, erhalten ben Borgug Offerten unter Nd. 267 an bie Grpeb. b. BL.

Raffierer und Kontrollenr

von einer Kabrit Beltsalens gesucht. Inverläffige Versonen, welche nachweislich über Mt. 1500.— Barmittel verfügen, wollen sich meiden. Mt. 2000.— Einnahmen werden vertraglich garantiert. Ansführliche Angebote unter R. B. 8967 an Andolf Rasse, Roln.

8. 154 8. 154

# Dirigent.

Bieddruder: 1 für Braubach a. Rollerinnen: 1 für Bieddruder: 1 für Braubach a. Rollerinnen: 1 für Bieddruder: 1 für Bieddruder: 2 für Bieddaden: Biederinnen: 1 für Bieddaden: Biederinnen: 2 für Bieddaden: Bellner: 1 für Baina: Bellner: 1 für Baina: Bellner: 1 für Bieddruchen: Berfäuferinnen: 5 für Bieddruchen: Berfäuferinnen: 5 für Bieddruchen: Berfäuferinnen: 5 für Bieddruchen: Berfäuferinnen: 5 für Bieddruchen: Biederinnen: 5 für Bieddruche Biesbaden: 1 für Braubach Schneiderinnen: 1 für Biesbaden: a. Rb., 1 Grensbaufen: Baden: Bieseninnen: 1 für Biesbade.

20 Mark täglich perdienen Serren. Damen ivie-lend durch Bertrieb neuefter Auriofität. Enormer Umfan. jedermann fraunt und kauft. Horton, Berlin W. 122, Kör-

Baderlebel.a.Diridgr.10,35120 Bader-Lebrling bei fol.Bergut. gel. Lothringer Gtr. 31. 35329

### Schneiderlehrling geindt Jabnitr. 12.

Gin Baderlehrling gef. Jofef Gtabl, Bellmundfir. 30. 35418 1 Edmiebelebrling gefucht

Gin Lehrling gelucht Baderei Deinrich Ellenberger. Clarentalerftr. 10. 35079 Weibliche.

Seb. Birticafisfräulein. verfett im Koden u. im allen Iweigen des Danshalts grind-lich erfahren aci. Born. 4–5 ich erfahren gef. Borit. 4-Jungfer.

im Raben u. Frifferen gemandt. Bierftabterfir. 28 gei. Barfiell. von 1-3 Ubr.

# Cüchtige Arbeiterinnen

(Cinlegerinnen bevorzugt) gefucht Bagierwarenfabrit u. Druderei 31ch. Alticaffner 31ch. Carl Alticaffner, Schwalbacherftraße 45. 35348 Bliro Mittelbau rechts. Monatofrau gefucht Micheloberg & 1. St. L.

16iabr Madden acisb. Sam-welch, 1 Jabr d. Rabichule bel. bat. w. d. Aleiderm. su erl. In eri. Dosd. St. 84, Mrb. 2. I.

Tiicht, Schneiderin empf. fid für in u. aus. d. Sauic. 242 2.50 .k Grabenftr. 26, 3. Gin Radden v 22 3. m. Senan bat Roch, fami u. a. Art. verit. i. Siell. b. 1. Raj i. felt. beusb. Off. u. A. A. 160 nott.

Ja bell. Fran I Rebenbeid n Zamborier, Gefl. Off. Rib-aravolt mardvoit /

Elisen Basel Wald toria Hotel

ic Bes iidlich

t, und werde mdeln

urigen

n fon

te für r lane

Efthen.

under r fros

nd un.

nnigen

Ihrer rieben,

nene veline,

mieder

füßen

0

ot. I.

hig als

2eute

th. pt.

п

6t. 2. L

m.

it, nel.

Brit.

e

# Der kandwirt.

# pflanzung des Blumenkohls.

Der Blumentobl ift eins ber feinften, belieb-Der Blumentool ist eins der feinsten, beliebrefien, aber auch am schwierigsten zu siehenden
Gesufe. En verlangt seichte Luft, sehr nahrdein stark gedingten Boden und vor allen
Dingen ein reichliche Bewässerung.
Bei jeder, auch der besten Blumenkoblystangunt, kommt es vor, daß einzelne Pflansen übergunt keine Blumen geigen, namentlich in freier

upt teine Blumen geigen, namontlich in freier oppe, menn fie Gröfte betommen baben. Colde Pfiansen sind zu entsernen, da fie den anderen Pfiansen nur Pfas und Kraft wegnehmen. Go gibt frühen und späten Blumenkohl. Die

beiten Corten find:

1. Der Erfurter Zwerg, wohl bie beste Sorte für alle Zwede. Gignet fich fowohl aum Treiben, auch für Grub- und Spatfulturen

erinter grober, fruber, gute Landforte. Kon plus ultra. (herbitforten, Mans-April

fően). Entbuiser Markt. Algier Blumentobl.

Sum Treiben finbet Ansfaat im Januar ins mitbeet ftatt, im Ram auf einen gut gubereiteten marmen Raften auspflangen. Entfernung 60 Bentimeter. Bei ber Greifandfultur Musfaat im Gebruar

und Marn auf einen Raften, und bann footer im Moril bis Juni ins freie Land auspflamen, Bilansenweite 60 bis 85 Bentimeter,

Bur früheren Blumentohl ift auch eine Derbit-

Die Pflansden find in einem talten Raften su pidieren und darin gu überwintern. Bor droft werden die Aubenmände des Kaftens mit einem Wift- oder Laubumidlag geschützt. Bei gelinder Bitterung ift fleißig zu lüften. Das wanflangen ber überwinterten Pflanachen idiebt im April.

Dingung für 100 Quabratmeter = 1 Ar: 2-3 Kilo ichwefelf, Ammoniat. 234—3 Kilo Epperpoosphat. 1—1% Kilo Chlorkalium.

### Der Blumengarten.

3m Blumen- und Rolengarten verwendet man die Gladiolen sur Umkleidung von Rosenbochmid Mittelitämmen und bisdet also gleisfram die Einfassung einer Gruppe aus bochtämmigen Rosen, Der Blumentlor der Rosen und gleichseitig der der Gladiolen üben auf das Auge eine angenehme Birfung aus; auch gange Gruppen laffen fich von Gladiolen berftellen, boch ift biefes nicht ration, da fie nicht egal boch werden. Sie gebeihen in jeder Bodenart und verlangen feine besondere Bilege: im Derbit werden die Anollen aus ber Erbe genommen, ber Stengel wirb mit ben Blattern abgeschnitten und bie Knollen an einen trodenen Ort ben Binter fiber aufbe-

# Auf dem Selde.

Bur Bertilgung bes Unfrautes insbesondere aur Befampfung bes Dederichs, wird von manchen Landwirten bas Eggen ber Caaten empfohlen. Benn die Untrauwilansen im ingendlichen Zu-ftande und noch fcwach bewurzelt find, so lassen sich viele berselben mittels der Egge ans dem Boden bolen, odne daß die Gerste darunter Schaben nimmt. Das Eggen darf nur mit einer leichten. flacoreisenden Egge ausgesüchet werden. Dierbei wird auch der Boden oberflächlich gelodert was ebenfalls dem Backstum der Gerste sugute kommt. Der Hederich kann auch mit einer Eisenvirkollösung erfolgreich bekämpft werden. Später noch auftretende Dederichmeldensen find nam noch mit pflausen find, wenn nötig, mit dem Deberichiäter an beieitigen. Die sogenannten Burzelunfräuter, insbesondere die Disteln, werden durch möglicht tiefes Musiteden ober Aussieben entfernt.

### 3m Garten.

Grubgemulevilangen, wie Rovffalat, Roblrabi, Grubwirfing, Grubtraut, Blumentobl ufm, feien wor ihrem Ausollangen abgebartet, b. b. fie feien baburd. daß man die su ihrer Ansucht benubten Griffbeete ausgiebig lifftet oder beffer die Genfter in ber letten Woche vor bem Pflansen broben nicht Rachtfröste, sang abulmunt, an die Außenluft gewöhnt. Es ist Tarfache, daß Koblrabi, werben

fie nach dem Auspflanzen von starten Rachifrösten betroffen, schießen, d. b. im Bflanzjahre blüben, ein Umftand, welcher Beraniaskung fein sollte, nicht ben gangen Grifffohlrabt auf einmal aus-

Saen der Zwiebeln, Zwiebelfamen ift mög-licht bald im Friibjahr zu faen, denn zu fpat ge-fät, werden die Zwiebeln nicht reif und es gibt so feine befriedigende Ernte. Damit der Samen schneller aufgebe ist nach dem Saen die Erde an ibn fanit ansuflopfen oder vermittelft Brettern, auf die man tritt, ansudriiden,

# Diehzucht.

Rusmergung franker Tiere. Ribe, die an weißem Blut icon langere Beit leiben und gegen alle angewandten Mittel unempfindlich find, find aussumersen und dem Mebger gu fiberliefern; benn fie bilben eine formonbrende Quelle ber Umitedung für die gefunden Tiere, Der Ort, an dem fie gestanden, fit grundlich au reinigen und beginfigieren.

Ralberaufsucht, Go gut ber Beibegang für iunge Kälber ift, darf man doch nicht damit rechnen, daß fie fich dier frisbeitig ernähren follen. Bis su 4—5 Monaten reicht bierzu weder der Magen noch das Gediß aus. Es nubt garnichts, daß die Tiere das Gras berunterichtuden, weil fie nicht genügend mit Tranfen ernabrt find, fie fonnen es noch nicht gerfleinern, nicht genigenb einspeicheln, infolgebeffen auch nicht verbauen, gerabe aber bierburch werden Berbanungsftorungen bervorgerufen,

### 3m Stalle.

Rifteffen far Saffinnen. Bei ber jeht begin-nenden Bucht empfiehlt es fich, Gaffinnen, die gum nenden Zucht empfiehlt es sich, Döfinnen, die aum erstenmal werfen, einen Aftikaten in den Stall au geben. Man kann sich dadurch vor großem Schaden bewahren, da man nicht weiß, ob die Jungbässnen aute Zuchtmitter find. Benn den Lieren fein Riskaten aur Bertügung steht, streuen sie die Jungen im Stall berum oder fressen sie gar an, Der Kasten sei der Größe des Lieres entsprechend groß und mit einem bewauen Schlupfloch verfeben.

Die Ralber millen langfam getrantt werben! Saugen bie Ralber an ber Rub, fo find fie ge-

swungen, langfam und in fleinen Schluden su trinken. Dierin liegt ein Bint für das Tränken. Rach den neuesten Untersuchungen ist ein lang-fames Trinken von gerabezu hervorragender Be-deutung für den Gesundbeitssusiand der Kälber, Beim langfamen Trinken wird nämlich alle Mild von ber Schlundrinne in ben Blättermagen und von bier in den Labmagen geführt, wo die Berdamma der so wichtigen Eiweihstoffe statt-

# Geflügelzucht.

Brutraum, Das Geffligel foll fic beim Bruten nicht felbft überlaffen bleiben; bie Bruterin barf nicht von bem fibrigen Gefligel gestort werben. Obne besouderen Brutraum ift beshalb nicht auf gutes Gelingen der Brut zu rechnen. Ein bekömmliches Rüdensutter ist trodener

Quart. Er wird von den Ruden auch febr gern

Musbruten ber Enten- und Ganlecier. Entenund Ganfeeier fann der Goflügelglichter febr mobl von Buren und Diobern ausbruten laffen; aber bog vieren und derracht sieden, das diese Eier mehr Beuchtigkeit als Bilbinereier nötig baben. Ieden dritten ober vierten Tag find sie deshald mit warmem Basser zu besprengen.

### Weinbau.

Der Burgelichimmel ber Reben tritt in ber Regel in undurchlaffenden ichweren Boben und swar naturgemäß bet engem Stande der Rebenftode und in naffen Jahren mehr auf, als bei gegenteiligen Berbaltniffen. Gegenwittel find: Drainage, Ausflihrung der verichiedenen Bodenarbeiten nur bei trodenem Better, möglichte Loderung und Trodenhaltung des Bobens und Bermeibung ieber Berfruftung besfelben. An Dunger vermende man pro Deftar: 20 Bentner Thomasmebl, 16 Bentner Rainit und 6-8 Bentner Chilifalveter. Thomasmehl und Kainit find im Mars vor dem Umgraben auszuftreuen, Chililafpeter von Mai bis Mitte Juli und awar in Bmifdenraumen von 5-6 Boden, je ca. 4 Bentner, am beiten ummittelbar por einer Chorrarbeit.

# Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Adam, Dr., Berlin, Grüner Wald Prof. Dr., Hamburg, Sendig-Eden-Hotel — Arneth, Prof., Münster i. W., Rhein-Hotel — Aronade, Dr., Kattowitz, Taunusstr. 59.

Aronade, Dr., Kattowitz, Taunusstr, 59.

van Baar van Hauggenburgh m. Fr., s'Gravenhage, Ev. Hospiz — Bacher, Dr., Olmütz, Metropole — Bamberger m. Fr., Baltimore, Wilbelms — Bauer, Dr., Wien, Rhein-Hotel — Baumholz, Dr., Genf, Prinz Nikolas — Baumler, Exzell, Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr., Freibarg i. B., Nassauer Hof — Becker, Soldin, Geldene Kette — Becker, Dr., Berlin, Kölnischer Hof — Bedére, Dr. m. Fr., Paris, Kölnischer Hof — Beltz, Dr., Köln, Grüner Wald — Benseke, Dr., Jena, Pension Viktoria Luise — Berger, Dr., Kaiserslautern, Minerva — Berke, Berger, Dr., Kaiserslautern, Minerva — Berke, Dr., Bad Gastein, Taunus-Hotel — Bernstean, Dr., Berlin, Alleesaal — Beth, Lübeck, Hotel Hotel Adler Badhaus — Bieling, Dr. m. Fr., Friedrichroda, Sendig-Eden-Hotel — Bierich, Dr., Dies Reich Westersteinen Dr. Riga, Hotel Westminster — Blumberg, Dr., Ba-sel, Grüner Wald — Blumich m. Pr., Radebeul, We've Lilien — Bock ,Dr., Erfurt, Reichspost Loden, Dr., Köln, Wilhelma — Boedecker m. Fr. Finnland, Schwarzer Bock - Bochm, Dr., Munchen, Hotel Westminster — Bondy, Prag, Nammer Hof — Borgbjaerg, Dr., Kopenhagen, Rhein-Hotel — Borges, Dr., Wien, Grüner Wald — Bornthau, Prof. Dr., Grunewald, Sendig-Eden-Bornthau, Prot. Dr., Grunewald, Sendig Edeal
Hotel — Brandel m. Fr., Prag, Kaiserhof —
Bautlecht, Dr., Bremen, Minerva — Breche, Dr.,
Ueberrut, Hotel Krug — Breuer m. Fr., Brühl,
Schützenhof — Brettel, Dr., Büldingen, RansaHotel — Broux, Prof., Lausanne, Park-Hotel —
Broux, Prof., Lausanne, Park-Hotel —
Broux, Prof., Lausanne, Park-Hotel — Bruck, Dr., Breslau, Taunus-Hotel \_\_ Brükmann, Magdeburg, Alleesaal — Brunmöhler, Velbert, Römerbad — Bürker, Prof. Dr., Tübingen, Hotel Adler Badhaus — Burckard, Dr., Rostock, Bie-

Christen, Dr., Berlin, Einhorn -Hamburg, Kaiserhof — Collatz, Dr., Darmstadt, Hebenzollern — Combe, Prof. Dr., Lausanne, Park-Hotel — Cornet, Dr., Bad Reichennall, Park-Hotel — Cohn-Ratibor, Berlin, Palast-

Botel.

Daelen m. Fr., Köln, Residenz-Hotel

Dahlhaus, Dr., Remscheid, Sendig-Eden-Hotel

Dapper, Prof. Dr., Bad Neuenahr, Nassauer Hof

Demiéville, Prof. Dr., Lausanne, Park-Hotel

Deneke, Prof. Dr., Hamburg, Zum Bären

Diehl, Dr., Berlin, Goldene Kette

Dietlen, Dr., Strassburg, Hotel Nizza

Dreyfuss, Dr., Fürth i. B., Hohenzollern

Dreyfuss, Dr., Kai
Bralautern, Frankfurter Hof. terslautern, Frankfurter Hof.

Eden, Dr., München, Hotel Westminster — Ilsenhardt, Berlin, Englischer Hof — Elger, Dr., Basel, Grüner Wald — Elias, Dr., Wien, Grüner Wald — Ellenberger, M.-Gladbach, Pens. Vikteria Luise \_ Eppinger, Dr., Wien, Central-Hotel \_ Erlemeyer, Dr., Bendorf, Hansa-Hotel - Eschbaum, Dr., Barmen, Hansa-Hotel.

Dr., Heidelberg, Nassauer Hof — Flocks m. Fr., Solingen, Alleesaal — Floderer, Dr., Marienbad, Rhein-Hotel — Fontheim, Dr., Berlin, Palast-Hotel — Fraenkel, Dr., Badenweiler, Palast-Hotel — Fraenkel, Dr., Badenweiler, Wilhelma — Fraenkel, Prof. Dr., Berlin, Sendig-Eden-Hotel — Frey, Dr. m. Fr., Aarau, Villa Schaare — Frübenbach m. Fr., Hamburg, Allee-saal — Fuchs, Dr., Longerfeld, Central-Hotet.

Gadegast, Treptow, Bad Nerotal — Ganpp, Dr., Göppingen, Frankfurter Hof — Gefe, Dr., Göppingen, Frankfurter Hof — Gefe, Dr., Basel, Rhein-Hotel — Goldberg m. Fr., Vancouver. Metropole — Goldschmidt m. Fr., Berlin, Fürstenhof — Gortau, Dr., Triest, Palast-Hotel — Graessner, Prof., Köln, Reichspost — Grauduckau, Dr., Paris, Kölnischer Hof — Groci, Dr., Engadin, Hotel Dahlheim — Gröber, Prof. Dr., Jena, Wiesbadener Hof — Guggenheim, Dr., Basel, Grüner Wahl — Gusten, Duisburg, Me-Basel, Grüner Wald - Gusten, Duisburg, Me-

Haecker, Prof. Dr., Königsberg, Taunus-Ho-tel — Haenisch, Dr., Hamburg, Rhein-Hotel — Hamel m. Fr., Düren, Nonnenhof — Hammer, Dr., Trier, Prinz Heinrich - Hammer, Prof. Dr. Heidelberg, Royale — Hanel, Dr., Prag, Euro-päischer Hof — Happich, Dr., St. Balsien, Qui-sisana — Baron v. Hardek, Lugano, Englischer Hof — Hartkopf, Dr., Köhn, Grüner Wald —
Hartz, Dr. m. Fr., Friedrichsroda, Grüner Wald —
Hartz, Dr. m. Fr., Friedrichsroda, Grüner Wald —
Hasselgren, Stockholm, Rose — Hasskard,
Philadelphia, Viktoria-Hotel — Hausmann, Dr.,
Rostock, Kaiserbad — Hedginer, Dr., B.-Baden,
Viktoria-Hotel — Hedguist m. Fr., Fried, Englisches Mof. lischer Hof — Hesse, Dr., Bad Kissingen, Nas-sauer Hof — Hesse, Dr., Bonn, Rhein-Hotel — Heusinger, Dr., Heilbronn, Hotel Dahlheim — Hirsch, Dr., Bayreuth, Weisse Lilien — Hirsch, Hirsch, Dr., Bayreuth, Weisse Lilien — Hirsch, Dr., Salzschlirf, Central-Hotel — Höber, Prof. Dr., Kiel, Hotel Dahlbeim — v. Hoesslin, Dr., Halle, Westminster — Hoff, Dr., Hannover, Frankfurter Hof — Hoffner, Dr., Glotterbad, Zum Bären — Holitus, Dr., Budapest, Weisse Lilien — Holzknecht, Dr., Wien, Rhein-Hotel — Hugentobler, Dr., Zürich, Metropole — Huismanns, Dr. Köln, Grüner Wald — Huth Dr. manns, Dr., Köln, Grüner Wald - Huth, Dr., Berlin, Nassauer Hof.

Isasca m. Fr., Batavia, Prinz Nikolas \_\_ Janssen, Dr., Bad Kissingen, Metropole — Johansson m. Fr., Helsingfors, Palast-Hotel — Jordan, Dr., Tischen, Taunus-Hotel — Jürgens, Prof., Berlin, Grüner Wald.

Kabb, Dr., Münster a. St., Hansa-Hotel — Kaestle, Dr. m. Fam., München, Metropole — Kaufmann, Dr., m. Fr., Göttingen, Villa Alma — v. Kayff, Dr., Stuttgart, Brüsseler Hof — Kellermann, Dr., Osnabrück, Rhein-Hotel — Kierling Dr. Basal Grünge Wald — Kissling Dr. lin, Dr., Basel, Grüner Wald — Kissling, Dr., Hamburg, Metropole — Klee, Dr., Tübingen, Hotel Nizza — Klein, Dr., Budapest, Zum Bären — Klemperer, Prof., Berlin, Alleesaal — Kobler, Nordhausen, Nonnenhof — Komar, Pologne, Nassauer Hof — Kothe, Dr. m. Fr., Friedrichs-roda, Vier Jahreszeiten — Krause, Prof. Dr., Bonn, Rhein-Hotel — Krauss, Geheimrat Dr., Berlin, Nassauer Hof — Krehl, Geheimrat Prof. Dr. m. Fr., Heidelberg, Nassauer Hof \_\_ Kreuz-fuchs, Dr., Wien, Metropole \_\_ Kriser, Dr., Wien, Allesaal \_\_ Künkel, Landsberg, Kaiserhad \_\_ Kuhn-Faber, Dr., Kopenhagen, Residenz-Hotel \_\_ Kunze, Oberreg.-Rat m. Fr., Chemnitz, Zum

Lange, Dr. m. Fr., Lodz, Silvana — Laves, Dr., Hannover, Kaiserbad — Ledermann, Ber-lin, Vier Jahreszeiten — Grän zu Leiningen, Neudenau, Karlsruhe, Rhein-Hotel .... Lenart. Dr., Budapest, Taunus-Hotel - Leuthäuser, Dr., Boppard, Rose \_ Lenzmann, Dr. m. Fr., Duisburg, Hansa-Hotel — Levison, Kopenhagen, Nassauer Hof \_\_ Lichtwitz, Dr., Göttingen, Wies-badener Hof \_\_ Liebermeister, Dr., Düren, National \_\_ Lipowski, Dr. m. Fam., Bromberg, Fürstenbof — Gräfin Marie zur Lippe, Exzell., Dresden, Elisabethen-Anstalt \_\_ Lips, Dr., Webrawald, Nassnuer Hof — Litzner, Dr. m. Webrawald, Nassauer Hof — Litzner, Dr. m. Fr., Bad Rehburg, Reichspost — Lomel, Prof. m. Fr., Jenn, Alleesaal — Lommitz, Dr., Köln, Wiesbadener Hof — Loose, Dr., Bremen, Wiesbaldener Hof — Loose, Dr., Bremen, Wiesb. Hof — Losen, Dr., Friedrichsroda, Wiesb. Hof — Ludwig, Dr., Budapest, Continental — Lüdecke, Dr., Remscheid, Kaiserbad — Lüdke, Dr., Würzburg, Viktoria-Hotel — van Lutzau, Dr., Charlottenburg, Grüner Wald.

Magnus, Prof., Utrecht, Schwarzer Bock — v. Malaise m. Fr., München, Metropole — Mannes, Dr., Weimar, Alleesaal — Marquardt m. Fr., Croue, Reichspost — Matthes, Prof. Dr., Marburg, Wilhelma — Mayerle, Dr., Karlsrahe, Hansa-Hotel — Meinertz, Dr., Rostock, Kaiserhad — Meister m. Fr., Braunschweig, Viktoria-Hotel — Mellzing, Dr., Duisburg, Hotel Fuhr — Menkel, Dr., Stutgart, Zum Kranz — Meyer-Betz, Dr., München, Hotel Westminster — Min-kowski, Gebeimrat Prof. Dr. m. Fr., Breslau, Nassauer Hof — Mohr, Prof. Dr., Halle, Hohen-zollern — Mohr, Dr., Köln, Wieshadener Hof — Montmollin, Dr., Neuchatel, Park-Hotel — Muler, Dr., München, Reichspost - Müller, Dr., Augsburg, Nassauer Hof — Müller, Prof. Dr., München, Nassauer Hof — Müller, Prof. Dr., Nürnberg, Rhein-Hotel — Münzen, Prof., Dr. Prag, Kaiserhof.

Napner, Dr., Basel, Grüner Wald — Neu-möller, Dr., Berlin, Central-Hotel — Niessen, Dr., Neuenahr, Frankfurter Hof.

van Gordt, Dr., Karlsruhe, Hohenzollern v. Oppeln-Bronikowski, Exzell., General, Frei-burg i. B., Hotel Westminster — Ortner, Prof. Dr., Wien, Rhein-Hotel — Orzechowsky, Dr. m. Fr., Ratibor, Haus Octting.

88

6

München, Pension Tomitus — Pfersdorff, Dr., Rippoldsau, Grüner Wald — Pilck, Prof. Dr., Prag, Nassauer Hof — Plesch, Dr., Berlin, Me-tropole — Port, Dr., Göttingen, Prinz Nikola — Poulton, Dr., London, Nonnenhof — Pritam, Dr., Wien, Central-Hotel - Puritz, Dr. m. Pr., Odessa, Metropole.

Quincke, Prof., Frankfurt, Alleesaal,

Rabe. Dr., Rostock, Rhein-Hotel - Reichepau, Dr., Jena, Prinz Nikolas — Reitzenstein, Dr. m. Fr., Nürnberg, Grüner Wald — Riehl, Dr., Prag, Hotel Nizza — Rienacker m. Fr., Honkong, Nassauer Hof — Jonkheer van Rietschoten, Rotterdam, Royale — Rindfleisch, Prof. Dr., Kassel, Residens-Hotel — Ritter, Or., Prog. Control Hotel Posen, Central-Hotel — Rösler, Dr., Leipzig, Zum Bären — Rosenfeld, Prof. Dr., Breslau, Resi-denz-Hotel — Roux, Prof. Dr., Lausanne, Park-Hotel — Riede, Dr., Linz, Kaiserhof — Rumpel, Prof. Dr., Hamburg Kaiserhof - Ruppert, Dr., Solzuflen, Wiesbadener Hof.

Solzuflen, Wiesbadener Hof.

Sanders, Dr., St. Blasien, Metropole —
Scheube, Geh. Rat. Dr., Greiz, Frankfurter Hof.
— Schieffen, Dr., St. Blasien, Aegir — Schirmeyer, Dr., Osnabrück, Rhein-Hotel — Schlayer, Prof. Dr., Tübingen, Viktoria-Hotel — Schmilinsky, Dr., Hamburg, Pariser Hof — Schmilinsky, Dr., Hamburg, Bellevue — Schöppner, Hofrat, Bad Reichenhall, Hansa-Hotel — Schonwen, Dr., Hilversum, Vier Jahreszeiten — Schücking, Prof., Marburg, Quisisana — Schule, Prof., Freiburg, Rhein-Hotel — Schwartz, Dr., Colmar, Sendig-Eden-Hotel — Schwartz, Dr., Wien, Nassauer Hof — Schwenter, Dr., Bern, Wien, Nassauer Hof — Schwenter, Dr., Bern, Fürstenhof — von Schwerin, Fr. Gräfin m. 2 Komtessen, Borntin, Haus Oranienburg — Schwohoda, Dr., Dresden, Wiesbadener Hof Servaes, Dr., Römhild, Hotel Bender — Singer, Prof. Dr., Wien, Nassauer Hof — Sipos, Dr., Karlsbad, Vier Jahreszeiten — Soetbeer, Prof. Dr., Giessen, Sendig-Eden-Hotel — Stachelin, Prof., Basel, Alleesaal — Staehly, Dr., Godes-berg, Primavera — Stamblé, Dr., St. Moritz, Wilhelm - Starck, Prof. Dr. m. Fr., Karlsruhe, Hohenzollern — Steinsberg, Dr., Franzensbad, Nassauer Hof — Steinthal, Prof. Dr., Stuttgart, Park-Hotel — Sternberg, Prof. Dr., Stuttgart,
Park-Hotel — Sternberg, Prof. m. Fr., Wien,
Nassauer Hof — Strubell, Prof. Dr., Dresden,
Sendig-Eden-Hotel — von Strümpell, Prof.,
Leipzig, Hansa-Hotel — v. Tewaschoff, Exzell,
Zarskoje Selo, Kaiserhof — Thielemann, Dr.,
Hamburg, Kaiserhof — Thielemann, Dr., Hamburg, Kaiserhof - Treeger m. Fr., Zeitz,

von Uexkull, Baron u. Baronin, Menton, Nassaner Hof.

von den Velden, Dr., Düsseldorf, Wiesbadener Hof — Vincent m. Pr., Montreux, Reichspost — Visserling, Dr., Norderney, Prinz Nikolas — de Vries m. Fam., Rotterdam, Viktoria-Hotel.

- Klemperer, Frot., Bernin, Alleesaal — Robler, Dr., Wien, Rhein-Hotel — Koch, Dr., Schönberg Bef — Fincklenburg, Prof., Bonn, Nassauer Bof — Fischer, Dr., Ratibor, Grüner Wald — Kohlhas, Dr., Karlsruhe, Wiesbadener Hof — Fischer, Dr., Stuttgart, Park-Hotel — Fleiner, Kolbé, Dr., Paris, Park-Hotel — Kollosser, Dr., Stuttgart, Park-Hotel — Fleiner, Kolbé, Dr., Paris, Park-Hotel — Kollosser, Dr., Budapest, Zum Bären — Perutz, Dr., Kassel, Hansa-Hotel.

### Bruteier

on rebbi Italiener ver Did.
A. Medelner Gesv ver Did.
Deide Gtämme mit 2.
pis vräm. Bolle Befruchtung ibes Erfabeier. Ludwig Brühl. Erflade. Langgase 28.

q. Stenzel, Schnig 6. 250 Stiihle

Bobnsimmer u. Riiche von bis 8 29t. Ellenbogengaffe 2. Botigefchöft. 8313 Bohne Rariftraße 34 833 Grau Rebm. Debamme. 8333



# Ein Vergnügen, bei dem man Geld spari

ist das Waschen mit Pfeildreieck-Seife

Versuchen Sie est Ueberall erhältlich Seifenfabrik August Jacobi - Darmstadt

30 Sabrräber jur Auswahl per Stüd v. 65 Martan, 1 Jahr Garantie (Breisliftegratis).7918 Maner, Bellribitraße 27. Beld. Frau weicht u. bügelt bill. iungem Rann vodellos u. dlorirei. OH, u. Re. 268 an die Exped. diel. Blattes.



in jedem Feingehalt Matt. u. Glanz-Gold. W. Sauerland, Schulgasse

# Blauweißer Gartenkies

frei Haus Wiesbaden in Karren (von M. 8,- an) in Körben (von M. -.80 an) 34872

frei Waggon Wiesbaden 1/2, Waggon (100 Ztr. von M. 30.— an), 1/4 Waggon 200 Ztr. v. M. 57.— an) . Rettenmayer, Hofspeditenr, Nikolasstr. 5 Telephon 2375.

s vorzügliches und billiges Familiengetränk empfehle die beim Sieben der besseren Tees sich ergebenden Teespitzen

Feine Qual. p. Pfd. 1.40. Hochf. Qual. p. Pfd. 1.80. Nassovia-Drogerie Fernsprecher 717. Chr. Tauber Nachtl., Inh. R. Petermann.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 18. April, Anfang 7 Uhr, Abonnement B:
Der Berichwender.
Original-Zanbermärchen in 3 Anjugen von Ferdinand Raimund.
Musit von Conradin Kreuber.

Im erften Aufguge: See Cheriftane . Frl. Ganbo Agur, ihr dienstbarer Geist . Derr Rehfoof Julius von Flotiwell, ein reicher Ebelmaun Berr Schwab Bolf, sein Kammerdiener . Derr Weinig Balentin, fein Bebienter . . . . . . herr Andriano Fran Doppelbauer herr Rober Serr von Bralling, ) Flotiwell's ( . . herr Berrmann Herr von Helm, ) Flotiwell's ( . . herr Berrauch Herr von Balther, ) Freunde ( . . herr Jordan Frin. herr Borntrager herr Lehmann Johann, Bediente der Leinerschaft. Jäger. Er In zweiten Aufzuge: (3 Jahre ipäter).
Im zweiten Aufzuge: (3 Jahre ipäter).
Iulius von Flotiwell derr Gerr Herren Derr Halther
Theorem Balther derr Handle, feine Tochter derr Handle, feine Tochter derr Koerr Genien. herr Schwab herr herrmann herr Jordan herr Tauber Grl. Schrötter herr Robins Bolf, Kammerdiener . . . . . . herr Beinig herr Andriano Balentin . . . . . Berr Dafchet herr Otton Derr Butidel Berr Rebtopf Frau Bleibtreu Berr Comibt Berr Breug 3m britten Aufguge : (20 Jahre fpater) herr Rebtopf herr Schwab herr Beinig perr non Bolf . . . . . . . . . Berr Striebed Ein Gariner Balentin Bolgwurm, ein Tifchler Roja, fein Welb Berr Anbriano Grau Doppelbauer Grau Braun: Groffer Belene Stillger Berta Baumann feine Rinber Siefel, Elia Stuber Mugufte Reumann Bebiente. Dorfbewohner. - Enbe gegen 10 Uhr.

Freitag, 19., Ab. C., Anj. 7 Uhr: "Der Philosoph von Sans Souci", Samstag, 20., b. aufgehob. Ab., Anj. 6,30 Uhr: "Trijtan u. Jiolbe", Sonntag, 21., Ab. D., Anj. 7 Uhr: "Samjon und Dalila". Vientag, 22., Ab. A., Anj. 7 Uhr: "Gubrun".

#### Relidenz - Cheater.

Donnerstag, ben 18. April, abends 7 Uhr: Der Probefandidat, Schaufviel in 4 Aufgligen von Max Drever. Spielleitung: Georg Ruder. Frip Heitmann, Dr. phil., Probefandidat am

Realgomnafium . . . . Rudolf Bartat Malte Deitmann, fruh. Ritterguts: | feine | Theo Tachauer Buife Heitmann, Inhaberin eines Ettern Buggeichafts, Maria von Geigler, Bolfsichullehrerin, Berr Sofie Schent mandte des Haufes
Bräpositus D. theol. von Korff, Mitgl. des
Brockelmann, Hofmaurermeister Schulfuraund Riegeleibesitzer, Freiners Mbeline Rosmer Bermann Reffeltrager Ernft Bertram ) toriums ( Minna Agte Brotelmann, Frin Beitmanns Gertrub Margot Bijchoff Rub, Miltner Schonau Brofessor Dr. Holzer, 29illo Schafer Lehrer am Reinhold Sager Georg Ruder Brofeffor Bollmiller, B. Benefeldt, wiffenich, dilfol. gymnafium birfeforn, Schuldiener ... Dans Dewig, Quintaner ... Spielt in einem nacht Carl Winter Rurt Reller: Debri Ricolaus Bauer Elifabeth Möblinger Spielt in einem nordbentichen Kleinftaat - Ende nach 9,30 Uhr.

Freitag, 19.: Bum 25. Male: "Die fünf Frantfurter". Samstag, 20.: 1. Guftipiel Albert Baffermann: "College Crampton"

### Walhalla - Cheafer.

Direttion: Max 3. Deller und Vaul Beltermeier.

DonnerStag, ben 18, Freitag, ben 19., Camstag, ben 20.: "Morgen

Spuntag, ben 21., nachm.: Unbeft. - Abenba: "Morgen wieber luftit". Preife ber Blabe: Brofceniums-Loge # 4.10. — Fremden-loge # 3.10. — Ordesteriesel # 3.10. — Seitenbalton # 2.60. — 1. Bartett # 2.00. — Bromenior # 2.10. — 2. Varfett # 1.60. — Parierre # 1.— einschließlich Brogramm. Dubende u. Gunf und-swanziger farten ermäbigt. (30584

### Volks-Cheater.

Dr. jur. Grich von Mitringen, fein Reffe . Bernauer, freiherrlicher Förster , Gertrub, seine Tochter Anton Büchelmeier, der Schwaldhofbauer Bertel, sein Sohn Moolf Willmann Werbinand Boigt Bertel, sein Sohn
Grant, Forstgebilse
Straubinger, Gütermasser
Der Weinbaner
Der Riegelbauer
Der Städtische
Der Anton Werner
Der Anton Werner
Der Anton Berner

Freitag, 19. April: Bum 1. Male: "Spidemifch". Samstag, 20. April: "Drei Tage aus bem Leben eines Spielers"

### Huswärtige Theater.

Grantfurter Opernbaus.

Donnerstag, 18.: "La Babdune". Freitag, 18.: "Tamnbäuber". Samstag, 20.: "Der Tranbadom". Sonntag, 21.: "Das Rheingold". Montag, 21.: Geichloffen. (Rübl-Bereins-Konzeri). Dienstag, 23.: "Die Hugenotten". Mittwoch, 24.; "Alt-Mien".

# Die wirkungsvollste Geschäfts-Reklame

ist eine Anzeige im

# Wiesbadener General Anzeiger

weil derselbe als

# Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

den kaufkräftigsten Leserkreis besitzt.

Chaufpielbaus Grantfurt.

Donnerstag, 18.: "Don Garlos". Freitag, 19.: "Die Geschwister". Sierauf: "Der dunkle Bunkt", Samstag, 20.: "Das ftarke Geschlicht". Sonntag, 21., nchm.: "Mad. Sans-Gene"; abbs.: "D. ftarke Geschlicht". Montag, 22 : "Corano von Bergeroc". Dienstag, 23 : "Die Stuten ber Gefellichaft". Mittwoch, 24 : "Das ftarfe Gefchlecht". Dounerstag, 25 : "Othello".

Stabttbeater Mains.

Tonnerstag 7 Uhr: "Tannbaujer". Freitag 7 Uhr: "Tannbaujer". Samstag 7 Uhr: "Taviata". Sonntag 3 Uhr: "Bolnifche Wirtschaft"; 7 Uhr: "Lohengrin". Montag 7 Uhr: "Försierchristel". Dienstag 7 Uhr: "Tiefland". Wittrooch 7 Uhr: "Togenbriber". — "Abschiedssouper".

Großb. Bof- und Rational-Theater Mannheim.

Donnerstag, hobe Br., 7.30 Uhr: "Tiefland". Freitag, mittl Br., 7.30 Uhr: "Der Boftillon von Lonjumeau". Gamstag, auß. Ab., fl Br., 8 Uhr: "Die fünf Frankfurter". Gonntag, hobe Br., 7 Uhr: "Die hugenotten,... Im neuen Theater.

Sonntag, 21., 8 Uhr : "Dein Leapold".

#### Kurhaus zu Wiesbaden, I Freitag, 19. April,

Vormittags 11 Uhr nur bei geeigneter Witterung; Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Ouverture zur Oper "Der erste Glückstag" D. F. Auber

2. Amins, egypt. Ständchen
P. Lincke

3. Grubenlichter-Walz. C. Zeller 4. Gute Nacht, fahr' wohl", Lied Fr. Kücken

7. Zeitungsenten, Potpourri A. Conradi 6. Kadetten Marsch O. Métra, Nachm. 3 Uhr: Wagen-Ausflug

ao Kurbaus. Nachm, 430 Uhr (bei geeigneter Witterung 4 Uhr im Kurgarten): Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Herm, Irmer, etaldt, Kurkapellmeister. 1. Onverture zu "Phaedra" J. Massenet

2. Walzer aus "Dornröschen" P. Tschaikowsky 3. Soldatenlied S. Moniuszko

4. Fantasie a. d. Op. "Undine"
A. Lortzing
5. Fest-Ouverture in A-dur
A. Klughardt 6. Nocturne in Es dur F. Chopin

7, Fantasie aus "Preziosa" C. M. v. Weber 8. Halloren-Marsch M. Kämpfers

Nachm. 5 Uhr:
Tee-Konzert
im Weinsaale.
Zutritt nur geg. Vorzeigung
von Tages., Abounements- oder
Kurtaxkarten.
Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Herm, Irmer, städt, Kurkapellmeister, 1. Hymne und Triumpfmarsch aus der Op. "A'da" G. Verdi 2. Ouverture z. Op. "Vie lust. Weiber von Windsor"

O. Nicolai 3. Introduction and Gebet aus der Op. "Rienzi" R. Wagner
4. Ouverture solonelle 1812
P. Tschaikowsky
5. Abendlied R. Schumann

6. Suite "Peer Gynt" No. 1 E. Grieg

a) Frühlingsmorgenstimmung, b) Ases Tod, c) Anitras Tans, d) In der Halle des Bergkönigs. 7. Aragonaise aus der Oper

"Der Cid" J. Massenet. Stadt. Kurverwaltung.

Maffage Burt, Damen dr. Albrechifte, 3, 1. a. Babub. 85430

Phrenologin Frau Laviser Dellenenftr. 16, 20tb. part. Bu fprechen pon 5 Uhr ab nur für Damen. 8401

Gin Maffenartifel D. M. G. M. Mr. 492 818. Maufe-falle, ift au vf. Off. u. Mc. 248 a. d. Exv. d. M.

# Gegründet 1884.

Eingetr. Verein Camstag, ben 20. April, abends 9 Uhr, im Bereinsbeim,

# Lichtbilder-Bortrag

bes herrn Direttor Brofeffer Dr. Walter über:

"Reiseerlebnisse in Amerita".

Bir laden unfere Deren Ehrenmitglieder. Mitalieder und Angehörige sin achtreichem Besuche ergedenst ein. Bir bitten, während des Borrrags uicht raucen zu wollen.

Sonntag, den 21. April, nachmittags 2.30 Uhr auf den Militärschiechkanden: "Uedungsichiehen".

Sonntag, den 28. April: "Auskug nach Rambach", Saalban Balbluft.

Bur Unterhaltung. Tans und Spiele hat der Bergnügungs-Ausschuß geiorgt. Abmaric unter Führung der Kameraden Kal-biber und Roch nachmittags 21.4 Uhr von Ede Tannus. und Geis-bergirahe. Fahrgelegendeit: Strabendahn Sonnenberg. Bir bitten um sahlreiche Beteilig. an allen Berankaltungen. Der Borftand,

### Elegante Wohnungs-Einrichtungen Herren-, Speise-, Schlatzimmer, Salons, Teppiche, Clubsessel, einzelne Möbel etc liefern wir in alien Stylarten innerhalb Deutschland

Bequeme Teilzahlung

gestatten wir Beamten, Privatpersonen etc. gegen Zehlung von nur 5 % Zinsen. Kataloge werden nicht versandt. Man verlange den kosteniosen Besuch unseres Vertreters zweckn Vorlegung unserer Zeithaungen etc. unter genauer Angabe der Adresse.

Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H. Berlin SO., Köpenicker Str. 126. [Z.8]

### Todes:Angeige.

Bermandten, Freunden und Befannten bie ichmers-liche Rachricht, bag unfer lieber Bruder und Ontel

# herr Philipp Mans

(Blafdenbierhandler)

plöglich und unerwartet fanft entichlafen ift. Die trauernd binterbliebenen Geidwifter:

Frau Maria Belg, Ratharina Mans, Frau Margarethe Ropper.

Du t But sum bem terie

nng hei nen Itali ne ei oen deftu

2

ariro

Seid Dat

tüxEi

erm

20. 30

cente

ariter 21r 20 m

beftig

merte

morg ichn Die find

E troffe Bal

Reti

Infir Die 1

perje

per &

feun

mar

Biesbaben (Bermannftr. 26), ben 16. April 1912.

Die Beerdigung findet Freitag, nachm. 5.20 Ubr, von der Leichenhalle des Gubfriedbofes aus ftatt. 35481

Bermandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, das mein lieber Mann, unfer treuforgender Bater, Cobn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager u. Ontel

# herr Adolf Todt

infolge eines Unglüdsfalles plonlich geftorben ift. Die trauernben Sinterbliebenen. Biesbaben, ben 16. April 1912, Rarlitraße 2.

Die Beerdigung findet Freitag, ben 19. April, nachm. 4.20 Uhr von der Trauerballe des Glibfriedhofes aus ftatt.

Für die vielen Beweise herzlicher Ceilnahme unseren innigsten Dank.

> Maria Ecker. B. Gosseus u. Familie. E. Meyer u. Familie.

# Trauer-Kleider

für Damen und Mäddien in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- | Nr. 365 sprecher | u.6470.

J. Hertz Langgasse 20.

Bei Schlaflosigkeit und kerpel Obernstregung, Aufregung, Aufregung, Aufregung, Aufregung, Aufregung, Aufregung, Aufregung, Bernbien der unschädigens un nervenkräftigend. Neues, gänzlied unschädigens Nervinum, garantiert frei von Morphium, Opium u. dergl. Giften, neussätzlichten i (Raughestankt. & Neuenscht.), Bromate 20 in 20 Fertillen. Erhältlich zeit Gebrauchsanweisung in Gilsern 2 2 3.50

Depots in Wiesbaden: Lowenapoth., Taunusapoth. F. 2

### Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Clim 15. Chrill Dohanna, I. d., Cohorinera With Baildon, 4 3 Cities, Cofie Baildonf, geb. Wins blide, 78 D. Uni 16. Chril Baille, Z. b. Bail-tederifera (feicht. Doon, 5 3. Sint 10. Upvil Baill, A. b. San-Blina Rommel, 24 3. Since, Localpas Rall god, Tradier,

Zünchergeh Elbolf Toot, 42 3. Angl. County Libr, 81 3. Faftenbierhandler Bhuth Man B3 3. Mm 17 Mpril Peis, Bernber

Straft, 74 3.

Morie, T. S. Subent, Geninal Eag 2 3.